Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mappe 229

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Monita und Notamina

an meine Herren Executores
und das Collegium Medicum
zur Nachricht, Execution und Befolgung

In Supplementum des Testamenti
und respective Donations- und
Stiftungs-Instrumenti
d. d. 18. August 1763.
in Specie des sub S. 18. 1764. May
seq.

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. M.

Es wird hochnöthig seyn, daß uns so Gott will, vivus valensque alles einrichte, und in dem Ganz bringe, wie es bleiben soll, eine Zusätze, Abänderungen und Verbesserung des Instrumenti donationis.

Zur Erhaltung erheischt uns die Noth alles Punkten zu lassen, so nicht vanitaet und Curiositaet gegründet, sondern uns Sachen nöthig kommen; dabey könnte uns general-Inventarium über die Bibliotheque, Münzen, Botanica, Anatomica &c. seyn, auch die Verbesserungen von Zeit zu Zeit publiciret werden. Hinzu rechne ich uns unsers Hauses, so das Collegium Medicum per Somos in 8. Bänden hat, etwa unter dem Titul: Collectanea Francofurtensia, oder sonst, darinnen observationes ex omni medicina und sonst erscheinen könnten, die sie ohne Zweifel genug Materie vorfinden, continuiren könnten.

Da-

Vorbericht meines Herrn Neven

Baron von Senckenberg.

§. 1. gantzes Vermögen, nur etwas weniges

heraus zu bringen.

---

ad §. 3.

Capitalien.

Da gleich nach meiner Übergabe 1763. im Aug.
ein Löbl. Rechney-Rent beliebet, daß die Capi-
talia abgelegt und alles in baarem Geld bey
der Rechney in allen Sorten oder allen belie-
bens, herinnen auch die Interessa alle
Quartal zu zahlen angelegt werden sollen:
So seyn alsobalden damit der Anfang ge-
macht, und ab bis zu Ende 1783. auf 86000 fl.
Capital gebracht.
Solle nun etwas an Capitalien an meinem
Tod übrig bleiben können, die Herren Rhe-

ve

so bald Sie sich alles ablegen lassen und
bey Lebs. Strafen, wie ich selbst gethan, anlegen.

---

ad §. 4. vid: ad §. 7.

Ein Hochlöbl. und Hochweiser Magistrat &c.

Kurzsichtig ex amore Publici

gesinnigen &c.

vid: §. 7. adusus publicos in re medica &c.

§. 8. zum Besten des Publici &c.

§. 11. zum Besten des Publici

allein &c.

Dem ist zu wiederstehen, der Durst
Senatus allein des Publicum
ist, ob er schon caput repraesentans, der doch nicht dominatus despoticus libertati civicae obsistens publicum bonum, der doch nicht machinationes

vid: Thom. Mori Utopia in oppp: editi Basil: 1563. 8. p. 135.

Libertati publicae Patriae et communi bono.

Dem

nationes huic fini malo
inservientes leges, sunt, ut
male regentes sibi fingunt,
sed patriae cives, und welchen
Senatus besteht, und ge-
würket wird, zusammen ge-
nommen, der Publicum und-
machen.

Patres ex Senatu gemeiniglich
ex Collegiis civilis der St[rn]
und Gr[n] und man sonst von
Innwohnern will, voll Frey-
heit haben, die Ehre der
Mediorum einzuhalten, wie
sie beobachten, und wo sich
ein Defect, Mangel oder
Lehre ereignete, ab einzuge-
ben, und darüber apud Se-
natores

rum der Eigennutz nun-
get sich gern überall ein
ex avaritia: patrela reli-
quis vitiis foenerante:
voluptate, ambitione.

perioret zu klagen, wie nun
Vorstellung zu thun, wo sie
es, milchab nicht hatte, zu-
vermuan also triaban.

Publicum bonum salus publica finis est mihi, Publicum &c. Sit judex de bonis meis et suis.

Sic et Senatus et Medi- corum vitüs, cum omnes homines fallaces sint, ubi- cem me ponere autumo posse.

Sic arcani et proprii nihil esse debet, patula lucida, communia, pu- blica omnia ut Sol meri-

Apage fraudes, apage dolos, apage pabula igno- rantiae et malitiae. horum que propugna- tores, in felices animas, terrae filios, coeli carpet- tes.

---

§. 4. allgemeine Summa
á 4. per Centum.

---

d. D. 24. febr: 1783.

Cives horibujus publicum con-

No 4.

constituunt, ex iisque col-
lecta Collegia Senatus et
civica 51. mus 9. capita
civitatis seu Publici.
Ob so kann neben diesen
capitibus et interpreti-
bus Publici gegen civis
vorgehen, wie es um
meine Stellung oder da-
von Administration ge-
he, so ob etwas ingrandino
bey Senatu civitis colle-
giis oder mediis selbst
fassen solte.

---

ad §. 5.

Ueberschuß über die im-
mobile 9500 fl.

Ich finde nur gut, wenig-
stens

Juncta 1770. Aug. 4.
Est hoc: Dann ist ge-
meint G. G. nur über die
fl. 100000.

stand allezeit 1/L. 5000. zu
sein 25000. fl. also 100000. bey
der Cassen parat zu halten,
damit casu exigente über
dieser 1/L. 5000. malsa mobil
sind, Collegium medicum al-
lezeit im Stande seye, at-
que zu sich zu nehmen, um
dem Publico ex re medi-
ca Vortheil zu schaffen &c.
gr: in Anschaffung guter
Bücher, Chirurgischer Instru-
mentorum. stipendiorum
erogandorum, oder sonsti-
ger ohnumgänglicher
nützlicher Fällen. Und
bei wem zuvor dieses Col-
legii medici nova, so Colle-
gium

1/L 100000. ein mehrers bey
der Cassen anzulegen.
Da ist nun ein Haus
sub Nr: anat: Labo-
ratorium p. Conferenz
Zimmer. Item das
Hospital im Stand zu
setzen warum Nr, benöthigt
alle Meubles selbst, und
soll davon absolument
nichts durch Einbruch
und sonst verkommet
werden publice.
Der Wein kann bey
dem Collegio bleiben zur
recreation.
Wird mit Juwelen, Sil-
ber und C. gehalten
solle, will antworten

gium medicum Senckenbergianum seiner Zeit, et horto medico und Theatro anatomico und Laboratorio chymico in beserigen Stand gesetzt werden.

selbsten noch besorgen, oder soll ab minus familles mit denen Medicis it: Hospital-Administratoribus optimo modo einrichtungen, und eine Grund und zum Leyten der Stiftung Hand pro Collegio medico Hand pro Nosocomio civico reichen.

---

ad §. 6. /: vrd: §. 12.:/

Collegium medicum Protestantischen Religion, die nämliche von Anfang der etablirte, Nemlich von der Zeit der Reformation

Erit per hoc institutum Francofurtum locus studiis aptus medicis, et Hippocrates requirit talem, wird eine gute Cousta

machen

tion Lutherisch, denn zu-
vor nun kommt.

Renatum cum bonis litte-
ris, cum Theologia repur-
gata et medicum studium.

Dass dem Einhalt zu sorgen
unsern Lutherani medici
die Häupt-Ader.

Dass sintzgam Statt Sy-
stemate melisch pro nor-
ma bleibt.

Reformati accessorii,
unsern Vermeinten Catholici
sein, Leuten sie ex permis-
sione collegii einzugehen,
aber so sie mir ihre Ketze-
rey haeretici nicht treue
suchen, unbegehrlichen mei-
den.

machen, und gute und
wünschige Sachen zieher
und sinsige zum Nach-
sehen bringen, Mir
zur Freude, dir alles
Verdruss abzieht, dass der
Stadt in Medicis wohl
gedienet werde.

Dem einzelen Medici
mussen wir der Refor-
mation, nun auch ne-
mige Zeit. Christus
Jesus, unser wahrer Arzt.

Wann: wie sich in der
Welt die Ursach ändern,
wir Schüssius papicola,
Leute er nicht executor
Testamenti et Constituti

seyn

seyn, und nur statt
seiner ex Collegio einer
ernennet werden.

Si et Judaei, wo einer
nicht recipi, non admit-
tator, vel admissus ejici-
tur. Denn sonsten scheue
sie nicht zurückzukommen, weil
sie sagen die Christen
nicht betrüben, wie die
Christen gegen die Juden
thun sind.

Wollen sie, pro bono col-
legii jährl. Membrum bey
dem Institut etwa ein
Buch oder etwas von Gold
geben der dem Stadtphys.

Nay

Sey gross an Vergessigkeit
des Collegium ein Membrum
allezeit anzuschliessen; denn
Frömmigkeit, Redlichkeit und
boni mores, nebst mässiger
Gelassenheit, sind die Ge-
lassten Haupt-Requisita
und Qualitäten.

Seine ämter, als welche, sol-
len in Collegio stets haben.

Eligantur membra Col-
legii ex urbis practicis
optima, mistæ alia.

Reformatorum numerus
sit definitus, e. gr: si Colle-
gium constet ex XII. mem-
bris, 4. sint reformati vel
esse possunt, ita ut Luthe-
ranis semper primae
maneant, et hi quoque
semper

semper præsideant, Re-
formatus quoque Exeru-
tor esse nequit.

In Summa: Ich halte
dafür, daß nicht alles über-
haupt, was, und wer
Engel ist, und warum es
so gut ist kann und muß.
Übrigens kann in die Un-
endlichkeit nichts ordnen,
in die es nicht sehe.

Unsre Ehre sey Gott allein, re-
spectire sie mit einem fer-
nigen Stillschweigen und
tiefster Ehrfurcht, der von
uns und der Natur ge-
sorget hat, ehe ich die war,

und

und vergeben Sünden, und uns
die sie vergeben, und dass uns
nicht vergeben, allen offenbar
wird, dass uns allen noth
wendig wird, in Zeit und
Ewigkeit, dass wir dieses sein
Ziel und Mark stehen in dem
Leiden, dass wir nichts bei
uns haben und selbst sein bei.
Und mainst ist, dass sein
Geistes allen Creatur
Creator und Recreator,
Leb Er. und A. ist, und
dass Gott dreieinstan sey
wird allen in allem. Leb
ist mein Trost! Fiat vo-
luntas tua Domine!
vid: caput ultimum Sh:
Browne Relig: medic:
Donnta

Kommte ab dann Gott oder
von Dingen dessen gebraucht
werden, dass Physici oder
diese mit dass Adjunctis
Collegii Sanitatis zu dem
Physicat praesentirten
dass allzeit vor zugezo-
gende Practici examini-
ren und über die Ge-
schicklichkeit referi-
ren, worauf desto besser
pro Publico urbis bono
et medicorum honore.

---

ad §. 7.

Durch ihrem besten Wissen
und Gewissen.

Nehme: dass sie Sich und
Register

Physicus solle über die Armen
ihre Clienten, Patriam, alten
Cadavere, it: die Cur an sie
ihnen gegeben werden, wie
wir Euch notiren und sa-
lich den Inspectoribus die
Anmerkung des Salarii vor-
legen, das vor einen ein-
ko destiniret ist.

---

ad §. 7.
/: item §. 12. :/

vide notata ad §. 16.
de Honorariis.

Einen Stadt, Medicorem
Physicum und Chirurgum
ihnen beständige Medici.

Diesen soll jährlich Gehalt
und nicht alle Taxen ge-
geben werden.

Chi-

Physici und Medici sollen alle, welche von ihnen Gebrauch machen, in ihr Buch notiren und ordentlich verzeichnen, damit sie alle Jahre denen HH. Inspectoribus [:S. 13.:] vorgewiesen, und gezeigt werden können, wie viele neue Gäste worden.

Diejenige, welche gestorben, und zwar so lange die Krankheit währet, nach der Hand müssen sie mit ihrer Arbeit, wie wir alle thun und thun sollen und müssen

darüber den Puls und Urinam gesichtet worden. Wenn den Tabellen

nachgedacht, und deutlich, und genau bemerket, Patriam, Aetatem, genus morbi, conducte, die Curam.

nunc an, sich anmaßen und
ihn niemand Herr nennen.
Selbst dieser ist vollkommen frey
seit ohne gezwungen und
tributaire zu seyn.
Medici sind obrigkeit, wie sie
J. W. Wedelius nennt, Clee-
mosynarii publici, kommen
überall zu den Kranken
selbst hin und sehen die
Noth und können ihnen mit
Rath des Collegii und der
Executoren oder Herren Ky-
siorum selbst etwas zustel-
len.
Ueber c. f. die Obrigkeit
die Sache nicht gehen.
Entschuldigen, Klagen,
entschuldigen

wirkliche Leute, so sie Ungluck
leiden, und mit der Armuth
seit jüngsten ist warden,
und derüber nachsinnen,
selben von allen noth
bedrucht warden.

Sodenliches wünschen Volck,
der allen Sodenlich annem-
det, und den nahrb nicht
nutzet, sondern schenga-
stalt nur schadet, wird
mit ernstigen abgeschaft.

Dabey ist kein Unterscheid
der Religion zu halten, und
nur auf die Conduite, Red-
lichkeit und Bedienung zu
sehen.

Doch kann in dem Armen-

Lud

Sind pro notitia Religionis
zu notiren wären, wie auch
das Alter, Stand und Beschäf-
tigung, wie der Ort der
Wohnung.

---

ad §. 9.

Da Domus Collegiorum nebst
allen darinn befindlichen,
auch Theatrum anatomicum
ein Eigenthum des Collegii
Medici ist,
Wird Senatus die Gütig-
keit haben, wann Medici
Sectiones forenses cadaverum
nicht ihrem Theatro anato-
mico zulassen, dem Col-
legio davon eine Remu-
neration

neration zu thun.

---

ad §. 9.

Fürbracht.

Die Pendul-Uhr sollen Me-
dici besalten in domo Collegii.
Ich habe sie und die Taxe D^r
v. d. Lasa inction gekauft.
Die Figur oder Larve sol-
len sie auch besalten zu ih-
rem Gebrauch.

Est et in musica medi-
cina.
ex versu
Musica magnum est
solamen inter labores.
Erat Boerhave alique
medici musices aman-
tissimi.

Neubler

1764. D. 25^ten Juny
Declaro D^no D^re Lisner
musico egregio: ut et
pater ejus fuit, auch den
Leute, Physicus ordin:
mein Clavir so unser sel.
Mettinghia durch H. Gris
durch einen Engelländer
Ingelmarsee, marsan
der sein

Meubles, so sie abgängig und
schlecht waren, können vor-
kauft oder auch an Ahnen
verschenkt werden.

Überhaupt soll von Meublen
nichts verkauft werden,
da sie ohnehin wenig und
zu eigenem Gebrauch der
Medicin werden nöthig seyn
und nachher dazu werden
angeschafft werden müssen
wobey nur die Wohlfeil-
igkeit und nicht die Leichte
vorwalten soll.

Der Wann, O. D. Gerichtsv.
verwa

bessert, und über fl. 200.
geschätzet, soll bey dem Colle-
gio stehe verbleiben.

Weiß obiit nuper senili
marasmo. Seine Arbeit
ist solide, und macht sich
auch seinem Alter nach sehr
estimable, und wird
diese Piece allemahl
künftig 100. Ducaten
werth seyn. Trocknet
das Holtz recht aus ist
der Resonanz immer
trefflicher.

Es soll absolute kein
Sarg

wurde, wo Gott mir Leben
und Gesundheit leihet,
selbst besorgen und des-
halb disponiren.

Auch auf gesetzten Fall
kein gerichtlich Inven-
tarium genommen werden,
so ist allemahl selbst
præveniente morte kund
sintemahlen, so ist doch zu
meiner völlig gewillet bei,
sondern Mediti selbst, sol-
ches ab meinen mit Frey-
herrn meiner Klage, und
wer selbe bekannt ist.
Wie gedenke bei sonst mit-
kund selbst Inventaria
zu machen und allgemeinlich
zu revidiren. Item Catalogum
Bibliothecae und die Bemühe
bey meinem Leben drucken
zu lassen.

ad §. 9.

ad §. 9.

Medaillen, Mineralien-Cabinet.

Es wird nützlich seyn, unter den sonst medicinischen Medaillen nicht allein, wie Mead: e: gr: publiciret, sondern auch denkwürdige instructive, moralische Sprüche und Historien enthaltende zu sammlen, so zur Erbauung des Standes und den Sitten dienen. Von merkwürdigen großen Männern und Gelehrten so dem Vaterländischen Geschlecht zu Ruhm und Gott zu Ehren gelebet haben, nicht allein solche

Pretiosa müssen wohl numerirt werden und dazu die Schlüssel von dem jeweiligen Collegio verwahrlich aufbehalten werden.

Ist §. 9. der Verschlagen unter dem Haus mit den Einsatz verbessert gesetzt als noch mehr hinein Articulum nr.

vid: J.C. Hirsch Bibliothec numismatica S. catalogus Autorum de re monetaria. s: nominali et reali: sum sinum Foliant Norimbergae 1760. Indice reali

welche Medaillen die übel gelabet haben und darum verdunkelt macht ist in einiger Entfernis und Vergessenheit begraben zu werden, es geschehe dann etwa, wo die Medaille oder Brustbild dem Original gleichet, der Physiognomia halben, wie dazu Porto le Brun, Imperialis in Museo Hist: Physico Anleitung gegeben, und die opposition mit dem guten halten, wo einen Erfindungen allda ersteinet, allda remarkirt und beurtheilet ist.

Jacobi Schützii Syndici

Francof.

reali e. gr. Sit: Medicus, Medicinæ p. stafen.

Buchneri Meditatio de libro usum et præstantiam numismatum in scientia naturali exhibente.

H. Meibomii de nummis medicinam illustrantibus.

Arnoldt p. Preuß. huc pertinentia.

Francoſ: et uxoris in Silber
gefaſſenen Portraits, zum
einen manual actis, zu
gnädigſten G. E. nach mit ihm
nachgemahlt worden, mit
als ein beſonderes Memor
zum Andenken einig be-
ruhenten und nachſten Man-
nen moll zu obſerviren
und aufzubehalten.

Ist ex gazophylacio meae Seam-
dae Familiae, nachdem ich
Ungroſs=Vatter.

von dem berühmten
Nürnbergiſchen Kupfer=Stecher
Sebastian Furck.

---

ad §. 9.

Verbeſſerung der Bibliotheque
innerhalb Landes und
mit Vorbeygehung einiger
Herren

Herrn Physicorum oder der
von Decani.
adahin und unter den Re-
gen das in dem Hause woh-
nenden Medici, damit nicht
gestatten und kein Fuß de-
fect gemacht werde.
wie ich höre, nachstens
dass auch der Biblio-
theca publica allein
geschehen, die Fässer
defect gemacht, anders
dem schlechtere vertiones
substituirt oder gar
behalten und in dem
Fuß den vorgehabten
Fässern die Notz zuge-
gebracht werden.

Es müste Jemand von dem
in dem Hauß wohnen-
den Medico mehl nicht
gegeben werden.
Es werde durch so Gott Le-
ben und Gesundheit jährl.
einen Catalogum meiner
Bibliotheque selbst ma-
chen lassen.

---

ad §. 10.

Wenn Häuß und alles Jn-
ventarium e. gr. Theatr: anat:
Labor: chymic: &c. beschrieben.

Wenn jährlich Stipendia
an Medicos, Chirurgos, Ap-
pothecker, Accoucheurs, Lab-

ranten

wunsch, zu verfahren, und
sich genau allein von denen
Physicis und dem Collegio
item meiner Familie und
so viel insbesondere der Se-
natus fac: Jur: et med:
Disc: observiren soll, soll
in denen Zeitungen publi-
ciret W. werden.

Wie so Lust haben sollen
sich melden.

Collegium medicum, soll
alldenn ohne einige Ab-
sicht als allein wegen des
Beste der Stadt, sich gut-
achten:
ob die inoculirte Krankheit,
Ansteckend, dauer und

Red-

Vid: Zusätze und Veränderungen.

Willigkeit, gute Ehrbarkeit und Aufführung

haben.

Wenn sie sich obligiren

wegen Subcautione der Stadt

zu dienen und nicht ab-

zuweichen, sie unterstehen

sie mit einem guten ar-

tlichen Stipendio und In-

structione die Knaben zu loca

studiis apta anzuhalten zu

lassen, mit ihnen stäte

zu correspondiren, in de-

nen Lebensumständen, ihnen

Consilia geben, auch ihnen

Urlaub wegen Krankheit

nicht einzuziehen, Semina-

rium

rium hoc sit bonorum in
mediis operationum pro
publica Salute. Ist die
Verschwörung böse und in-
corrigible, soll das Stipen-
dium entzogen werden.

ad §. 10.

Theatrum anatomicum.

Dieses Dée ist, das Boden
mit ein observatorium
Aeris, ejusque et astrorum
eorumque phoenomeno-
rum solle erbauet werden.
Deute wie in Giessen
ein viereckter thurn seyn,
oben mit einer Gallerie,
worunter ein Zimmer
vor die Todten und In-

strumenta

Strumenta soyn müsten dur-
unter abcumballs Bisinigen
Lesung müste das Thea-
trum anatomicum soyn,
damit der Geruch nicht be-
schwerlich werde, dabeneben
aber eine Thüre zum Ein-
und Ausgehen und Abholungen
von preparir-Zimmer
und preparata nützlich
haben.

Die Einrichtung ist nicht
mehl placirt in einem
alten Hause.

Durch diese Idee ist
der Anatomische geboren.
d. 4. 15. Sept. 1768.
Diese Idee hat bey dem
Jahr 1768. nachgedacht,
die neue Theorie zu viel zu-
stoßet

bestat, und nicht von Kü-
chen gemacht wird, wenigstens
die Gallerie des
Schweinen Hirns zu ge-
brauchen Anzeigt wird
kann.

---

ad §. 10.

Hortus mediens.

Dieser soll nicht ein niedern Kraut- und niedern Gartten-
exotici bestehen, die nie-
le Kosten machen, damit
nicht der Gelehrte Ergötzung
Vergnügen entzogen werde.

Plantae Germaniae
indigenae sind mein Haupt-
werk, und solche die
eine gleiche Zonam
und

Kraut und Artichokl, Ane-
monen, Ranunkeln, Tul-
pen, Hyacinthen nicht
ein Gemüse- von
dem medicinischen
Garten sagen.

Eben manchmal von
jenen kann per-
mittirt

und Clima zur Gebürfs-
Früchten seiner und unse-
re aerem aquas und
Loves nutrungen kön-
nen. Sufficit enim
quaevis sibi regio, suffi-
cit sibi soli per omnia,
extolenda solummodo
sunt, quae Deus omni-
potens in opulenta et
omnium nutrice et me-
diatrice natura porrigit
omnibus gratis.

In allen Früchten seye
mehr nutzen als lu-
xum Sine usu sumtuo-
sum.

mittirat werden, pro
ornamento, utilitas
est finis meus. Jene
dienen dem Gaumen
zur Geilheit und
reizet mehr, dessen
der Gaumen nicht ge-
stiftet ist, sondern
die den Gaumen von
mir und meinen Kind-
kindern Kindskin sala-
rirt ist.

N.o 13.

im Sommer

über der Thür des Theatri Anatomici

Theatrum Anatomicum,

ad augendam rem Patriae medicam

exstructum,

Anno MDCCLXVIII.

cura et Sumtu

Joannis Christiani Senckenberg,

M. D. et Physic: ord:

in Deutschem

Ost-Flügel der Langlerstrasse,

welcher zur Verbesserung der Medicinal-

Wissenschaft in dem Vaterlande erbauet worden,

im Jahr 1768.

unter der Aufsicht und Leitung

Johann Christian Senckenberg,

der Arzneyen-Doctor und Physicus

Ordinarius.

Fuß

N.o

№ 7.

Euch praesentes dass die ihr,
ob crimina, famae laesionem,
nicht leyden will, und manum
Pacis bleiben müsse, und
nicht zu Rauf zusammen-
kunften ungesagt bekommen.
Hunten will ich euch nicht
haben und die mündige Zan-
kereyen verlangen, davon
der Collegium zermittet und
mein Kurzweil verhaltet wird
du, der liebreinde Tabagen
ist.
Warum Hänzel-Gretzel, kann
familia mea decidiren.
/: non Senatus ne jus
acquirat, non conveniens :/
rum Collegio, oder nach dieser
die

an D. Secani Disensses, welche
auch Responsa in casibus
dubiis geben können und
thun, damit ab anzuordne-
ins fortgesetzt, eodem tempore,
den casus auch an andern
Academie gesetzt werden.

---

d. D. 6. Oct. 1769. No. 14.

2. Medici coelibes habitabunt
in domo, einer in dem Col-
legio, der andere in dem
Hospital.

In unserm Evangelischen
Hospital von Frankfurt, desi-
derire ich, daß nicht, wie
pro anima ein Evangelischer
Proctor darinnen wohnet,
also

also auch ein Medicus oder
Krankenwärter pro corpore
darinnen Capitulirt und mehr
sonst ist.

D. 9 21. Febr: 1766. № 15.

Die Perceptio der Vergaben
von meiner Stiftung an d.
Leben ex familia, Scultetum,
St. Senior, Physicos. sollen
anhergegen 1. Ist mir mei-
nen Sohn, nach dem Standberg,
also nicht, um Legata von
den Revenüen nicht nur zu
unterschreiben. dann so noch
nicht zu wissen wäre
um Summa. nicht also
als bis das alles gantz

ist,

ist, damit durch Hülfe der
jährlichen 4000. fl. Interessen
von 100000. fl. auch der Rest
nach allen Kräften in den
Stand kommen, und damit
beständig ohne Beschwerden
abzugeben.

Jährlich 100. fl. zum Capital
zu schlagen, als einen Noth-
Pfennig, wenn auch mehr
anlaufen sollte.

Von einer dauerhaften
Versicherung von Capital
hat H. Dr. Heyer seinen
Testaments Executoren
nichts dem Vermögen
auch zuzusetzen.

D. 8. 20. Febr: 1768. N:o 16.

Ich habe an meinem Hauß, so pro Publico untauglich, einen schönen Stallen, der 70. f. jährlich Zinnß giebt.

Medii hanatur selbst mit allen Zuehör und der- durch sich Wenig scheen machen zu Praesentiren an den Administratorem ex Familia, item Decanos Pisenses, jedoch mit advenant.

Diente zieret und dem Posten dasto beßer zu bestreiten.

D. 8. 4. Dec: 1770. N:o 17.

Auch der Tag, wann die Revisores kommen, Schultetus,

Syn-

Syndicus, Senior, Senior
der St[adt], muß auch der
älteste St[adt], die Summe
nur apart Collegium sind,
sollen alle Medici præsentes
seyn.

extipse, quos exclusi ob
vitia enormia.

und die Statuta Testamen-
tairerta zu machen, die
mit die allerbest solche in
Gedächtniß behalten, und
solchen soll zahlen, das ihr
bestimte Honorarium, in
fine Sessionis zu sich nah-
men, wenn mir Sie
zusichtl bekommen.

D.

No

d. 12. Febr. 1763. N:o 19.

Ferre rerum scriptarum Lingua
vell Claudius Seyssel, der
Statum der Gerichtspflege
in instituto meo, einzu-
rücken.

Thuanus die Rechtsgelehrten und
Administratores und Exe-
cutores alle in ein Horn,
Cicero gar schöne Worte
sagen

Salust!

und sie anklagen, sie ra-
pere sibi vellent publicae
Saluti destinata.

Et sic non solum civis omnis
NB sed et exterus omnis
vir bonus inspicere libros,

si

si vult potest.

Haec pro Securitate.

Quod publicum est se-
NB. creti, nihil admittet,
ut lux me meridiana
patula omnia in con-
spectu sistit omnibus
et nihil celat.

NB. ubi arcana et absc on-
dita in rebus humanis, ibi anguem in herba latere, credendum est.

Gleich bunt wie Taubel
eine Zigeuner, wo Gott
eine Hirse bunt.

notetur ad aequivocatio-
nem,

wo die Worte stehen

Vers

daß niemand soll
Gemeine einschlagen wel-
ches oben schon bemerkt
ist. §. 17. adde §. 14. de
coexistere Senatu.

---

d. 24 ten. Jul: 1765. No 20.

Solle Domus medica Col-
legii observanz, sowie ab
von denen Revenuen re-
stituirt werden, daß Ca-
pital in salvo bleibang
aber von denen Revenu-
en muß und muß resti-
tuirt und reparirt wer-
den.

vid: Barthol: Th. Bib-
lioth: Incend:

Histor:

Nistor: von Olai Borichii
Stiftung ad usus medicos
in Copenhagen, wegen
des Stiftungs-Hauses
in gewesen Grund der-
selbst abgeraumt.
Reimannii Bibliothec:
incend:

Zusätze und Erläuterungen.
d. d. 10. Dec: 1765. §. 11.
des Quartiers.

Da dem Arzt stets allezeit
das 1. Stock hoch in dem
Stiftungs-Hause ge-
legenen Zeit-Zimmer,
nemmt darum stossen
das Zimmer und Kam-
mer

nicht so nöthig; so

die

Stube, so in der Gast gehen, Zimmer, und soll behalten die familien Portraits daselbst aufgehangen bleiben.

Eventualiter sollen diese Zimmer auch denen HH. Decanis facultatis juridicae et Medicae Disensis Academiae zu einigen Lager, in dem Fall, wann sie der Stiftung wegen allhier Verrichtung hätten. Und ferners sollen diese Zimmer die Familien Zimmer heißen.

jemand zu logiren ist Stiftung derselben gehalten werden.

d. d. 24. Mart. 1772.

Von meiner Stiftung mög-
lich abzusehen, wie Sie
E. H. bey dem Fa-
stinisse.

gänzlich etwas zurück
bey sich zu legen, den Fond
zu vermehren, und da
durch sich, ex actorum
providentia et Decre-
to Senatus vorsorgli-
cher, auch der Versorg-
ung à 4. p^{Ct} einlegen, sich
ab über die 100000. fl.
ein Capital zu sa-
mlen, cum
Deo et die.

---

ad §. 12.

Zu besserer Aufnehmung
der

Von Einigen Sprüchen
Salomo.

Will man das Gute
thun, muß man oben
anfangen.

Von oben kommt alles
Gute.

á bove majori discitata — von oben anfangen.
re minor.

errare
Si metrum
permitteret.
Optandum ut qui in
Curia imperant, ipsi
Sapientia et virtute
pollerent.
Ipsi medici corrigantur, quia — medico apprime opus habentes.

quia in Academiis lucri causa omnes asini Doctores fiant et optimis attestatis instructi ad nos redeunt, ideo in Collegio non admittendi, si Doctrina et virtute non instructi.

Mea bona rapina non erunt Auctorum et malorum.

Asini et contra bonos mores peccantes in Collegio non admittendi et admissi, si tales, ejiciendi.

Wirst ohne Probe der Erudition, ut Berolini fit, admittendi.

Wird ohne Examine per omnes partes medicinae in ipso Collegio frequenti praesentibus scilicet membris omnibus attestatum quoque detur sub sigillo Collegii.

---

§. 16. Zu einer ehrlichen Physicum allerhand Kenntnisse.

vid:

vid: pag: 1. der Stiftung
ad §. 10. Physici und Col-
legium medicum zusammen
sollen ab nargebau.
Taugen etwa Physici nicht,
so ist die Ursache nicht in
guten Händen.

---

ad §. 16.

Honoraria, Salaria

Sollen allesamt in alten
Lutzen oder Neuen Werk
bezahlt werden, von dem
Collegio medico und den
Executoribus Testamenti
mei denen HH. Physicis.
Welche die Honoraria ist:
Legata /: §. 18. :/ beide ist:
/: §. 10.

NB. Siehe den 1765. 4. Mart.
per Dictum vom Gold=
schlag etablirte conven-
tions Fuß in reinem
Gold, und mein Insti-
tutum zuga schlag, so
bezahle ab nun also die
Honoraria.
Es ist aber nicht Lust

1:5.75. Erbauung Theatri anatomici, Laboratorii chymici item Hauß Stand, ist nöthig, daß diese exactlich in den Stand gesetzet werden, daß jährlich von den Revenuen etwas perzipiret kann, damit das Capital nicht geschmälert werde.

Ist es aber in integro 95000. fl. allein wird abzugeben. Melius adhuc, wenn 100000. fl. wie ab Anfang Gott sey Dank fine anni 1765. worden ist, und also bleiben aber auch noch genauest wie oben vermindert

zu setzen, daß diese Summe nicht bestehen werde.

Vid: A. die Zusätze zu dem Instituto de 76. Dec: 1765.

NB. In Conseße Decisorum ex Curia p. item Medicorum sollen alle Jahre die Statuta Instituti, wie sie in dem Testamento, nebst denen Zusätzen, enthalten, nachgesehen werden, worinnen sie alle eine Collation haben und die honoraria designata erhalten.

mindest machen soll.

Von Herrn Schreiber J: Jorbo
1770. Aug. J: mit an mit
Disposition seines Capitalium
nichts zu thun hat, vor mal-
che ihm L. 13. nazumacht sind,
kann annoch, wie ich schon
allezeit bey meinem Leben
gethan, die Hälfte bekom-
men, welches L. 7. 30. xr
im A. L. Fuß, da er keine
fond verliche Besoldung hat.

D. O. 12. May 1757.

Kommt die Stiftung zu rechten
kann auch Salaria
genucht werden, aber nicht
zu gross. Sapienti pauca
opus, et huic Sapientia
numis

Bey dem Hospital kann
ein Geistlicher und ein
Medicus als geistliche
und leibliche Trost-
tröster Salarirt werden
und

numis potior. vid: Hippocrates ad Damagetum Epistolas. Numos magnos et multos stultos vt plurimum gignere vidi, non Sapientes, luxum et pigritiam et socordiam alere, et perniciem Spiritus et corporis.

mid mirum Hausa mosum de quo suo loco. vid: et hic admonitio finalis.

Admonitio finalis.

Pro Senatu et civibus

ut mea bene parta, bene locent, bene iis fruantur, ut bono à me animo donata.

Allen ohne Ausnahme und Gefährde.

Wer dem contraveniret wird an mir und dem gerichten

meinen Gott nun prosperire
ist mir Meinungen, und
Gott wird den und seine
Verrichtungen nicht ungesegnet
lassen, der seinen Beruf
misbrauchet.

Medicis.

Dein Haus und alles was
du hast, soll destinirt, Me-
dico promovendo, zu
warten. Mein Haus soll
nicht ein Tanz- Danz- oder
Spiel- noch Bauer-Haus
seyn, nicht zum Müssig-
gang und Lastern, sondern
zu Studiren und rechtschaffe-

nen

unser Leben / Wesen. Er ab
soll wir wachsthaftigen Gottes-
dienst zeigen, dessen Kenn-
zeichen ist Gottes Ehre und
der allgemeine Liebe.
Observieren sie das nicht
so wird Gott ein strafen
und Verlust zeigen, der Se-
gen von ihnen nehmen,
und anderen geben, das
Gute so ihnen zugedacht.
Ergeben sie sich Gott nicht
so werden sie ein Raub der
Feinden werden und ein Spott
der Leuten. Gottes Ord-
nung hat gewiß Bestand
und sein Wort trüget
nicht.

Ist Gottes Rector
und Assistent, werden
sie unter seinem Schutz
sicher sein, und ihnen
nicht schaden wer-
den. Gehorsamer und
freudiger gelegter Schritt,

wird

Credite

Credite me vobis folum
recitare Sibyllae.
apud bonos nihilum
in rem vertitur, a-
pud malos in nihilum.

wird zu zanken, und
zum Streiten, und
die werden nicht den
Endzweck vollkommen
erreichen, der ist habe,
Gott zu dienen, und die-
ste der Christen, wel-
ches eben der wahre
und beste Gottesdienst
ist, denn Gott bedarf
unserer nicht, und wir
können ihm keinen Dienst
thun, und wir können
ihm nichts geben was
nehmen, denn Gaben
der allein Gott, und ge-
schenken Gott, und dessen

Cygnus nix valde frigida,
mit allem was mir sind,
und von seiner Hand alle
gnädigen empfangen haben
und ihre väterliche Sorgfalt
für uns, wie wir
vermit sind gehalten haben.

d. O. 12. May 1771.
vid.: ad §. 16. de Salariis
et honorariis.

Mea Sapientiae et virtuti laudique Dei destinata, non luxui non ignaviae, sordidae, otio.

Numi multi stultos, faciunt at plurimum non Sapientes.

Non corpori vivendum et

peri-

perituram brevem et foedam
sectari voluptatem sed æter-
nam et virtute et Deo autore
ejus, Sola enim vitae Spiri-
tualis est gaudio et voluptati
ut demonstrat Crythneus.
Hippocratis Sapientiam
nummis omnibus potiò-
rem habuit et vivere ingenio
vitam esse solam statuit.
vid: Epist: ad Damagetum
ubi de colloquio cum De-
mocrito.

Homo spiritualis vere homo
est ut omnes omnis ævi veri
sapientes statuere, Socrates,
Plato, Hippocrates.
Sic alenda anima suis idest
Spiri-

corpus Spiritus tegmen,
carter, ergastulum.

Spiritualibus et mentalibus
alimentis non inquinanda
alienus, corporeis, fugati-
bus fortunae bonis, non
oneranda hisce et in servi-
tium redigenda, sed in liber-
tatem, cui nati sumus vin-
dicanda, quae sola in Deo
est.
Huic servire, libertas est.
Sapienti paucis terrenis
opus est, corpus et natura
ejus paucis contenta. Con-
tra, Spiritus alendus opti-
me. Vere Seneca: ubi cor-
pus in Sagina, ibi Spiritus
in macie est.
Haec et talia bene observan-

da

da ne deficiamus in via no-
stra per orbis cremum et
exilium, et salvi Sanig eva-
damus, ut victores orbis et
nugarum ejus ad felicem
aeternitatem

D. D. 7ten Jan: 1770.

NB. Simplicity so atmoß drucken

wofür,

anno à publicatione do-
cumentorum Instituti
vel revoluto:

für gedunken, wo Sie habet

Partentrapp Calendarium

und annexus huic status

nunc stantis francofurti.

4. Administratores mediri

Instituti ex mediis und

4. ex civibus nebst Vnsern

ge-

gesetzt habe über das Bürger-
Hospital.
Vid: præfatio der Stiftung =
Briefe Super novis.
Ich meine ad nepoti et
fratre mald.
Dum vivo ipse eligam ad-
ministratores me mortuo,
soll es mir nicht zu un-
thun, das ganze Collegium
per 3. Administratores mit
mind Subjectum an ne-
potem ex fratre et extincta
familia postea an die Uni-
versitaet Heidelberg, vorsteh-
ern, ut eligant; Præsen-
tabunt solummodo und
können auch gar nicht praesen-
iren

penst ex collegio wünschen, wann
sie können und gut halten, den
von mir in statutis gesetzten
Kurzweil zu erraisen.

---

d. D. 7. Jan: 1771.

Da ist in praefatione von Obri-
gkeits-Briefe gesagt, ich werde
Veränderungen machen, nach ver-
änderten Zeiten und Umständen.
Und da statuts einschlagende
Sachen in allem mir
jederzeit und diese abzu-
thun machen, denn Institu-
to zu steuren, so etwann
mich böse Leute sein mis-
brauchen.

Nunc ex necessitate pro
bono

bono publico ex instituto
meo in id redundante
norbirnur, dass mir mortuo
illab zu bleiben soll, wie
ich es machen, ohne einige
Scrupulen.

---

d. 24 tb. May 1771.

Quaeritur ob statt einer
Medici coelibis, soll einer
der Lust, von meiner Fa-
mille in dem Nieder-Hause
wohnen. quidnon ducat.

---

d. 8. M. Mart. 1772.

B. Zu meiner Richtung
wie die Bayard Instruction
einzurichten, jährlich etwas
zuzulegen, dass das Capital

unversehrt

vnnyrsa, pro futuro augmen-
to, in usus pauperum civi-
um et medicorum.

Und der Verfassung der Ju-
marsch anzulegen. Salaria,
wann die Stiftung zureicht,
denen Administratoribus
abzureichen.

Und sind allezeit solche
ex civibus zu Administra-
toren zu wählen, die unt-
weder nicht receptible zu
der Pest-Stelle sind, oder
selbe nicht begehren.

---

d. 8 20. May 1772.
Memorie, ist in der Stan-
tsregierischen Calender zu
setzen

salvam,

meam Administratores
sunt in Collegio Medico
et in Burgum Hospital.

Addendi tunc quoque annui
Revisores.

Facultatis II. Senior Syn-
dicus primarius vel
quem ex Syndicorum
Collegio eligere voluerit,
Familiae meae vel ea
forte extincta in casu
Academiae Pisanis De-
cani Fac: Iurid: et Me-
dicae.

Wenn ein rechtlicher Name Syn-
dicus soll eigentlich ein Mit-
glied, zwischen Recht und
Burgerschaft setzt, und ein

zu rechter

gewesste legale Balance zwi-
schen ihnen halten, und nicht
keine Orte hangen;
omnes enim cives sumus.

D. Q. S. Jun: 1772.
Administratores der Stif-
tung ex medicis: et civibus
zu dem Hospital: müssen
meine Verwandten oder so
die nächsten, Decanus Jac:
Jurid: et Med: Pisens:
solte sein nicht mit Fa-
mille meiner gegen sein
werden, und jemand
beygegeben werden, der
sein am Rat wäre,
und mit sich zu exequi-
ren.

Bo

Ex...

Wo ein Mitglied dieser Administratoren abginge, könte die Familie oder Verwandtschaft eines solchen 2 Personen von guten Qualitäten ihnen bekannt nennen, welche Personen von ihnen angenommen werden müssen.

d. 21. April 1772.

Zur Gnade vollkommlich empfohlen werden von dem Synodalmeister zu dem Hospital bedienet.

die á me indicenda.

Vollkommlich nachgesehen, ob und zu machen und dieser [illegible] haben, arbeit an etwas,

dem

dem soll es apart bezahlt
werden.

Sie et dem Wirthsknecht,
Welcher vor einschicken
der Thüren und Fenster,
Trinkgelder.

Item der Magd so den Thurn
ausgekehrt und es sonsten
vor Sonnabends-Lauber
fälig.

H. Bolongaro mercator
papicola.

Zu wissen wird sein alle
fidelen medici S. Candidati
Medicinae wie sehr lange
dem Josephen Hospital in
langen Jahren gesind

die

die Examina passiren, so-
dann werden sie zu denen
Medicis angeschrieben ihre
Recepte zu verschreiben, ihre
Examina zu passiren und
zu referiren, ut methodica
praxi discant, alle Recepte
werden in ein Buch ge-
schrieben und protocol
lirt, damit sie nicht roh
ad aegros kommen und
per mortes lernen.

Ego pro me ipso hoc feci,
weyl bey Dulon Practicis
dutte eorum practicirt,
ehe ab nov mich gethan.
Ich wolte hier vom Ubel
abhalten per Institutum
meum

meum medium, da das Col-
legium medium alt und
[illegible] morgenthlich einmahl zu-
sammen kommen, conferirn
über morbos et Sanitatis
statum in genere und also
mit einander lavren und las-
sen.

Laudant E. institutum
Dnus Lichtenau primus et
Bolongaro mecum loquen-
tes in dem das Lich-
tenauische Hauß.

D. 24. 7br. Sept. 1772.
Nepos ex fratre Renatus
in dem Elisabether
Hospital, starb die Se-
quenten

wurden wird, die wollen,
sterben, verstehen mit Weib
und Kindern nicht des
Instituti Essen, bis
eine Hochfürstl. Commission
kann die alles in den be-
sten Stand setzte.

Referente Fratrelb. m.
Hofrath;

N. uxor eine von Natur
ist schön und ihre Ver-
wandten stehen in bono
publico.

H. Lt Holtzen: Im Wirt-
tembergischen werden die
Leüten ad Studia noch
angehalten, eben die
Hofleüten so auch noch
ebenfalls

abcmpfalls Bübel nennulat.

Cnatur,
von Oberschäfer unster
Hall Magdeburg.
1772.
recensirte Frauenschäfer
Halbsche Zeitung No. LXXXI.
pag: 629.
Ist eine Stiftung zur Ver-
sorgung der Armen in Schu-
len-Lehrer Contribution
um hoc fine specificirten
villab und sie bekommen
und wie sie sie verwenden.

Eligantur ingenia ad
discendum medicinam
ex

et filiis medicorum nec fi-
datur successionipatrum.
Nec enim degeneraret sic
mea institutio, et fieret
lucrum in pane quod in
scientia et patriae officiis
praestandis esse debet.
Si quis ex collegio pauper
fieret, sine sua culpa, durch
Brand, Bankerotte, alle
und Unvermögen, cetera
si bonus fuit, dabitur quod
volunt, sic et viduis.
Visitation ins Kinder wesen
zum Studio medico, ju-
vandi sunt, non nati stu-
dii ad opificia viliora,
sed utilia alligentur et
destinentur.

Post

Posset meum institutum
ex paucis et electis medi-
cis, et ab his semper ex o-
mnibus eligendis constans,
pro aliqua mercede famu-
lum habere, der denen
übrigen Medicis die zusam-
menkünfte in dem Hauß
der Societaet ablesen und an-
sagte.

1750. 1 Nov:

Secretarius esto celebs
inhabitet domum me-
am, antillas meas ha-
beat quas solvet Societas
media.

Oneris

Oneris ei hoc erit, ut, quia
custos erit Bibliothecæ
et reliquæ supellectilis
medicæ, archivarii fungatur et Protocolli sive mu-
nere, item si affuerint ob-
servata, conscribat pro im-
pressione, habitabit do-
mum meam sine sui
sumtibus.

Lutheranus erit Domum
servet mundam aedificet-
que sumtu Societatis ubi
opus, et reparet, moneat
monenda.

Vidua imperoles quoque
esse potest.

Eligatur Secretario vivo,

Suo-

Successor noviss, ne un-
quam Ordini desit Secre-
tarius bonus.

1751. Januar:

Licet imperfecta sint o-
mnia et optima testamen-
ta saepe male in effectu
ad executionem sui veni-
ant, malis agmine facto
et Societate ad patranda
mala bono omnia sub-
vertentibus Judicio Dei
permittentis.

Tamen Deo haec omnia
committens, malo inten-
tione mea bona aliqua
favere, quae dato casu
mala

mala fieri perireve post-
sunt, quam plane nihil
boni agere, et consangui-
neis pravis mea relinque-
re, qui perdere possunt
in iniquitate, quae pau-
peribus et bonis si fieri
potest destino et publi-
cae utilitati non damno.

Proprietarius omnium
Deus est homo admini-
strator temporarius.

Sufficit pro hoc, admini-
strasse pro posse, bene.

At Deo cujus proprietas
est, liberum semper ma-
net disponere prout velit,
augere, minuere vel pla-
ne

ne annihilare ab homine
dispersita.

D. 24. Nov: 1751.
De fortunis meis si Deus
permittit, ita statuam, ut
cedant in publicos usus me-
diorum patriae.
At si Deus noluerit nihil
impedio et in providentia
ejus consentio.
Ego saepius mutor et
una quidem die interdum,
at Deus qui omnia pe-
nitus perspicit et provi-
det et uno obtutu totum
et omnia complectitur
perfectissime et intime
non errat, et certo et per-
fecte

fecte statuit semel.
Ab ejus nutu pendere
libertas summa est.
Deme quicquid fiat, fiat
voluntas Domini. Homo
proponit, Deus disponit.
Et qui non disponet, qui
proponendi vim dedit
hominibus.

---

d. 8. 6. Jan.: 1758.

N.B. In meiner Dichtung
expresse Medicis haeredi-
bus verbothen, daß sie
nicht in meinem Hauß
studirt als ob studia et
verum Patriae bonum
Zusammenkünfte seyen
sollen, ut et ego vivens
et

et salvus ipse fieri.
Absolute nihil quid
sunt quidquid existimant
Gentiles, omnia sal-
tem, multa autem irrita-
menta malorum, et opera
Diaboli sunt.

D. O. 8. Oct. 1758.
Von dem Herrn Kunt sen
die Engel:
Der will nicht, daß jemand,
verloren gehe, sondern
die ewige Liebe.
Wenn Liebe die Ursache,
warum der, geliebte Ge-
genstand ist.

Die

Die Christen melden also
nochan sich untar die nach-
te Eben mit yahyt haben,
oder so einen ungehorsa-
mens monnant, Sinn-Gald
haben, die Gerichtar nach-
gehenden, so ab nicht bey,
oder wird dem Ky-fanan
zu ahlosen, Cöpf-Gald.

Fanan Hann zu Dorfel,
der viel Gald hatte, woan
mocht dass ab die ander
mistand zu bessern nu-
ch, Stettika petiopes,
hinda sie und nachts
kamen.

Und wenig, darum wir sch-
nu nicht mian Hallen
yab.

gab, gabe an alle u. Kranken
und Hospitäler.

Disterwegia.

---

d. 7. 8. Nov: 1759.

Baron von Haeckel.

Ipse sibi nummos erogat,
mihi an selbst einbüßen,
ich gebe ihm.

Drum Stiftungen sollen
an nichts zu geben,
male plerumque á
malis dispensantur.

Bonus si quas Deus
dederit fortunas ipse di-
spenset!

et Poeta ait:

Extra

Extra Fortunam est, quidquid
donatur amicis,
quas dederis solas semper
habebis opes.

Amici vere pauperes, boni,
Christi membra, ut act, das
sind meine Freunde, die
Arm, und den Willen thun
meines Vatters, der im Hesse.
cognationem sanguinis
sine animorum in Deo
cognatione Christus fecit
nihili.

Aber obwoll die Nichtungen
offt übel angelegt mandem
selbe man darum gar kein
haben, da offt mich viel
gutes daraus kommt, und
nichts

nichts ist, das nicht dem
Allerhöchsten in der Welt
unterworfen, wie alles
sein unvollkommen ist.

Faciamus quod nostrum
est, quisque monendo
bene suadendo, bono exem-
plo bene agendo, bene
regendo reliqua Deo
committamus Domino
omnium cujus sumus
dispensatores bonorum.

Sit fidei commissum
perpetuum Familiae
et Medicorum simul.

Kinder nicht auszuschließen
über Land.

nicht

nicht im etwa nur dürftige
Personen.
nicht über 5. Monath.

Insignibus Senckenbergi-
anae Familiae utantur
Sigilli loco, si quid ex in-
stituto hoc pendens solen-
nitate muniendum oc-
curat.

Welchem von denen Medicis
Collegii die Vorsicht einpfal-
len möchte, ins Alter zu
kommen, excludit eo ipso.

NB. Praemium facere medico
etwas zur laborum annuum,

at

ut est in aliis Societatibus reni-
ditis.

quod cedere debet ei qui o-
ptime omnium rem acu
tangit ut inviteatur adbo
nas litteras collegae.

Revisio Bibliothecae
fiat, quotannis alla Festa,
an adsint rari.

Haus nichts mag gelassen
werden verkaufen, so nur
etwas nothdürftig, vel me-
lius, gar nichts ausser
dem Haus vel ipsis me-
diis, ne quid pereat.

Pro nuga Canta, so allemahl
mit

mit Stipendiis zur Chirur-
gie, Medicin &c. zu versehen
wollen sich bey dem Collegio
melden, um ihr Ingenium
und profectus zu explorieren
und sie tauglich und Ju-
gend Empfehlungen können sie
angenommen = und ihnen
Stipendia gnädigst werden.

Caelebs medicus domum
meam inolere possit
semper, ea quidem con-
ditione, si sua, si qua sint,
decedens Societati relin-
quere velit, vel si nil su-
perflui habeat bono publi-
co et Societatis laboribus,
quibus

opus esset, suspiret.

Quotannis, wann sie die Mahl-
zeit halten werden, sie nur
erst ihre Gesundheit bedenken
sammt aber uns nicht nur-
gassen und nicht machen zu
trinken, dass alles, ut vires
bonos et honestos decet, nem-
pe τακτικῶς καὶ εὐσχημόνως
~~ἐκλυὸς καὶ εὐσχημονέας~~.

ordinate & decore

Wenn in Neben-Sachen etwas
wegen abzuschneidenden Ele-
ments ein Disput
Verbindung zu machen, siet
hier von die Familie und
den Medicis zugleich.

Wagner

Wegen Stipendiis pro medico
et chirurgo einmahl die Fa-
mille, einmahl wie Oben ex
corpore Medicorum, einmahl
wie Oben einen Chirurgi oder
so wie andwertigen Einzeln-
Oben die mann, der Landesherr
Tüchtigkeit halber, darzu nehmen.

Jurisdiction unter Collegen sollen
abgethan werden, electis pati-
ficis et prudentibus quatuor
ex Collegio omnium consensu,
und die waren soll gelten.
Diese können, si velint Illum
aliquem, conscientia præ-
dictum recta, consulimus.
Concordia crescet, discordia
cadet

cadet res. Ni velint ipsi cu-
stodire, ego solutus culpa ero,
qui quantum in me fuit, á
Domino data bene studui lo-
core ipsi vero lucent.

Medici in dispensatione ex
meo instituto non cogitent
suos filios, sobaur sie kaur Os-
sifika, sollaur sie nisst Medici
warden, Medicina unfordert
viel gemeine Köpfe, ist bes-
ser sie lernen Handwerker
oder andere Professionen.
Schlesische Arbeit, ob sie auch
gering, schmeckt nicht.
Rhodesse Patriae hic finis
est, et bonos medicos et chi-
rurgos facere, nisst den Me-
dicis

Dicis scilicet und Prod
zu schaffen, nicht ihnen zu
versprechen.

Obligatur non Syndicus sed
Actus non obligatus detur
ei quotannis, pro consiliis 150.
Si oriatur Processus juris,
ist überall mögen der Posten
zur denen erogandis zu de-
creiren, und allein zu
reimen = Gald misst. E. ca-
verent sibi mei á processi-
bus fictilibus, et pruritu
rabulistico, quia ipsi suo
vitio ea quibus gaudere
ipsis licet et previsione,
sibi hoc pacto præciderent.

Queritur E

K

Es ist schwerlich, unserem Balzac
eine Richtung genauer zu Er-
forderung der Tugend und Ge-
lehrsamkeit.

Vid: Frankfurter gelehrte
Zeitung 1751. p. 317.
auch so eine Richtung von
Physica, medica und mora-
lia zu machen, pro Franco-
furtensibus et vicinis und
die Preise alle jenen Facta
beizulegen, Scripta, so die
Preise erhalten, zu edirn.

Caveant medici mei eroga-
tores esse stulti avorarum,
divitum pauperes comen-
dantes, at nunquam ad
commendationes atten-
dendum

dandum, nam qui ipsę dat
nunquam commendat.
Bonis stultis pauperes
dant avari quos ipsi noluent,
et mamona suum studiose
servant, et sibi et aliis o-
mnibus mali, non sibi
sed successori divites.
Hos ę abegi, ut gratis
formulas scripserim, ea
tamen conditione, ut ipsi
solverent pharmacopaeum,
et non aliter scripsi.

Wyspiel soll in mea domo
nie warden, noch gasthun &c.
Ist nor Liebhaber davon Stil
dain und der Jugend desti-
niret, und ist nicht sinon

Liebhaber

Liebhaber, ohnerachtet schon das
Institutum ohnehalsig declarirt.
Ist kein Tobacks- und Caffee-
Haus, kein Billard-Haus.
Nur keine Müssiggänger,
sondern arbeitsame Leute,
Gott und der Nächsten zu
Dienst und Ehren.

Fundationem meam meis
monitis aeternam facere no-
lui, solus Deus est aeternus,
tantum praecavere à ra-
pina rapacium.
De caetero Deo committo
an stare an perire voluerit.
Dulce erit et mihi ipsi, et
mea quoque si respiro ca-

dere

dere, modo cadam in manibus et in manus Domini, cujus causa annihilari est noviter nasci.

Auch die glaubigste Verbindlichkeit Verbürgen und Gebürgschaft fallen,

aeterni nil habet orbis, nec homo vicissitudines omnes praescire et cavere potest, quod Solius Dei est.

Capitulatio fiat Collegio quam et ego subscribam.

1. Burgermeister zu machen, sich zu obligiren, sie peteretur contra leges eo ipso nullus

[illegible] zu [illegible], und
das Collegium Macht haben
solle, zu excludiren.

7) Scientiam aliquam extolere niquid anni spatio fiat, proemio carere laboribus honestis statuendo annuo, quod et optime agendi optimum dabitur ex Collegii cognitione etc:

Sicque suis verbis, sua manu et Sigillo confirmatis judicabitur sine mora, sine ambagibus, et extra Collegium sine honore, indignus illo obtrabit.

In Collegio possent ut de precedentia cessét controversia

versia 4. eligi medici nempe
2. primi decani deberent
semper esse 2. Physici, pri-
mus et secundus in Phy-
sicatu; reliqui duo ex Colle-
gio eligi possent et Senio-
ratus in Secretariatu deberet
quotannis intra hos 4. am-
bulare, ita tamen ut in ca-
sibus paulo difficilioribus
vel alioquin momenti, non
sine 3. collegis suis, vel toto
Collegio in altioribus quid
faciat et omnia rite Pro-
tocollo inferat, quae gerun-
tur in natura et arte, ad
vitam et Sanitatem tam
conservandam quam repa-
randam requisita.

Membr.

Membrum vel membra familiae sollen bey allen Verlagen und Ablegen, sey, die Armuth und Krankheit ausgenommen, gütlich beygelegt werden.

Mittlere Hüben soll die Hube und Collegii bleiben, da alle Posse einmahl gezehlet werden, und der Meister Portrait sollen die ganzen bleiben.

Ancillae meae bis 3 zu ihr Kind im Hause gehalten werden, alles im Stande zu erhalten, wie mir abgesagt mit der, die andere bestellt werden, mit ordentlicher Post-

gabe

gald alla Worka jadar 2. ℔.
zu geben.
Item zu Bleidung, Gerüst,
Fettung, und nötiga Hölzer.
sollen allezeit kadiga und
stands bejahet, und so we-
nig möglich, ohne Ruhung
seyn.
Novus receptus practicus
soll sich melden, und dann
Pfründgen und Testamente
nachsehen nachzugeben.

Leib-Gerath- Kleider den
Pfaffen.
Silber-Geschirr kann zu
Geld gemacht werden, und
sie nicht brauchen.
Gold, Edel-Stücke, ware

C. und D.

Recensio des Vermögens.

Haus pro Collegio medico
cum Mobilibus, Kleid, Ge-
wöhr, Tisch-Geräthe, inclem-
ma allem.

Secretario qui libros schreibt
50. ℔.

Vom Vermögen der Familie
℔. 50. qui servet apographum
seum, von dem Vermögen,
jährlich sich mit dem Col-
legio berathen, oder so oft
er will, wann es nöthig-
ist, auch denen Sessionen
beywohnen.

Rentmeister-Register halten

Studioso med: ex familia
℔ 100.

ℒ. 100. per annum,

Bibliothecae manu scripta.

Studioso chirurgiae ℒ. 100.

Processus pueris fratres
finient.

Consulentem solvent quo-
que.

Successio in nomine sibi
suorum virilis in pari
utrobique gradu, porro
mas et masculus.

Medici sollen alle 8. tage
zusammen kommen, mit
einander reden, von mor-
bis und wie denen Män-
geln abzuhelfen.

Observationes colligirn.

Consilia

Consilia geben. Einige
Medicos anführen.
Einer der gute Obser-
vationes zusammen trägt
und im Druck edirt, soll
jährlich 50. fl. haben; der
von dem Collegio dazu tüch-
tig ernennet wird, und sich
vor Collegio censiren lassen.
Assistens ex Familia ha-
bebit jährlich 50. fl.
Zu einer Zusammenkunft
der soll ihnen mein Haus
in perpetuum dienen.
Finis ad dies vitae meine
liebe Margaretha Elisabetha Som-
merin und ab sein zu schal-
ten, darinnen bleiben, auch

von

von ihre Person mit mogent-
lichem Vorgab und allem
zum Haus-Wesen Ge-
hörigen versehen werden,
post obitum ejus á Collegio
eine andere dazugehörige Wid-
person, vel caelebs vel vidua
verändert werden, welches so
viel möglich, ohne Ursach
ist, von Verwandschaft,
Alter, Klugheit und ohn-
interessirt.

Bibliotheca mea gehört
dem Collegio medico.
Medicorum duo Biblio-
thecarii erunt, keiner
soll über 1/4 Jahr im Buch
behalten oder verkauft.

Catalo-

Catalogus faciendus. p. 25.
jedes Jahrs alle Jahr übersehen.

Papieribus.
ipse dabunt und Register darüber halten, nicht Bücher Zeichnungen, sondern Haus-Arcana, und sollen sie nicht behalten die sie nach Hause tragen, pro merito mutig vier mal.

Publick Biblioth:
augiren mit etwas von Büchern, dazu 50. fl. thun können.
Item Jährlich etwas von Interessen zu Capital schlagen.
Mineralien-Cabinet, Plantæ und alles ad rem medicam pertinens, gesetzet dem Collegio medico.

Chirurgus

Chirurgus und Apothecker
muß Jungen Studiosis komen
in anatomicis chymicis,
botanicis Demonstrationen und
Lectionen gegeben werden.
Sie können jährlich eine Classe
zeit halten in guter Ordnung,
daß so, daß nicht über f. 30.
drauf gehen.
Doctores, Pro-Medici, sind
nie zuzulassen, auch sie nicht
mehr als Assistenten Medici,
ni cessent, zu removiren
und zu excludiren.

Si in Collegio accidat ex eo
Senatorem quem fieri, cum
pro practicis actualibus
statuta sit fundatio, eo
ipso

ipso si ptaci se abdicet, Collegio quoq; et ejus instituto toto carebit.

Pissas ist ein Medicus qua Civis wie Valesius mordax, sondern wie Scaliger.

Caesse Senatores melius est, ne imperare cupiant Collegio et id offendere, cum si fieret ex Collegio civem fieri Senatorem quendam, honestas requireret potius, ut Collegii conservationem et augmentum meditetur potius, quam in ejus destructionem agat, cum instituti finis ille ipse fuerit publico consulere bono, soli, et privatum

vatum bonum fortunasque
libera voluntate consecrare.

---

de 2. Nov: 1769.

Dem Oberamtmann in dem
Schwäbischen Creyss,
Gastmire und Stettin,
reskribirt auf dem Collegio
Sanitatis vorgekommen, alle
Capitalien bey der Herrschaft
auf 3. pro Cent zu setzen
und die abzulegen so nicht
wollen

die Herr H. von Hirschberg
angehangen, so wurde
ihm alsobald bewilligt
seyn, mein Capital à
100000. fl. zurück zu ziehen

Dem

dem und soviel man Fundal-
ien anzulegen.

Es mache es bey 4. pro Cent
zu lassen, ist est Factum.

H. Pathmann Senior, der
von gestrigem Beschluß ist
vergl, meine Stiftung sey
ein pactum und irrevocable
quoad 4. pro Cent kann nicht
reassignat werden.

Meine Stiftung ist nunmehr
dermahlig vid: dem 1770. jo-
annischen Buch der Stiftungs-
Briefen so ist auch die Stadt
unwiderruflich obligirt.

1770. Decembr.

Empfangen von Herrn Pathmann den

Senior

D.

venit H. Jacobus Reichsgraf von
Flandern zu mir:
Wenn nehme jetzt Gelder
auf zu 3½ pro Cent: zu
Zahlung der 30000 fl. &c
Cäsar den Roman geschenkt,
weil Feuerstein das Leben
besser malen, wenn
Sonnenschein Haar, Bart,
Sonnen, Häuser ausgraben.
Man könne in den Stadt
à 3. pro Cent Geld gaben
haben, und könte alles
auf der Reisen abgelegt
werden. Hat aber nicht
nicht wir, da Senatus
dives und ich per pactum
immerdar irrevocabiliter

obli-

obligirt sind, und ist nicht
allein die 4. pro Cent von
dem auf zuzulegen zu
dem K. 10000. und das Ca-
pital zu nanzuweisen auf
den Verfall Martini huius, und
es concessit nata.

/: vid: acta sine mora An-
lega batur d. 1770. :/

Ist instruirte H. von Glauburg,
ich wisse, dass die Stadt
so Geld aufnehme. Das
eben gasse mich nicht an.

Sie silebat.

H. Burgermeister referirt
er wolle auch seinen Gutt
zu Sachsenhausen so belegen an

ab

ab habe, von denen meisten
Steinen wie zu Bauren
mit 6 30. Pfunden schenken
zum Hospital wann ich
sie nur hätte bringen las-
sen könnte.
Ist etwa 2. Stunden weit.
H. Bauernfeind will mir
Einstein schicken, die von
den Hessischen Hospitälern
im Druck edirt worden,
worinnen alle Gaben
gross und klein specifi-
cirt und angezeigt sind,
aber wie das Wagen-
Pferd zu Gelle umsya-
ben soll.

D.

d. 10. Mart. 1765.

Dem Institut ist pro publico, Senatu et civibus, so alle-sammt Bürger. Vor Publicum soll Lust- und Lehrgärten sagen.

Edantur Somi observationum collegii medici, dann es soll die Stiftung und dero neue gantze Statuta und wie sie administriret und genutzt, allezeit von Zeit zu Zeit gedruckt und dem Publico vorgelegt werden, aber wie A. H. Franck zu Halle mit dem Waysen-Hauß gethan hat.

---

d. 7. 27. Nov: 1766.

Physici

Physici sollen meine Stif-
tung administriren, wann
allein so sie tüchtig sind
und darüber sagen mögen, nem-
pe mediorum in scientia
et virtute primi,
C. ex Collegio assorientur
si opus 2. meliores.
Item Lutheranos volo, wo
ich eine Lutherische Stif-
tung gemacht.
exclusi sic papicolae,
si quando Physici evā-
dant, exclusi Reforma-
ti, obschon wo allein
unter wo S. Petrus
de spina medicus mar.
Exclusi Judaei, wo auch

now

non ultra Physici munera.

vid: Matricul.

---

d. 28. Nov. 1769.

Verser Wolf ist bey dem Insti-
tuto nicht Physicus nec und
simpliciter zu Executoren
zu machen, sondern gemeinsch
und ihnen, als und denen
Practicis dringliche nachsuch
gelassen, zugemuthet.

Kastanien, die nicht den nahen
Verwandten das Publicum und nicht
Eigennutz setzen, und diese soll
meine Familie oder die d. Se-
natsPersonen, so sie unbestan-
den sollte, und ihnen unbekannt.

---

d. 8. Martz 1772.

Zu der Administration

beyg.

by" minimum Lingua Hospital
eliganter ex civibus qui
sapientia et fidelitate pol-
lentes, simulque ad Senatum
aspirare nequeunt.
Omnia Familie und deren
Successores.
si adhuc ex familia substi-
tuam, si Deo placuerit, con-
sanguineos remotiores. /
solum die Constituirung neuen
neue, aus Collegio medico
et civibus, zu dem Collegio
med: und Hospital.
Senatus hic nihil aget.

---

d. D. 29. Jul: 1763.
Allegatur in Supplemen-
to instituti mei.

Salva

Salva velle me privilegia
doctoralia executoribus
meis Physicis, à caesare
et Imperio concessa re-
servare iis quaevis compe-
tentia, ne fine salutari,
quem proposui, mihi exci-
dat patria.

D. 4. 19. Mart. 1772.

Allen Burgen = Hospital will
ich angenehm und nützlich
machen, dass Brunecke mit
Kaiser einmahl sind, und
Lust haben da zu sagen, auch
also gehalten werden,

denn das fremden Hospi-
tal ist schlecht gelegen
und hatte wohl Unbequ-
emlichkeiten

und den Bergen, wenn
die Lüftung nicht zu
hoch wäre; liegt auch
bey am Schlachthaus mit-
ten unter andern Häusern,
der Gestank ist ab eben so
beschaffen, weil man da-
selbst einen gesunden Brun-
nen haben könnte, welches
nur ein Dollar zu stehen
kommen gesund machen.

Numerus Collegiatorum
ne extendatur ultra XII.
Institutum p. non ad-
mittens in consortium
nisi viros eruditos, pro-
bos, honestos, crimine
vacuos, Judaeos medios
in

in perpetuum nullos plané.
Si quis Spurius, Si Scotta-
tor, excluditur.
Si membrum fiat Scotta-
tor, Si rixator, Si prævarica-
tor, &. excluditor.
Nil fiet ex favore, nil ex
consanguinitatis vinculo,
quod cavebit, et Familia
mea, cui parit mediserit
Dicendi facultas, Sed ex solo
personali merito, quod fini
salutari conveniat.

1750. Oct.
Haeredes mei, mediti nun-
quam processus juris Secre-
dant, inter sæpe majora
et bene deliberata Saniora
que

que decidant. Si fuerint
paria, vel compromittant
in virum bonum & tum
ab urbe hac non depen-
dentem, nec ex ea spem
ullam habentem, vel
demum sorti secedant,
[illegible] ihr Loos ziehen.
[illegible]
unter den Medicis, sollen
compromissarii esse fa-
milia et collegio medico
genommen und die Per-
sonen bestimmet werden.

---

ad §. 1.

Wenn Personen sich finden, s. Ord: in Perreault vies des
die eine Probe an nimmt hommes illustres de
[illegible] France

France pendant le Regne de Louis XIV. in Marsell de Fabert Lebm.

Müß zu machen, wie sich mit den Nepotismus und familismus, welche Laster zu Frankfurt selbst walten, wachen, sie vorzu, preterirt und genau mit gutem Bedacht und langer Überlegung.

Wird eben gut, in dem Kanzley zu seinen Herren Inspectoribus §. B. noch einen salaristen Inspectorem ex Familia hinzu zu thun, bleibt solches vorbehalten.

---

ad §. 11.

1770. Aug.

Kein ledige Person ex Collegio

Eligenda persona in Domo

Domo habitaturo nun
mehro an Hrn Secretarium und
dem Collegio med: zu
gehen und Anfrage, wen
Decanus Facultatis juri-
rid: et med: Pfl: und
Collog: med:
rid: Fürsatze und Er-
kundigungen de 10. Dec.
1765.

pro medico in dem Hause
etwas zu messen.

Wenn ein Palastator nach-
einer Wenn zeug. Wenn
ein geschickter Mann zu-
zu in der Stadt wohnen
den, dem auch wohl ein
Professor von Universita-
ten beruffen, und ihm die
Stiftung salariret werden
möchte zu der Stadt be-
stem in re medica Nutzen
schaffen könnte, und man
in ihn selbst, so Gott
Leben und Gesundheit
giebt, wohl eine solche
Person in casum mortis
mede ausfolgen.

ad §. 12. /: vid: §. 6. :/

alle Monatse ordentlich zu-
sammen zu kommen.

Es soll in Collegio eine or-
dentliche Convent-Stube
seyn, die mit einem Kache-
ofen versehen, und das
ex Collegio, wer will und
Lust dazu hat, publice so-
wohl medicis als Chirurgis,
und zwar so will von
einer Stadt Einwohnern, sta-
tis in Collegium suche,
alle Mittwochen darselbst
Vorlesungen halten, über
praecepta Sanitatis ne-
cessaria, oder über vor-
kommende nützliche Ma-
terien

denn alle Woche ordi-
narie Session seyn, und
Topus wenigstens acht
der Glieder in denen
gen-Hospital Consilia
zu geben.

1771. April Es haben ge-
sagt, daß eine Versammlungs-Stel
für den Sommer und
eine für den Winter
seye.

setzen, wie der Casus sie
offeriret.

Wenn wir nehmen ad
Valvas Collegii nugasse-
rum werden, man findet
viele malice Materie mit-
zu proponiret werden.

---

ad §. 13.

1769. Novembr. Scribo sequen-
tia: Vbi quinque Collegium
medicum kann alle Woche
nimmahl zusammen kom-
men, um von medicinischen
Materien sich zu unter-
reden, zum Besten der
Arzt und Bildung, beson-
ders in dem unter sich-
von Aufsicht stehenden

Lingen-

Burger-Hospital Vnnen
Examen gemeinschaftlich
durch zu verfahren, und jungen
Medicis nützlich zu werden.
ad §. 13. notetur. Verfas
sung revision solle alle jahr
bey Schluß der Bulben ge-
schehen.

Vnd in praefatione der zu-
verlässen Richtigkeit
Pirmasens den 1770.

---

ad §. 14.
Eventuale Executores.
Dieses wurde alß ein Fall
Thesseri ihre Schuldigkeit
nicht thun, und das Col-
legium medicum, Arme
oder

über unsere Familie
vid: notata ad §. 1. sollen
beygetrag, über deren Hl.
Inspectoren zuvor klage
einkommen.

---

ad §. 17.

Stände einzuschlagen.

Es wäre zu wünschen
dass man §. 17. gehörig
für eventuales Exeeu-
toren.

Meine Absicht ist nur,
dass wenn Mediri nach-
lässig handlen, dann nicht
nützgenutzt werde, und
die Geistl. Inspectores
nur die Erfüllungen nach-
sehen

Mediris müssen Mediris
übrigens bey Bleibung
dieses

sehen und seinem instituti
manuteniren.

Sollen diese Medici selbst
subjecta idonea ausblasen
die partes medicina exe-
oliren und warten sollen,
und Ersten der Stiftung,
die auch sein bleiben sollen,
und sich sub cautione pre-
sita dazu zu manutenen ha-
ben.

Solche sollen nicht Medici
wirkl. Regierungen werden, noch
sollen Medici die jenige
dazu nehmen, sondern tüch-
tige dürftige subjecta, wen
einen ord. Publicum da-
zu vorgeschlagen hat,
nehmlich

dazu subjecta censiren
choisiren, pro stipendii,
und Senatus ihnen
nicht eingreifen, ob
wo sie contra LL. fun-
dament. peccirten. (o)
(o) so die apertè gegen
die verba der Stiftung
handelten, und dieser
wieder ihre ord. Inspec-
tion und Visitation,
Medicinal Ord-
nung Tit. 2. §. ver-
bothen mit ungeord-
neter, dann auch Me-
dici ex §. 13. der Facul
Senatus und der übri-
gen Inspectoren nur

in

nehmlich solche die vor einem
vielgemeldten Hofe mit gu-
ten Gaby zugen.

Medici kommen bey der
jährlichen Abrechnung,
wie den drey Hh. und der
Commissarischen ec familia
mea, den ich zum
executore noch zusetzen
will, nachhaben werden.

Medici mit seiner Frau
nach ihrem Ehe, Gemin-
den und Kirchstuhl stand-
ten, zum minsten soll-
ten Fenster zu erwarten.

in besonderen Vorfallen-
heiten sich beraten sollen

nicht in meditis
sondern nur in loco
Virgae so wie ange-
ordnet, und die Me-
dicorum Requisition
deliberando consulen-
do non imperando
bey nöthig zu sagen.

---

ad S. 18.

Haus-Gesinde.

Meine Knechte sollen die
alter-

auch noch Statt 13.
Jahren

alternative haben, entweder
Collegio ad dies vitae im Hauß,
wie ihr sie gefallen haben, zu
dienen, oder so sie mag mol-
len, die nechsten da ge-
wesen, fl. 600. neu rthlr be-
kommen, die andere aber 400.
fl. f:x:/

Testrum 25. percipient.
An convenerit ame vivo
dari numos hosce.
v. H. Schubart oder sonst
einem guten Freund,
der einigen Antheil In-
teresse an dieser habe
könte. Der aber me
mortuo, ab an sie zu-
gehen könte.
/:x:/ oder gar 500. fl. da
ihr sie auch nur Lohn
gleich hielte.

Da ihr Herr Executor sein wolte,
e. gr. Herzog p. wollen die abge-
storbene meist gesetzten Erben,
da ihr nie Verwandten und Freund
bekandigt und ernstlich will,

Deren
Meine Administratoren,
die ehrsame Leute im
Hauß nöthig haben
können der angezeigte
Vermächtgen.

Auch

dass ab uns von unsern
Successoribus nicht gesche-
hen solle. Der Gerechte
ergreift uns die Gelegen-
heit und Bequemlichkeit, und
unsern soll ist die Creatur
übel besonders, die Gott
zu unserm Dienst geord-
net hat und wir Beschwer-
lichkeit macht.

Uns soll das Gesunde in
casum mortis nec nisi
quaestionist oder gar ad
Sacramentum manife-
stationis angefochten
werden, sondern ab sat
allen unsern bösen Wis-
sen und Gewissen zu-
zeugen, und uns
weiter nicht beschweret
werden.

Vom Medico, das uns
Hülfe nehmen wird,
kann ab stehen, wie
wir, und soll absolut,
wann ab bleiben will,
uns Lebensklang gefal-
ten, uns so abtrunk

wurde, in's Haus d. Hospital,	—	—	—
was vor Fall, Hagge-	—	—	—
fallen wurde.	—	—	—
item bey Ernennung Fest vor	—	—	—
Allerhand wegen.	—	—	—

Legata vor Verwandte.

Si opus videatur unser vor
unser Familie cum Salario
zum Inspectore zu machen,
nebst Adjuncto Ltis Seniori
und Syndico.

c. gr. Fratris Physici ältester
Sohn mit honorario 50. fl. jähr-
lich mit der Stadtschuldheiss
bekannt,
vel et 500. fl. allenfalls
unser und der Familie.

---

ad §. 18.

Zuschuss zu machen.

Vor

Mit

Da allein mir gehet in dem Directions-Instrument ein grod gefehlen und das Fundament gelegt worden, ist der detail nothwendig.

Es muß dasen die gewiße Einrichtung des Collegii Senatui et civibus vorgelegt werden, wo viro rechtschaffenen Medici, Chirurgi und Apothecker der Stadt diesen entsprungen und das Meinige nicht übel angewendet werde.

Hierbey müßen gemacht werden

Mit dem Wort unmittelbare Directions allenfalls Executores. Gebe mir meine Erklärung nicht bevor über Leute, die mir einen Rath zu geben scheinen und nur mir einen Rath brauchen.

Suum quique.

Medici medica Senatui Senatoria i. e. jura civitatis, Salus publica, observantia statutorum in instrumento meo medico pro publica Salute, quo medicum colle-

wurden, quoad specialia in verbis et factis seu rebus, damit allach wohl exkürtert und nicht zu weitläuftig, Advocaten-Streiche nicht Schreiben gerichtes-scheine und Chyffirs und Medici nicht das wurden und decidiren in mediis untersuchen wurde.

collegium adeant ex lege media urbis et imperii, obitem pervenire, si audeant contravenire.

Concordant praemissa copiae collationatae cum Schedis et annotationibus originalibus in aedibus Senckenbergianis repertis.

Signatum Frankfurt den 8ten Marty 1773.

L. S. Gerichts Canzley

Ueralbe T.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mappe 229

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sonita und Notamina

von meinen Herren Executores

und das Collegium Medicum

zur Nachricht, Execution und Nachlebung

In Supplementum des Testamenti

und respective Donations- und

Stiftungs-Instrumenti

d. d. 18. August 1763.

in Specie vor dem d. 18. 1764. May

seq.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ferner fortsetzig zu sagen, daß Sie so Gott will, virent valeatque allso viuriste, und in dem Hauß bringen, wie es bleiben soll, mit Zuziehung der Anmerkungen und Verbesserung des Instrumenti Donationis.

Zur Erhaltung ersuchen wir Sie doch allen Ernstes zu lassen, so wist vanitaet und eigennutz zu fliehen, sondern um Gottes willen zu kommen, dabey könte uns general-Inventarium über die Bibliotheque, Kunstzeug, Botanica, Anatomica &c. zugehen, auch die Anmerkungen von Zeit zu Zeit publiciret werden. Hierzu schicken wir den beyden ein Buch, so das Collegium Medicum per domos in 8. drucken lassen, etwa unter dem Titul: Collectanea Francofurtensia, darin sonst denen observationes ex omni medicina und sonst nachsinnen könten, die sie ohne Zwang, wenn Materia vorhanden, continuiren könnten.

Vor-

Verbesserte mündliche Erklärung des Herrn Neven

Baron von Senckenberg.

§. 1. zum besten Vermögen, und etwas verstärkt

sowohl zu bringen.

---

ad §. 3.

Capitalium.

Wir gleich nach meiner Abgabe 1763. im Aug. im Löbl. Rathe = Rent beliebet, das die Capitalia abgelegt und alles in baarem Gelde bey den Rechnung in alten Sätzen oder alten Sätzen Münz, darinnen auch die Interessen alle Quartal zu bezahlen angelegt worden sollen: so sind abgelöhnt damit der Anfang genommen, und es bis zu Ende 1763. auf 80000. fl. Capital gebracht.

Sollte nun etwas von Capitalien zu minimo dort übrig bleiben können, die denen Pupillen gehörig, so könnte solches stündlich, sich alles abzulegen lassen, und bey Löbl. Rechnung, wie es selbst gethan, verlegen.

---

ad

ad §. 4. vid: ad §. 7.

Von Höchsten und Höchsten Magistrat.

Eigennutz ex amore Publici

gutgeheissen.

vid: §. 7. adhuc publicos in

remedica.

§. 8. zum Schutz des Publici.

§. 11. zum Schutz des Publici

allein.

Hier ist zu unterscheiden, der Unterschied

Senatus allein des Publicum

ist, ob er schon caput repraesentans, dass nicht, dominatus despoticus libertati civicae obstiftens publicum bonum, dass nicht machinationes huic fini malo inservientes leges sind, ut male regentes sibi finguntur, sed Patriae cives, und mehrern

vid: Mori Utopia in opp: editi Basil: 1563. 8. p. 155.

Libertati publicae Patriae et communi bono.

Denn der Eigennutz mangelt sich gern übrall wo er avaritia s: pabula reliquis vitiis

soc-

foenerante:/voluptate,
ambitione.

ihre Senatus bestehet, und
genennet wird, zusammen
genommen, das Publicum
vorbringen.

Item ex Senatu sowohl als
ex Collegio civico der Herr
und Gn. und was sonst von
Innwohnern will, volle Freyheit
haben, die Sachen der Medi-
corum einzusehen, wie sie
verbessert, und wo sich ein
Defect, Mangel oder Irrung
ereignete, ab einzelnen, durch
dieselben apud superiores
zu klagen, wie auch Ob-
stallung zu thun, wo sie ab,
welches nicht sonst, zusam-
men abzuthun.

Publicum Sic

Publicum bonum salus publica finis est mihi, Publicum C. Sit judex de bonis meis et suis.

Sic et Senatus et Medi-
orum vitiis, cum omnes
homines fallaces sint, o-
bicem me ponere autumo
posse.

Sic aerani et proprii
nihil esse debet, pabula
lucida, communia pu-
blica omnia ut Sol me-
ridianus.

Apage fraudes, apage
dolos, apage pabula igno-
rantiae et malitiae!
horumque propugnatores,
in felices animas, terrae
filios, coeli expertes.

---

§. 4. allgemeine Summen
à 4. per centum.

D. d. C. 24. febr: 1765. No 4.

Cives tori hujus publicum
constituunt, ex iisque col-
lecta collegia Senatus et
civica 51. und 9. capita
civitatis seu Publici.

Und

Und so kann neben diesen
capitibus et interpretibus
Publici guter civis mit-
steuren, wie ab nun meine
Stiftung über dem Admi-
nistration stehe, so ab einen
ingenium bey Senatu ci-
vico collegio oder medico
selbst stehen solle.

---

ad §. 5.

"Ueberschuß" über die immo-
bile 95000. fl.

Ist heute nor gut, wenigstens
allezeit fl. 5000. für den
95000. fl. als 100000. bey
der Casseny parat zu hal-
ten damit casu exigente
über dem fl. 5000. malsa
mobil sind, Collegium me-
dicum
heute 1770. Aug. St.
Est at bor: Dann ist ja
heute St. St. noch über
die fl 100000. nur nach-
rand bey der Cassany
anzulegen.
Da ist zum ein Hörs
saal, Che: anat: Labo-
ratorium. Conferenz-
zimmer

Dicum allezeit im Stande
seye, etwas zu sich zu neh-
men, um dem Publico
et re medica Vortheil zu
schaffen e. gr. in Anschaffung
guter Lupen, Chirurgischer
Instrumenten. Stipendio-
rum erogandorum, oder
entstehender ohnvorhergese-
hener nöthiger Fälle &c.

Und hat man zuvor Bo-
mus Collegii medici nova
& Collegium medicum Sen-
ckenbergianum seine Zeit
et horto medico und Theatro
anatomico und Laborato-
rio chymico in besserung im
Stand gesetzt worden.

Zimmer. Item das
Hospital im Stand zu
setzen nöthig, brauch-
bare Meubles selbst und
soll davon absolument
nichts durch Unbrauch
und sonst verdorben
werden publice.

Der Mann kann bey
dem Collegio Liberum
recreation.

Hat mit Tumulan
silber und Opiaten
solle, will entweder
selbsten verschreiben
gen oder soll abwesens
Familie mit denen
Medicis it: Hospital-

Admi-

Administratoribus optimo modo einzubringen suchen und [illegible] und zum Besten der Stiftung theils pro Collegio medico theils pro Nosocomio civico verwenden.

---

ad §. 6. /: vid: §. 12. :/

Collegium medicum Protestantium Religion, und ersuchte von Altenburg etablirte Professionis von der Zeit der Reformation Lutherischer, dann zuvor nicht dawo.

Renatum cum bonis literis, cum Theologia repurgata et medicum studium.

Durch den Frisch-tag zu Sorgen einem Lutherani medici die Hypot-theken.

Durch

Erit per hoc institutum Francofurtum locus studiis aptus mediris, ut Hippocrates requirit talem, wird von Fremden gute Leute machen, eine gute einbringende Hebung ziehen und Fremde zum Aufenthalt bringen, die zum Handel, die allda Commercien abgeht, durch den Ort in Medicis wohl gedient werde.

Durch

durch hiesigen Stadt Systema-
te indirect pro norma bleibt.

Reformati arresserü
wurden darunter Katho-
lici seyn, konten sie es per-
missione collegii hinzu ge-
than, aber so sie wie ihre
Vorfahren haereticis nostris
schelten, und gegen sie wü-
ten.

Sie et Judaei, wo einer nicht
taufen, non admittatur, vel
admissus ejiciatur. Dem
konten solche nicht zuwi-
der, weil sie gegen die
Christen

Wenn nun eine Medici na-
tur von der Reformation
eine kurze wenige Zeit.
Christen Juden, seine
nicht schaden.

Wenn sie wie sie in der
Welt die Herren wären:
wie Christus papiola,
heute an nicht executor
Testamenti et instituti
sey, und nun statt
seiner ex Collegio eine
genommen würden.

Fähigkeiten mit Beyfall, wie
die Proben davon die Fo-
derungen sind.

Wollten sie, pro bono col-
legii jemals Membrum bey
dem Eintritt etwas ein
Geld oder etwas an Geld
geben lassen, stehet frey.
Bey grossen Ausgaben
kann das Collegium ein
Membrum allezeit ein-
schränken; dann Frömmig-
keit, Redlichkeit und Vni
moret, nebst mehrer Ge-
lehrsamkeit, sind der Ge-
lehrten Haupt-Requisita
und Qualitäten.

Sind andere, als selbige

sollen

vollen in Collegio Fluty
suben.

Deliganter membra Col-
legii ex urbis praetoris
optima, nisi alia.

Reformatorum numeros
fit definitus e. gr. Si
Collegium constet ex XII.
membris, 4. sint reformati
vel esse possunt, ita ut lu-
theranus semper primae
mancant, et hi quoque
semper praesideant. Refor-
matus quoque Executor
esse nequit.

In Summa: Ihnen wir
Mensch nur nicht allen üben-
nehmen, nehmen, und nur
einzeln ist, und mussen

vo

so gut ist denn mir mein
Übergang denn in die Un-
endlichkeit nichts anders,
in die ich nicht sehe. Denke
dann Gott über, respectire
sie mit einer heiligen Still-
schweigen und tiefster Ehr-
furcht, der uns nun und
den Seinen gnädigst sich
ist der mehr, und sorgen dür-
fe, und uns der ist sorgte,
und uns muß nun sorgen,
allab ordnen wird, der uns
allab wohl weisen wird,
in Zeit und Ewigkeit, denn
ich setze dein Ziel und Maß
setze in dem Einigen, der
ich nicht bin und habe

und

und selbst seine Ehre. Und
weiß ich, daß mein Erlöser
lebet Creator und
Recreator, der A. und O.
ist; und daß Gott dermaln-
stens mich neben die
auserwählten setzen wird. Und ist mein Trost!
Fiat voluntas tua, Domine!

Vid: caput ultimum Th.
Browne Relig: medic:

Sonsten durch Gott oder
den Tyrannen Ruhe gebraucht
werden, daß Physici
oder Aerzte mit auf das
gantze Collegii, daß man
zu dem Physicat prae-
sentiren, auch allezeit
neue angenommene Exer-

cos

est examinirten und über
den Befund von den Arzt
referirten, wenn das Ge-
bären pro Publico urbis
bono et meliorum honore.

---

ad §. 7.

Durch ihren beyden Visi-
und Examinatores.
ehe: durch die Lust und
Register selben über die
Leute, ihre Namen, Alter,
Alter, Conduite, et: die Ge-
ben, so ihnen gegeben wer-
den, in ein Lust notiren
und jährlich den Inspecto-
ribus die Anmerkung
des

der Physici vocationen, wenn
neue ernennt destiniret ist.

---

ad §. 7.
/: item §. 12. :/

vide notata ad §. 16.
de Honorariis.

Wenn Chirurgi, Medicorum
Wittiben und Töchter, als
Chirurgia candidati Medici.

Dieser soll jährlich Gehalt
und nicht alles Salarium ge-
geben werden.

Physici und Medici sollen
alle, welche von ihnen Gehalt
bekommen, in ein Buch
notiren und ordentlichen-
reichen, welches sie alle Jah-
re denen Hh. Inspectoribus

/: S. 13. :/

hierüber dem Buch
und Register gehalten
werden. Wenn dem
Rebellen müssen und
denken hergehen, und
gegen dem Contrarium

Patri-

Patriam, aetas, genus
morbi, conduite, die Gabe.

I. S. P. unschuldig gemacht
und gezeigt werden kön-
nen, wie viel Armen-Geld
genommen werden.

Keiner, als Aussätzi-
ge, bekennt schuld, und
seine Besserung die erkennt-
lichkeit wächset, muß den Feind
mögen sie mit ihren Ge-
beit, wie wir alle Ihm
und Ihm selber und mit-
sein, sich unterthan und
ihr eigenes Herr sein.

Selbe dienet in nöthigen
Krätzheit ohne zu zwingen
und tributaire zu sein.

Medici sind ohnfehr, wie

sie

die J. W. Wedelius namens
Eleemosynarii publici, kom-
men überall zu den Kran-
ken selbst hin und setzen die
Roth und Kummer ihnen mit
Rath des Collegii und der
Executorum des Herrn Ly-
storum selbst allmal zu stellen.
Ueber d. L. die Verse soll
die Gabe nicht gehen.
Verschiedene, Klösterliche
liche Leute, so die Unglück
haben, und mit der Krank-
heit heimgesucht werden, und
derenden nennen, sollen
von allen wohl bedacht
werden.
Fürnehmlich nunmehro soll
der

des allerhöchsten Interesse, und der Kirche nicht nur, sondern selbiger gestalt nur schadet, wird mit Recht gar abgeschafft.

Dabey ist kein Unterschied der Religion zu halten, und nur auf die Conduite, Redlichkeit und Treuherzigkeit zu sehen.

Dieses kann in dem Rescript pro notitia Religio seiner notirt werden, wie auch des alten Herrn und Auftraggebers, et. der Titl der Durchl.

---

ad §. 9.

de Domus Collegii. nebst

allem

allem Fleiß beschneiden,
auf Theatrum anatomi-
cum mit Eigenthum des
Collegii medici ist.

Wird Senatus die Gü-
tigkeit haben, wann Medici
Sectiones forenses cadave-
rum auf ihrem Theatro
anatomico zu thun, dem
Collegio davon eine Re-
muneration zu thun.

---

ad §. 9.

Feuerwerk.

Die Pendul-Uhr soll den Me-
dici behalten in domo Collegii.

Ich habe die und das verord-
net. Es ist Auction gehalten.

Von Thiere oder Tieren soll
den

den sie mich besoldet zu ih-
rem Gebrauch.

Est et in musica medi-
cina
ex versu
Musica magnum est
Solamen inter labores.
Erat Boerhave aliique
medici musices amanti-
simi.

Meubles so sie abgenutzt
und schlecht worden können
verkauft oder mir zu
Lehen verschenkt werden.
Abgesetzt soll von Meubles
nichts verkauft werden
da sie schwer mein und
zu eigenem Gebrauch der
Medizin werden nothig seyn,
und

1784. D. 25. Juny.
Declaro Dno Dr. Hirschner
musico egregio: ut et
pater ejus fuit, und der
Leute, Physicus ordin.: /
mein Clavir so unser sel.
Mettinghia durch H. Frisch
sel. einem englischen Cla-
vecinisten, machen lassen
und über 200. Gul-
den stat, soll bey dem Collegio
stets verbleiben.

Heist obrit nuper senili
marasmo. Sein Arbeit
ist solide, und macht sich
noch seinem Verstorbnen
estimable, und wird
viele Liebe allemahl
künftig vor. Meubles
mehr

und nachrare Lezu marden
angeschafft werden müssen,
wobey nur die Wohlfeil-
igkeit und nicht der Luxus
vorwalten soll.

Der Wein, O.B. Gastfreyh.
wurde, so Gott mir Leben
und Gesundheit schenket, selbst
pflegen und dahero Dispo-
siren.

und nachrare Lezu marden
angeschafft werden müssen,
wobey nur die Wohlfeil-
igkeit und nicht der Luxus
vorwalten soll.

Der Wein, O.B. Gastfreyh.
wurde, so Gott mir Leben
und Gesundheit schenket, selbst
pflegen und dahero Dispo-
siren.

Es soll absolute kein Ab-
gang gehalten, auch kein
jährliches Inventarium
gemacht werden, sondern
allemahl selbst prae-
niente morte beim Ab-
leben, so ich vor zu
meiner Wohlig gemacht bin.
Meinem Medici selbst sol-
len 3 meiner Mägde mel-
den allab bekannt ist.
Die jährliche Lese soll
allemahl selbst Inventaria

zu machen und allgemeinlich
zu revidiren. Item Catalogum
Bibliothecae auch die
meist bey meinem Leben
drucken zu lassen.

---

ad §. 9.

Medaillen, Mineralien=
Cabinet.

Es wird nützlich seyn, un-
ter den Rand medicinische
Medaillen nicht allein, wie
Mead: e.gr. publiciret, son-
dern auch denkwürdige
instructive, moralische Sen-
che und Historien enthal-
tende zu finden, so zur
Verbesserung des Ver-
standes und der Sitten
dienen.

Pretiosa müssen meist
verschlossen werden, und
dürfen die Schlüssel nur
dem jedesmaligen Collegio
vermöglich überhalten
werden.

Ad §. 9. Das Kunstkammer
Zimmer dem Hausknecht
den Schlüssen anbefehlen
gehet es noch meist die-
sen Articulum an.

Vid.

dienen. Von verstorbenen
grossen Herren und Gelehrten,
so dem Gemeinschaftlichen Geschäfft
zu Nutz und Gott zu Ehren
gelebet haben, nicht aber sol-
che Medailles die übel ge-
lebet haben und denen Re-
genten macht ist in wenig
Tagen nichts und Vergessen-
heit beyzulegen zu wenden,
ab geschehe denn etwa, so
die Medaille oder Brust-
bild dem Original gleichet,
der Physiognomia selber,
wie dazu Porto le Brun,
Imperialis in Museo Hist.
Physico Anleitung gegeben,
und die opposition mit
dem

vid: J. C. Hirsch Biblio-
theca numismatica S.
catalogus Autorum
de re monetaria s. no-
minalis et realis s. ein
kleiner foliant Norim-
bergae 1760. Indice re-
ali c. gr. Sct: Medicus,
Medicina s. stehen.
Buchneri Meditatio
de libro usum et pre-
stantiam numisma-
tum in scientia na-
turali exhibente s.
H. Meibomii de num-
mis medicinam illu-
strantibus s.
Arnoldt s. Preuss s. huc
pertinentia.

von guten Leuten, die einen Lebendigen allen inständig rat, allen anmuthig und brauchbar ist.

Jacobi Schützii Syndici Francof: et uxoris in Silber gestochenen Portraits, samt einem manuali actis, so zwischen E. E. Rath und ihm verhandelt worden, mit von allen ein besonderes Kleinod zum Andenken und beständiger und verlässiger Manns mehr zu observiren und nützzuhalten.

Ist ex uxoris meae Secundae Familia, nemlich ihr Eltern-Vatter.

von dem berühmten damaligen Augspurg-Peter Lebrystein Stock.

ad §. 9.

Wahrung der Bibliotheque
innerhalb des Hauses und
mit Verbrennt deren Gerren
Physicorum oder deren De-
cani.
Addatur und unter den An-
gen der in dem Hause
wohnenden Medici, damit
nicht gestohlen und kein
Buch defect gemacht werde.
wie ich sagte / anbefehren
dass auch die Biblio-
theca publica allhier zu-
stehen, da Bücher defect
gemacht, verdorben oder
gestohlen Editiones sub-
stituirt oder gar bezahl-
ten und in dem Buch

der

der vorgelassenen Lectionen die
Nöthige Anzeige machen.
Es muß dieses von dem
in dem Hause wohnenden
Medico noch erst gegeben
werden.
Ich wünsche euch, wie Gott Leben
und Gesundheit giebt, meinen
Catalogum meiner Biblio-
theque selbst nachsehen.

---

ad §. 10.

Wenn Häuser und alles
darinnen z. exempl. Theatr: a-
nat: Labor: chymic: &c.
beschrieben.

Wenn vordem Stipendia
an Medicos, Chirurgos,
Apothecker

Apothecken, Arzneyen, Gebrauch, zu reichen, welches
Recht allein von dem Physico und dem Collegio
item seiner Familie und
so sie verstorben von L. Pe-
cant Fac: Jur: et med.
Gisl: abgegeben soll, soll in
denen Zeitungen publicirt
werden.

vid: Zusätze und Erläu-
terungen.

Die so Lust haben sollen sich
melden.

Collegium medicum soll
alle dem ohne einige Ab-
sicht als allein auf das
Beste der Stadt, sie prüfen:
ob sie natürliche Fähigkeit,
Wissenschaft, treue und

Ver-

Redlichkeit, gute Gesinnung
und Aufführung &c.

haben.

Sodann sie sich obligiren
bey der selbe caution der Stadt
zu dienen und nicht zu-
zuwiderhandeln, hernächst aber
sie mit einem guten ex-
klärlichen Stipendio und
Instruction die Jahre ex
tota studiis apta zu-
zubringen, mit ihnen
stats zu correspondiren,
in ihrer Abwesenheit, ih-
nen Consilia geben und
ihre Verhaltung mögen
Vorschrift einzuholen, Semi-
narium hoc sit bonorum

in

in medicis operationum pro
publica Salute. Ist die
Verschlechterung bösartig und incor-
rigible, soll das Stipendium
entzogen werden.

---

ad §. 10.

Theatrum anatomicum.

Dem Dec ist das Lo-
cal wie Observatorium
Aeris, ejusque et astrorum
eorumque phoenomenorum
selbst anbefohlen worden.
Dieses ist in Giessen ein
particulares Haus gegen, aber
mit einer Gallerie, worin-
nen ein Zimmer vor die Lebor
und Instrumenta gegen mittag,
das —

Zu Stuttgart ist es nicht
wohl platzirt in einer
alten Küche.

darunter abzumahlen in einer
Lehrung wurde das Theatrum
anatomicum gezogen, damit
der Zweck nicht beschwerlich werde, nebenhaben eben
eine Küche zum Kochen, und
Abzeichnungen von praepara-
Zimmer und preparata
einzurichten.

Durch diesen Edict ist das
Fundament gebauet.

d. 4. 15. Sept. 1768.

Dieß Edict habe ich" von Jan
1768. verändert, die Lehren
zu viel gekostet, und nicht
von Stuttgart genugt wären
auch allenthalben die Gal-
lerie und Kupferstimmer Thüre
zu

zur gerichtlichen Untersuchung die-
nen kann.

---

ad §. 15.

Hortus medicus.

Dieser soll nicht nur vielen botanisch bestehen die viele Kräuter wachsen, damit nicht der Gelegenheit Dinger entzogen werde.

Plantae Germaniae indigenae sind mein Hauptwerk, und solche die einen gewissen Terrain und Clima zum Gedeihen Plätzen geben und mussen aerem aquae und locos verlangen können. Selbst enim

sind vielen Kräuter Rat und Heilmittel, Semmeln, Pulver, Tinkturen, mit einem Wort von denen medicinischen Kräuter sagen. Ebenmessig ab von denen kann permittirt werden, pro ornamento, utilitas est finis meus. Denn denen von Kräu-

uns

enim quaevis sibi regio, sufficiat sibi soli per omnia, excolenda solummodo sunt, quae Deus omnipotens in opulenta et omnium nutrice et mediatrice natura porrigit omnibus gratis.

nur zur Genüge schafft und redet nicht, der für den Garten nicht gestiftet ist; sondern für den Gärtner nur mir und niemand sonsten für sa- lariert ist.

In allen Stücken sein muss mit usum als' lusum sine usu sumtuosum.

N°. 13.

№ 13.

in Quart

über das Haus des Theatri Anatomici.

Theatrum Anatomicum,

ad augendam rem Patriae medicam

exstructum,

Anno MDCCLXVIII.

cura et Sumtu,

Joannis Christiani Senckenberg,

M. D. et Physic: Ord:

in duodecimo.

Haus-Platz zur Vergleichung,

welches zur Verbesserung der Medicinal-

Wesens in dem Vaterland gebraucht worden

im Jahr 1768.

unter der Aufsicht und Leitung

Herrn Christian Senckenberg,

der Arzney-Doctor und Physicus

Ordinarius.

Haus

№

Ruf machsten das die ist,
ob crimine, famae laesio-
nem, nicht begehen will, und
meinen Hauß bleiben müs-
sen, und nicht zu denen
Zusammenkünften ungehalten
bekommen.
Zweitens will ich auch nicht
haben, und die nützige Ge-
sellschaften aufhaben, denen
das Collegium gerichtet und
mein Kutzenark verhaftet
wurde, das liederliche Ge-
sindel ist.
Wann Haupt-Sachen, kann
familia mea decidiren.
/: non Senatus ne jus
acquirat, non conveniens :/

cum

cum Collegio, oder auch diese die 2. Decani Disensus, welche auch Responsa in casibus dubiis geben können und denn damit ad imperatorische gehet, eodem tempore, der casus auch ins andere acta demie geschickt werden.

---

d. 3. 8. Oct. 1769. N:o 14.

2. Medici debent habitare in domo, einer in dem Collegio, den andern in dem Hospital.

In unserm Frauen-Hospital war Freund, desiderio ich, dass mich, mir pro anima ein Frauenbrüder

den-

Examinen machet, also muß
ein Medicus oder Chirur-
gus pro corpore darin-
nen beschrieben und machet
ist.

D. C. 21. Febr: 1766. № 15.

Die Exceptio der abgegebe-
nen meiner Stiftung in
Leben ex familia, Schulte-
tum, St. Senior, Schöffen.
sollen anhengig 1. Jahr
nach meinem Tod, und den
Raub-Tag, ohne nicht, und
Legata von den Revenüen
indessen zu entrichten.
oder so nach nicht zu
machen wäre und Erben.
nicht ohne ab bis das

alles

welches streitig ist, damit durch
Hülfe der jährlichen 4000. fl.
Interessen der 100000. fl. auf
den Nothfall welche Leute schaf-
fen in den Stand kommen, um
sowohl beständig ohne Ge-
schwerden abzugeben.

Ferner 100. fl. zum Capital
zu schlagen, als einen Noth-
fallen, mögte auch wohl zu-
lässig seyn.

Eben wie diejenige Ver-
mehrung am Capital hat
H. Dr. Heyer seinen Testa-
ments Executoren auch
den Frauenstein auch zu-
gestanden.

D. 8. 28. febr: 1766. No 16.

Hs

Ist sehr an meinem Hause,
so pro Publico extendiret,
einen schönen Keller, der
70. F. geräumig seyn soll.
Medici können selbst
mit Mein Freunden, und da-
durch sich Einer gegen mei-
nen zu Praesentes an den
Administratorem ex familia, item Decanes Gisenses,
gadam mich advenant.
Meinte Frage und mich Letzten
Wille bey Ihr zu bestreiten.

D. d. 4. Dec: 1770. No 17.

Auf Montag, wann die Re-
visores kommen, Scultetus,
Syndicus, Senior, Senior
der 57er, muß auf den
ältesten

ältesta XX^er, da Kammer mit
à part Collegium sind, sollen
alle Medici praesentes seyn.
excipe, quos exclusi ob
vitia enormia.
und die Statuta Testamen-
to inserta, zu mahlen, da-
mit sie allesamt schuldig mit
Gedächtniß Bescheid und
fordern soll zahlen, das ihm
bestimte Honorarium, in
fine Sessionis zu sich neh-
men, oder mit Hinweg-
schickt bekommen.

---

d. 12. Febr. 1765.

Nro 19.

Dem nachstehenden Innen Siegel
soll Glaubnißgebung der
Datum

Datum der Handlung
in instituto meo einzusehen.
Ferner die Curatores und
Administratorum und Exe-
cutoren alle in ein Horn
stoßen jeder ehrliche Mann
zugen

Verbot!

und sie anklagen, Sita-
pere sibi vellent publi-
cae Saluti destinata.

Et sic non solum civis o-
NB. mnis sed et exterus omnis
vir bonus inspicere libros,
si velit potest.

Haec pro Securitate.

Quod publicum est Secre-
NB. ti nihil admittit, at
lux

lux meridiana patula omnia
in conspectu sistit omnibus
et nihil celat.

NB. ubi arcana et absondita
in rebus humanis, ibi an-
guem in herba latere, cre-
dendum est.

Klein bauet der Teufel eine
Zeugelle, eine Holtz eine Kirche
baüet.

notetur ad aequivocationem,
wo die Advocaten stehen dass
niemand soll Häuser ein-
reissen, welches oben schon
bemerckt ist. §. 17.

adde §. 14. de coexecutore
Senatu.

D. 24. M. Jul: 1765. No 20.

Volta

Volta Domus medica Collegii
vebrannen, kann es an de-
nen Revenuen restituiret
werden, das Capital in
salvo bleiben aber aus den-
nen Revenüen muß und
muß restituiret und ersetzet
sein werden.

vid: Barthol: Th. Bibl.
Incend.

Victor: von Olai Borichii
Richtung ad usum medi-
cum in Kopenhagen, wo-
von das Richtungs-
Haus in gutem Stand
verblieben.

Reimanni Biblioth.
incend:

Zusatz

Ordnung und Statuten
vom d. d. 10. Dec. 1765.

§. 11. Vom Quartier.

In dem Fall selbst allzeit drey
Stuben gelegenen Zimmer,
worunter wenigstens eine Cam-
mer und kleiner Stube, so
in den Hof gehen, wenn und
wo dieselben die Familien
Portraits daselbst aufhängen
zu lassen.

Eventualiter sollen diese
Zimmer eines Herrn Dec-
nis facultatis juridicae et
Medicae Fisensis Academiae
für Rector sagen, in dem
Fall, wann sie der Stiftung
wegen selbige benöthigt

sind so nöthig, selbige
mund zu logiren ist
Stiftung daselbst
gehalten werden.

stellen.
Und demnach sollen diese
Zimmer die Familien Zim-
mer heissen.

D. 5. 24. Mart. 1772. № 23.

Bey meiner Stiftung werde
es machen, wie Leyer S. H.
bey dem Frauensteinischen.
zurückgeht
hier stets bleiben den Fond
zu vermehren, und der
Rath, ex actorum pro-
videntia et Decreto Se-
natus etwas geben, und
den Ertrag à 4. pCto
anlegen, dass es über
die 1000 fl. zu Capital
gehe cum Deo et die.

---

ad

ad §. 12.

Zu beßerer Erläuterung der
heutigen Gesundheits-Pflege.

Will man das Haus bestellen,
muß man oben anfahen.

Vor oben sey kunst alles Böse. oben muß emendatio
à bove majori discit arare unterungen.
minor.

errare
Si metrum
permitteret.
Optandum ut qui in
Curia imperant, ipsi
Sapientia et virtute
pollerent.
Ipsi medici corrigantur, medico apprime opus
quia in Academiis fuori habentes.
causa omnes asini doto-
res fiant et optimis at-
testatis

testatis instructi ad nos redeunt, ideo in collegio non admittendi, si doctrina et virtute non instructi.

Mea bona rapina non erunt stultorum et malarum.

Asini et contra bonos mores peccantes in collegio non admittendi et admissi, si tales, ejiciendi.

Visit ofus probe der Erudition, ut Berolini fit, admittendi.

Visit ofus Examine per omnes partes medicinae in ipso collegio frequenti praesentibus scilicet membris omnibus attestatum quoque detur sub sigillo Collegii.

---

§. 10. Zu einem Physicum allerunterthänigst Ernennen.

Vid: pag: 1. Van Nichtung ad §. 10. Physici und Collegium

gium medicum zusam-
men sollen ab ausgeben.
Wenn nun einer Physici
nicht, so ist die Casse
nicht in guten Händen.

---

ad S. 16.

Honoraria Salaria. Sollen selbige aus der alten Stiftung oder neuen Quelle bezahlt werden, vor dem Collegio medico und denen Executoribus Testamenti mei denen HHH. Physicis. Was die Honoria it: Legata [: §. 18. :] betrift. ite [: §. 19. :] Lehrung Theatri anatomici, Laboratorii chymici, item Hausbaues, ist nöthig, dass diese

N. Gelibe den 1765. 4. Mart: per Dictum vom Gelde verbesetzt etablirte conventions Fuss in jährlichem Gelde, und mein Institutum zuge sollsag, so bezahle ich nur also die Honoraria.

Es ist aber nicht lust zu sehen, dass der hohe Fuss beybehalten werde. vid: A. die Zusetze zu dem

diese restliche in den Stand
gesetzet werden, also jemand
von den Revenuen etwas
percipiren kann, damit das
Capital nicht geschmälert
werde.

Stand aber in integro
25000. fl. alsdann wird ab-
gegeben. Melius ad huc,
so ab 100000. fl. wie ab auch
Gold frey damit seine anni 1765.
worden ist, und also blie-
ben aber aus auch meist ver-
mehrt wie aber vermindert
werden soll.

Von Herrn Schreiber: scribo
1770. Augst: weil er mit
disposition seinen Capitalien
nicht

vom Institute de 16 Dec.
1765.

N. In consessu Revisō-
rum ex Curia. item
Medicorum sollen alle
Jahre die Statuta In-
stituti, wie sie in dem
Testamento, nebst seinen
Zusätzen, enthalten, ver-
lesen werden, massen
sie alle eine Collation
haben und die honora-
ria designata enthalten

nisse zu thun hat, nur welche ihm v. 15. nahmhafft sind kann pheneshin, wie es schon allezeit bey meinem Leben gehalten, die Hälfte behalten nehmlich f. 7. 30. Xr im 24. f. fuss, die an keine sonderliche Mühe hat.

D. 12. May 1757.

Kommt die Stiftung zu stande, können auch Salaria genahmt werden, aber nicht zu groß. Sapienti pauca opus et huic Sapientia numis potior. vid: Hippocrates ad Damagetum Epistolas.

Numos magnos et multos

stul-

Ey dem Hospital kann ein Geistlicher und ein Medicus als geistliche und leibliche Krankentröster salarirt werden und in dem Hause mehnen.

de quo suo loco.

vid: et hic admonitio finalis.

studeos ut plurimum gignere
vidi, non Sapientes, luxum
et pigritiam et sordiam ale-
re, et perniciem spiritus
et corporis.

Admonitio finalis.

Ero Senatu et civibus ut
mea bene parta, bene lorent,
bene iis fruantur, ut bono
a me animo donata.

Selbst schmeichelist und Ge-
fahren.

Wer dem contraveniret,
mus es mit und dem ge-
rechten Gott zu verantworten,
der ist mir Rechenschaft,
und Gott wird den und
seine Nachkommen nicht unge-
straft

stroyll lassen, der seinen
Nahmen mißbraucht.

Medicis.

Mein Hauß und altes mag
ich haben, sey destinirt, Medi-
cos gesinnet, verlich, fleißig
und gantzlich ad Publicum
bonum promovendum, zu
machen. Mein Hauß soll
nicht ein Trost- Trutz- oder
Spiel- noch Huren- Hauß
seyn, nicht zum Verschwiegung
und Lastern, sondern zur Tu-
gend und rechtschaffenen Leben
dienen. Es soll ein nachs-
barliches Gottes- Hauß seyn,
dessen Kirchgang ist Gottes
Ehre und der allgemeine Basta.

Observiren

Observiren sie das nicht, so wird
Gott ein rächter und strafen seyn,
der Ungnade von ihnen nehmen,
und wieder geben, das Gute
so sie ihnen zugedacht.

Ergeben sie sich Gott nicht,
so werden sie ein Knecht
Sclave werden und ein Gott
den Teufel. Gottes Ord-
nung hat gewiß ihre Kraft
und sein Wort trügt nicht.

Credite me vobis folium
recitare Sibyllae.
apud bonos nihilum in
rem vertitur, apud ma-
los res in nihilum.

ist Gott ihr Rector und
Assistent, werden sie im-
mer seinem Schutz suchen
seyn, und ihnen nicht
erstreben werden Ge-
setzen und heimlichen
bogte Stücke, wie
es gewinnen, und sich
sie straitan, und sie
werden richtig verfah-
gemerkt vollkommen er-
reichen, den ist Gott
zu dienen, und Diensta

der

das Verschaffen, welches eben die
meiste und beste Gottesdienstlichkeit,
denn Gott bedarf unserer nicht,
und wir können ihm keinen
Dienst thun, und wir können
ihm nichts geben noch nehmen
denn Gottes der alles hat
und geschaffen hat, und dessen
Eigenthum wir selbst sind,
mit allem und wir sind,
und zum seinen Ehren, alles gar
heilig angefangen haben, und
ihm darüber Rechnung thun
müssen, wie wir damit
Haus gehalten haben.

D. O. 12. May 1771.
vid: ad §. 16. de Salariis et
honorariis.

Mea

Mea Sapientiae et virtuti
laudique Dei destinata, non
luxui non ignaviae, sordi-
diae, otio.

Nimi multi stultos, faci-
unt at plurimum non Sa-
pientes.

Non corpori vivendum et
perituram brevem et foe-
dam sectari voluptatem
sed aeternam et virtute et
Deo autore ejus, Solo enim
vitae Spiritualis est gaudio
et voluptati ut demonstrat
Cythneus.

Hippocrates Sapientiam
nummis omnibus potio-
rem habuit et vivere in-
genio vitam esse solam
statuit.

vid.

vid: Epist: ad Damagetum
ubi de colloquio cum Democrito.

Homo spiritualis vere homo est ut omnes omnis aevi veri sapientes statuere, Socrates Plato, Hippocrates.
Sic alenda anima sui ideſt Spiritualibus et mentalibus alimentis non inquinanda alienus, corporeis, fugacibus fortunae bonis, non oneranda hisce et in servitium redigenda, sed in libertatem, cui nati sumus, vindicanda, quae sola in Deo est.
Huic servire, libertas est.
Sapienti paucis terrenis opus est, corpus et natura ejus paucis contenta. Contra, Spiritus

corpus Spiritus tegmen, carcer, ergastulum.

alen—

alendus optime. Vere Seneca:
ubi corpus in Sagina, ibi Spi-
ritus in malie est.
Haec et talia bene observanda
ne deficiamus in via nostra
per orbis tremum et earilium,
et salvi sanig evadamus, ut
victores orbis et nugarum
ejus ad felicem aeternitatem.

O. D. 7ten Jan: 1770.

NB. Ermeldig so etwas drucken
lassen,
anno á publicatione docu-
mentorum Instituti vel
revoluto.
zu drucken, das D. ut habet
Varrentrapp Calendarium
und annexus huic statu-
nunc stantis Francofurti.

4.

4. Administratores medii Instituti esse medicos und 4. etc.

4. est vivibus unbest Vorsorge- sorgt sobe ihm" vorb Spitzen- Vorspital.

Vid: prefatio der Stiftung Civis super novis.

Ich wunde ab nepotis ex fratre melden.

Dum vivo ipse eligam administratores me mortuo, soll ja mir nöten zu wissen dab gemeyn Collegium per 3. Administratores mir nömb Subjectum vor nepotem ex fratre et extincta familia postea vor die Universität Giessen, wan sie gut elegant,

Präsenta-

Presentabunt solummodo
und können uns gar wohl
woran sonst ex collegio nützlich
wenn sie können und gut
finden, wo von mir in sta-
tutis gar richtig Kürzung zu
treffen.

---

d. D. 7. Jan: 1771.

Actus in præfatione der Ordi-
nands-Predigt zeigte sich wenig
Veränderungen nöthig, nach
veränderten Zeiten und Umstän-
den.

Und die gratias Vorschrift
haben wir allein wie sonst
diren und dächte ab uns thun
melden, dem Instituto zu
wieder

[illegible] ex necessitate pro
bono publico ex institutomeo
in id redundante nonnunq,
quod me mortuo aliud [illegible] obli-
bon soll, wie ich es nenne,
ohne einige Abänderung.

D. 4 16. May 1777.

Quaeritur ob statt einer Me-
dici coelibis, soll einer der
heyr von meiner Familie
in dem Hirtle-Hauß
nun! quid non ducat!

D. B. 31. Mart: 1772.

NB. Bey meiner Abreise mir
der Herren Instruction aus-

meist

weiset, jährlich etwas zuzulegen,
damit das Capital immerfort
pro futuro augmento, in usus
pauperum civium et medi-
corum.

Auch der Besoldung der Beamten
zuzulegen. Salaria, wann
die Stiftung zunimt, denen
Administratoribus aufzubes-
sern.

Und sind allezeit solche ex
civibus zu Administratoren
zu wählen, die entweder
nicht recipible zu den Lehn-
Stellen sind, oder selbe nicht
begehren.

---

d. 20. May 1772.

Memorial, ist in den Rau-
rentzo-

rantragsmässigen Salarien zu
reichen,

und Administratores, sind
im Collegio Medico und
im Bürger Hospital.

Addendi tuno quoque annui
Revisores.

Scultetus L.L. Senior Syn-
dicus primarius vel quem
ex Syndicorum collegio
eligere voluerit Fami-
liae meae vel ea forte
extincta in casu Aca-
demiae Pisensis Decani
Fac: Iurid: et medicae.

Wann ein rechtschaffener Syn-
dicus soll eigentlich ein Mittel-
mann, zwischen Arm und Rei-
chen seyn, und nun ge-

rechte

nuste legale Balance zwischen
ihnen stehen, und nicht kann
Lite fungen.
omnes enim cives sumus.

D. 9. 5. Jun: 1772.
Administratores der Stif-
tung ex medicis s: ex civibus
zu dem Hospital :s mussten
meine Verwandten oder se
die substituiren, Decanus fac:
Jurd: et Med: Pisens:
solte sie nicht in die Fa-
mille weiter gezogen
werden, und genau be-
gegaben werden, der sie
um Rat wäre: und
mit fulste exequiren.
Ob ein Mitglied dem Admi-
stratorem abgienge, konte
familia

familia oder dem Inventorium
nachsehen, so sonsten von gu-
ten Qualitäten ihnen bekannt
seyn kann, wo nicht sich sonst
von verschiedenen besser und
wohlfeiler.

D. S. 21. April. 1772.

Sein Haus vollzählig nach-
gesehen worden von dem
Feuerlöschmeister so dem Befi-
del beordnet.

die à me inditenda.

Zufolge nachgesehen ob nach
zu machen und davon I. K.
sobald, arbeit an stand dem
voll ab à part bezahlt wer-
den.

Sit et dem Wohlbenden

Isle-

Offerte von einheimischen
Thieren und Offerte, Verein-
gräber.

Item der Magd, so den
Offerte maystaget und ab-
stet von Spinnyaben z. fäl-
ber fälly.

H. Bolongaro mercator
papicola.

Z Mayland nun im alla
futuri medici S. candidati
Medicinae ein Jahr lang
in dem Großen Hospital
in langen Talaren gehend,
die Praxin besuchen, da-
dann wandert sie zu dem
Medici practici einge-
schriebene Rezepte zu
schrei-

ſchreiben, ihre Gemüther zu be-
ſuchen und zu referiren, ut me-
thodica praxi discant, alle Re-
cepte werden in mein Buch ge-
ſchrieben und protocollirt, da-
mit ſie nicht nur ad aegros kom-
men und per mortes kommen.
Ego pro me ipso hoc feci,
weil bey P. allen Practicis
dieſe eorum practicirt, alſo
es nun mich gehen.
Ich melde hier dem Leſer
abgehen per Institutum
meum medicum, da das
Collegium medicum Act
und Junge wöchentlich zimmal
zuſammen kommen, conferiren
über morbos et Sanitatis
ſtatum in genere und alle

mit

mit einander lernen und lehren.

Laudant C. institutum Dnus Bahrmann primus et Bolongaro mecum loquentes an dem Herr Inspectore Hause.

---

d. 24. 11ten Sept. 1772.

Nepos ex fratre Renatus

in dem Waisen Hause gestorben, hatte die Lection mit allen, ausser, lesen mit Weib und Kindern und das Institut Christum, bis ein Ehrwürdige Commission kam die alles in den besten Stand setzte.

Referente Fratre b. m.

Eyerbach.

N. war ein neu Licht

ist

ist dieses und ihre Ver-
mundten, treiben ab bono
publico.

N. 2 Hollsen: Der Schnitter-
bergischen werden die Closter
ad studia meist angewendet,
aber die Hospitäler so auch
reich, abenfalls Übel versorget
sind.

Curatur,
der Geschichte unserer
Zeit Augsburg,
1772.
recensirte Frankfurter
gelahrte Zeitung No. LXXXI.
pag: 829.
ist eine Stiftung zu Ver-
sorgung der Armen in
Augs-

Hungrey Wolf nehmen Con-
tribution an, hat seine spe-
cificum allab mal sie be-
kommen, und wie sie sie
verwenden.

Eligantur ingenia ad di-
scendum medicinam ex
filiis medicorum nec si-
datur successioni patrum.
Mos enim degeneraret si
mea institutio, et fieret
lucrum in pane quod in
scientia et patriae officiis
praestandis esse debet.
Si quis ex collegio pauper
fieret, sine sua culpa, durch
Feuer, Banquerotte o.
dergl. und Verwundungen,
etcetera

cetera si bonus fuit, dabitur
quod volunt, sic et vidui.
Discipuli ius Ruiter transfe-
bus zum Studio medico, ju-
vandi sunt, non nati studiis
ad opificia viliora, sedutilia
alligentur et destinentur.

Dosset meum institutum
ex pauris et electis mediis
et ab his semper ex omnibus
eligendis constans, pro ali-
qua mercede famulum
habere, der seinen übrigen
Mediis die Zusammenkünfte
in dem Hause der Sozie-
tet allezeit anzeigte.

1750.

tione mea bona aliqua fa-
cere, quae dato casu mala
fieri perireve prosunt, quam
plane nihil boni agere, et
consanguineis pravis mea
relinquere, qui perdere pos-
sunt in iniquitate, quae
pauperibus et bonis si fi-
eri potest destino et publi-
cae utilitati non damno.

Proprietarius omnium
Deus est homo administra
tor temporarius. Sufficit
pro hoc, administrasse pro
posse, bene.

At Deo cujus proprietas est,
liberum semper manet dispo-
nere prout vult, augere, mi-
nuere vel plane annihilare
ab homine disposita.

D. S.

D. 8 24. Nov: 1757.

De fortunis meis si Deus per-
mittit, ita statuam, ut cedant
in publicos usus medicorum
patriae.

At si Deus noluerit nihil im-
pedio et in providentia ejus
consentio.

Ego saepius mutor et una
quidem die interdum. at
Deus qui omnia penitus per-
spicit et providet et uno ob-
tutu totum et omnia comple-
ctitur perfectissime et intime
non errat, et certo et perfecte
statuit semel.

Ab ejus nutu pendere liber-
tas Summa est.

Deme quicquid fiat, Fiat
voluntas

voluntas Domine! Homo
proponit, Deus disponit. Et
qui non disponet, qui propo-
nendi vim dedit hominibus.

---

d. 8. 6. Jan: 1758.

NB. In meiner Stiftung etc.
presse Mediis haeredibus
zuerkennen, daß sie nicht in
meinem Hauß Bauwerk als
ob Studia et verum Patriae
bonum zusammenkünfte fal-
len sollen, uti et ego vivens
et salvus ipse feci.
Absolute nicht Spiel und Tanz
und Ausgangs-Gesell-
schaften darinnen halten, malos
hujus irritamenta malorum,
et opera Diaboli sind.

D. O.

D. C. 8. Oct. 1758.

Von der Pharaonen kunt her die

Regel:

Wer will rüstig sterben,

nemmich sein Fleisch an

die rechte Leber.

Derst haben sie gesagt man

Wenn die Leute in Sturze

wie dann der gelehrten Herren

Lehr ist.

Die Pharaonen wollen also nur

sein Fleisch unter die rechte Leber

mit gesetzt haben, oder so

einer umgebrachten meinte man

dass Sinn-Bild haben, die

Gesundheit wegzubannen, so

ab sehr böse, oder und dem

Engländer zu erlösen Todes-

Fall.

Denn

Einer Herr zu Basel der
mal Geld hatte, aber müste,
dass ab die Leüte meistens
zu klagen wäre, Stultitia
petit opes.

Liebe sie und verschleüder-
man.

Und übrige, denen an ihnen
nicht einen Heller gnug, gebe
an allen an Armenhäuser und
Hospitäler.

Misericordia.

D. 4. 8. Nov: 1759.

Baron von Haeckel.

Ipse suos nummos erogat,
und er selbst übrig gnug
zu zu.

Lust Stiftungen stelle
an

an uns sie zu geben,

male plerumque à malis

dispensantur.

Bonus si quas Deus dederit

fortunas ipse dispensat!

ut Poeta ait:

Extra Fortunam est, quicquid

Donatur amicis,

quas dederis solas semper

habebis opes.

Amici vere pauperes, boni,

Christi membra, ut ait, das

sind unsre Freunde, die

Arme, und der Willen Gnu

unsres Vaters, der uns lehre.

cognationem sanguinis

sine animorum in Deo

cognatione Christus fe-

cit nihili.

Ueber

Aber obwohl die Stiftungen
oft übel angelegt werden,
solche nun darum gar keine
haben, die oft auch viel gu-
tes daraus kommt, und
nichts ist, das nicht dem
Mißbrauch in der Welt
unterworfen, wie alles
hier unvollkommen ist.

(Faciamus quod nostrum
est, quisque monendo
bene suadendo, bono exem-
plo bene agendo, bene re-
gendo reliqua Deo com-
mittamus Domino o-
mnium cujus sumus
dispensatores bonorum.

Crit fidei commissum
perpe-

perpetuum Familiae et
Medicorum simul.

Liber nisi magistratus
über Land.

nisi ut etiam praesti-
ga praestarem.

nisi über t. Monath.

Insignibus Senckenbergianae
Familiae utantur Sigilli
loco, si quod ex instituto
hoc pendens solennitate
muniendum occurrat.

Wahlen von denen Medicis
Collegii die Hoffart mißfallen
würde, sich Adlan zu lassen,
excludirt eo ipso.

NB. Proemium facere medico
chirurgo ȝu laborum annuum,
ut est in aliis Societatibus
eruditis.

quod cedere debet ei qui optime omnium rem acu tangit
ut incitentur ad bonas litteras
collegae.

Revisio Bibliothecae.

Fiat, meinigstens alle Jahre,
an adsint rari.

Dass nichts mangelhaft wer-
den an Personen, so nur ab-
und anwärtig, vel melius,
gar nichts unter dem Schein
vel ipsis mediis, ne quid pereat.

Junge Leute, so allenfalls
mit

mit Stipendiis zur Chirurgie,
Medicin &c. zu versehen, sollen
sich bey dem Collegio melden
um ihr Ingenium und pro-
fectus zu recognosciren, und sie
tüchtig und Fähig befunden,
können sie angenommen und
ihnen Hülfe geleistet werden.

Caelebs medicus domum
meam incolere possit sem-
per, ea quidem conditione,
si sua, si qua sint, decedens
Societati relinquere velit,
vel si nil superflui habeat
bono publico et Societatis
labores, quibus opus esset,
suppeditet.

Quot.

Quotannis, wann sie die
Wurtzgart selber warten, sie
warnet ihre Gesundheit be-
dencken, sonsten aber auch
nicht vergessen sind auch
mehr zu trincken, dann
allen, ut viros bonos et
honestos decet, nempe
ΣΥΚΡΩΣ καὶ ΕΥΘΥΤΡΟΠΩΣ. ΕΥΤΑΚΤΩΣ καὶ ΕΥΘΥΤΡΟΠΩΣ i.e. ordinate & decore.

Wenn in Nebel = Tagen
der mögen abzuwarten
der Evenement ein Schluß
der Gebündnüß zu ma-
chen, sich vor der Fa-
mille und der Medici zu thun.
Wegen Stipendii pro me-
dico et chirurgo nimmt sich

di

die Familie, nimmst ein
Pfer ex corpore Medicorum,
nimmst ein Pferd und Chi-
rurgi oder so ein unbenann-
ten Hingang-Pferd die märe
der vorsichtigkeit
halber den zu nehmen.

Zwei unter Collegen sollen
abgehört werden, electis pati-
entibus et prudentibus quatuor
ex Collegio omnium consensu,
und die reden, soll gelten.
Vier können, si velint Alium
aliquem, conscientia praedi-
tum recta, consulere.
Concordia crescet discordia
cadet res. Nivelint ipsi
cuestudire, ego solutus culpa

ero, qui quantum in me fuit,
á Domino data bene studii
locore ipsi vero lucent.

Medici in dispensatione
et meo instituto non cogitent
suos filios, sehen sie kein Ge-
wüste, wollen sie nicht Medici
werden, Medicina unterwirft
viele gemeine Leute, ist bey sie
ein saurer Handwerker oder
andere Professionen.
Schlechte Arbeit, ob sie viel
gelten, schändet nicht.
Prodesse Patriae, hic finis
est, et bonos medicos et chi-
rurgos facere, nicht den Me-
dicis Schmeicheln und Lob zu
suchen, nicht darum zu praxiren.

Eli-

Cligatur non Syndicus sed
Actus non obligatus detur ei
quotannis, pro Consiliis ℔ 50.

Si oriatur Processus juris,
ist überall wegen der Kosten
zu denen erogandis zu de-
courtoisie, nur allein zur
Cautum = Geld nicht. Cave-
bunt sibi mei à processibus
futilibus, et pruritu rabuli-
stico, quia ipsi suo vitio ea
quibus gaudere ipsis licet
ex provisione, sibi hoc
pacto praeciderent.

Quaeritur!

Ob nicht thunlich, nachdem
Salzac eine Richtung ge-
nommen, zu Beförderung der
Tugend

Tugend und Lasterhaftigkeit.

vid: Frankfurter gelehrte Zeitung 1751. p. 317.

Buch so eine Stiftung von Physica, medica und moralia zu machen, pro Francofurtensibus et vicinis und die Praise alle zwey Jahre austheilen, scripta so die Praise erhalten, zu edirem.

Caveant medici mei erogatores esse stulti avoiarum, divitum pauperes commendantes, at nunquam ad commendationes attendendum, nam qui ipse dat nunquam commendat.

Bonis stultis pauperes dant avari quos ipsi nolunt, et

et mamona suum studiose ser-
vant, et sibi et aliis omnibus
mali, non sibi sed successori di-
vites.

Hos sic abegi, ut gratis formulas
scripserim, ea tamen conditione,
ut ipsi solverent pharmacopae-
um, et non aliter scripsi.

Vaspiall soll in mea domo nu
manen, nos gestatten. Ist
von Liebhaber Venen studium
und der Tugend destinirt, und
die nicht seinen Liebhaber, so-
nsi sehen und Institu
schuldig declarirt.

Ist kein Tobacks- und Caffee-
haus, kein Billard-Haus &c.

Vor

Verleihe deine Hülfe zu gegenwärtigem
Vorhaben, heilsame Leitung, Gott
und den Meinigen zu Dienst
und Ehren.

Fundationem meam meis
monitis æternam fovere
nolui, solus Deus est æternus,
tantum præcavere à rapi-
na rapacium.
De cætero Deo committo an
stare an perire voluerit.
Sulce erit et mihi ipsi, et
mea quoque si respicio ca-
dere, modo cadam in ma-
nibus et in manus Domini,
cujus causa annihilari est
noviter nasci.
Auf die gestattete Abwechslung
Dr.

Verbindungen und Verbündnisse
stellen,
aeterni nil habet orbis, nec
homo vicissitudines omnes
praescire et cavere potest, quod
solius Dei est.

Capitulatio fiat Collegio
quam et ego subscribam.
1.) ungenommen zu werden
sich zu obligiren, sipecte-
tur contra leges eo ipso ver-
mutlich zu werden, und
das Collegium Ursach ha-
ben solle, zu excludiren.
2.) Scientiam aliquam
excolere niquid anni spa-
tio fiat, proemio carere

laboribus honestis statu-
endo annuo, quod et o-
ptime agendi optimum
debitur ex Collegii cogni-
tione etc.
Sicque juris verbis, sua
manu et Sigillo confir-
matis judicabitur sine
mora sine ambagibus,
et extra Collegium sine ho-
nore, indignus illo oberra-
bit.

In Collegio presenti ut de
precedentia cesset contro-
versia 4. eligi medici nem-
pe 2. primi decani debe-
rent semper esse? Physici,
primus

primus et secundus in
Physicatu, reliqui duo ex
Collegio eligi possent et se-
nioratus in Senatu de-
beret ~~beret~~ quotannis intra hos
4. ambulare, ita tamen
ut in casibus paulo diffi-
cilioribus vel alicujus mo-
menti, non sine 3. collegiis
suis, vel toto Collegio in al-
terioribus quid faciat et o-
mnia rite Protocollo inferat,
quae geruntur in natura
et arte, ad vitam et sani-
tatem tam conservandam
quam reparandam requi-
sita.

Membrum vel membra

familiae sollen bey allen
Verlagen und Ablagen zeigen,
die Verwalter das Gesinde
einsetzen und entsetzen
sein.

Curiose Stuben zu gestatten.
Wittbare Stube soll die
Stube des Collegii bleiben
die alle zu dorfe zusammen
kommen;
Meine und der Meinigen
Portraits sollen da gehen
gan bleiben.

Antiquitates Bey
ihr Hr in Hause gesetzt
den werden, selbe in Ehren
zu erhalten, so wie ab-
gesetzt mit der, die andern
bestellt

bestellt werden, wie verordnet
Postgeld alle Woche jeder
R. A. zu geben.
Item zu Kleidung, Gezelt,
Lattung und nötigen Holz p.
sollen allezeit Ledige und ab-
und bezahlt, und so wenig
möglich, ohne Ursach frey.
Novus receptus practicus
soll sich melden, und denen
Patienten das Testament
vorzeichnen vorzulesen.

Leib-Gerichts Kleider der
Leiber.
Silber-Geschirr kann zu
Geld gemacht werden, wird
sie nicht brauchen.

Geld

Hohe Obere Stuben
C. und D.

Recension über Vermögen.

Haus pro Collegio medico
cum Mobilibus, Cami-
Geräthe, Küch-Geräthe, in
Summa allem.

Secretario qui libros schreibt 50. fl.

Vom Verwalter über Sa-
mille fl. 50. qui servet
apographum suum, wie
dem Vermögen jährlich
sich mit dem Collegio
berechnen, oder so oft
es will, wenn abwesen-
heits, auch denen Sessio-
nen beywohnen.

Armen-

Annum = Register halten.

Studioso med: ex familiae
fl. 100. per annum,
Bibliothecae manu scripta.
Studioso chirurgiae fl. 100.
Professus juris fratres fi-
nient.
Consulentem solvent quoque.
Successio in nomine fit.
Fratres utrobique gradu, sororum
Patris et Matris soboles.

Medici sollen alle 8. tage
zusammen kommen, mit
einander reden, neue Mit-
tel und wie denen Mang-
eln abzuhelfen.
Observationes colligiren.
Con-

Consilia geben. Junge Medici
anhören.

Item vor gute Observationes zusammen trägt
und ins Druck edirt, soll
jährlich 50. fl. haben. Vor
neue dem Collegio zu
lesen jährlich neunzehn mahl,
und sich neue Collegio
exercitiren lassen.

Assistens ex Familia
habebit jährlich 50. fl.

Zu dem Zusammentragen
hat soll ihme mein Haus
in perpetuum wohnen.

Auch ad dies vitae meine
liebe Magd Elisabetha
Sommerin mit ab sein

Zu

zu halten, verwiesen blei-
ben, auch von ihre Herren
mit wochentlichen Vorgeb-
nen allen zum Gaus-Ge-
brauch Besitzen vorgehen wer-
den, post obitum ejus à
Collegio eine andere tüchti-
gen Medicum, vel
caelebs vel vidua, welch-
es mögl. so viel
möglich ohne Ansehung ist
von Verwandtschaft, thun-
lich Sig und chronisch sei.
Bibliotheca mea gehört
dem Collegio medico Me-
dicorum duo Bibliothe-
carii erunt, Einer soll
über 1/4 Theil ein Gedäch-
tnus

selben der nächst.

Catalogus faciendus, p. 25.
jeder seiner, alle selbe sich
abzuschaffen.

Caupperibus,
ipsi dabunt und Cyprian
Bücher selben, nicht theuren
Frey-Bücher, verdienen
Hauß-Knecht, und
welchen die nicht bestehen
die sie most bey Tische
kennen lernen, pro merito
mercy oder viel.

Tischlich Bibliothec:
augiren mit abmerk von
Tischen, deren 50. p. die
neu kommen.

Item Täglich abzuschaffen von

Inter-

Interessen zu Capital zu stehen.

Mineralien-Cabinet, Plan-
tae und alles ad rem me-
dicam pertinens zu verord-
nen Collegio medico.

Chirurgen und Apothekern
und Jungen Studiosis hu-
manis in anatomicis chy-
micis, botanicis, exa-
minibus und Lectionen
zu geben werden.

Wenn jemand eine Krank-
heit selber in guten Er-
innerung, daß so, wie Brief
über L. 30. Kreutz gesetzt.
Doctor, Juden-Medici
sind nie anzunehmen, noch
sich nicht weiß einzulassen

Mediis, ni cessent, qu° re-
moveru und° qu° exclu-
dirent.

Si in collegio arridat ea
ea Senatorem quem fi-
eri, cum pro practeris
actualibus statuta sit
fundatio, eo ipso si praedi
se abdicet, collegio quoq;
et ejus instituto totoca-
rebit.

Dieses ist wie Medius
qua sich wie vorhero
worden, sondern nur
als Exemplum.

Ex se Senatores melius
est, ne imperare cupiant
collegio et id offendere,
cum

cum si fieret ex collegio
civem fieri Senatorem
quendam, honestas requi-
reret potius, ut collegii con-
servationem et augmen-
tum meditetur potius,
quam in ejus destructio-
nem agat, cum institu-
ris finis ille ipse fuerit
publico consulere bono,
Soli, et privatum bonum
fortunasque libera vo-
luntate consecrare.

---

de 2. Nov: 1769.

Herr Schwarzmüller in der
dritten Schwarzischen Sache,
Justizsache und Stadt,
referirt als dritter Beisitzer

bezahlt vorgekommen, alle
Capitalien bey den reducirungen
3. pro Cent zu haben und die
abzulegen so nicht wollten,
die Herr H. von Finsabre
ungetrungen, so werde
ich ebenfalls berechtigt
seyn, mein Capital à
100000. fl. zurück zu fo-
dern und somit auf Ge-
fallen anzulegen.

Er suche es bey 4. pro Cent
zu behalten, ut est factum.

H. Bethmann Senior, der
von gestern Abschied hat
sucht meine Stiftung vor
ein pactum und irrevocable
quoad 4. pro Cent kann nicht
verringert werden.

Mein

Diese Stiftung ist immerwährlich vid: den 1770. gemachten Vrtk der Stiftungs-Personen pe ist uns die Stadt immerwährlich obligirt.

1770. 9 Decembr:

Wurde mit der Versamlung der Senior H. Casimir Rüdolph von Ehrenberg zu mir:

Man nehme jezt Gelder auf zu 3½ pro Cent /: zu Zahlung der 30000. R. v. Caesar den Armen geschenkt weil Frankfurt den Zehen besser fallig werden von Gemeiner Lang, Obrist, Gemein, Häuser angesand:/

Man könne in der Stadt

á

á 3. pro Cent Geldzahlung haben, und sonsten alles wie der Herren abgelegat werden.
Hat aber mir nicht an, da Senatus cived und ich per pactum immerdar irrevocabiliter obligiret sind, und ich nicht allein die 4. prozent sondern auch dazuzulegen zu den fl. 100000. und das Capital zu vergrößern und den Herren Markt habe, und ed concessit neva.
/: vid: acta mit neuer Beilage behf. d. 1770.:/
Ich antwortete Ihr. von Glehburg, ich wisse, daß die Stadt 50 Geldzahlungen. Weiter habe mir nicht an.
Sie schiebat.

H. V. Arrentrupp refert
er wolle wegen seiner Güter
zu Langenhorst so lange an
stehen, von denen meisten
Pfennig wie zu Ostenwalde
30. Pfunden pfunden zum
Hospital wenn ihr sie nur sie-
her bringen lassen könte.
Ist atum 2. Stunden weit.
H. Arrentrupp will wie Fuh-
leute sehen, die von der Hos-
pitalbau im Druck
Edict werden, damit alle
Farben ganz und klar spez-
ificirt und angezeigt sind,
aber wie sich Wagen-Fuhr
zu stellen auch gehören hat.

---

d. 10. Mart. 1765.
Dem Institut ist pro publico,
&c

Senatu et civibus, so alle-
samt Burger. und Publicum
soll Nutzen und Schutzen
zu.

Edantur Domi observatio-
num collegii medici, dem
es soll die Stiftung und
deren ganze Status und
wie sie administrirt und
genutzt, allezeit von Zeit
zu Zeit gedruckt und dem
Publico vorgelegt werden,
eben wie A. H. Franck
zu Halle mit dem Waysen-
Hause gethan hat.

D. 7. 27. Nov: 1766.

Physici sollen meine Stiftung
administriren, eben allein

so

so sie tüchtig sind und bezeugen
wollen, nempe medio-
rum in scientia et virtute
primi,

C. ex collegio adsorientur si
opus 2. meliores.

Item Lutheranos volo, da
ist eine Lutherische Stiftung
gewesst.

excluso sic papicolae, si
quando Physici evadant,
excluso Reformati, obyson
der älteste unter den 3.
Petrus de Spina medicus
war.

Excluso Judaei, da noch
nie einer Physici waren.

Vid: Matricul.

D. d. 28. Nov. 1769.

Dasse Rath ist bey dem In-
stituto nicht Schuldig
und simpliciter zu
Executoren zu machen, wo-
dem sowohl und ihnen, als
und denen Pactirte dang-
liche unkundig gelassen, zu-
gemuthet.

Criterien, die uns den mach-
ten denken und Publici
und nicht Eigennutz sehen
und dies soll meine Fa-
mille oder die 2. Pezani
Pisenses, so sie substituiren
sollte, und ihnen verbleiben.

D. 8. 11. Mart. 1772.

Zu der Administration
bey meinem Hospital-Gesell-
schaft eligantur ex civibus

qui

qui sapientia et fidelitate
pollentes, simulque ad Sena-
tum aspirare nequeunt.

Illustr Familie und deren
Successores.

/: adhuc ex familia substitu-
am, si Deo placuerit, consan-
guineos remotiores. :/

pollen die Professores regentes,
ex Collegio medico et civibus,
zu dem Collegio med: und Hospi-
tal. Senatus hic nihil aget.

D. D. 29. Jul: 1765.

Allegatur in Supplemento
instituti mei.

Salva velle me privilegia
doctoralia executoribus
mei Physici, a Caesare
et

et Imperio concessa
reservare iis quæris
competentia ne sine
salutari, quem propo-
sui, mihi earidat pa-
tria.

D. 4. 19. Mart. 1772.

Wenn Lungar = Hospital will
ist angenehm und nützlich
machen dass Kranke mit
Plaisir darinnen sind, und
Lust haben die zu sagen, und
also gesund werden,

Wenn das kranken Hospital
ist schlecht gelegen und
hatte noch Unbequemlichkeit
von Wasser, wenn die
Reinigung nicht zu sehr
wäre; liegt auf dem

Oesterr-

Der Collegiat mittem unter den
Seinen Genossen.
Im Collegio ist es so beschaffen,
dass man daselbst einen gesunden
soll machen heute, gesunden
dass ein Teller da falte kommen
gesund werden.

Numerus Collegiatorum ne ex-
tendatur ultra XII. Institutum.
non adscisens in consortium
nisi viros eruditos, probos, ho-
nestos, crimine vacuos, Judeos
medicos in perpetuum nullos
plane.
Si quis Spurius, si Scortator,
excluditur.
Si membrum fiat Scortator,
Si rixator, si prevaricator.
excluditor.

Nil

Nil fiet ex favore, nil ex consanguinitatis vinculo, quod cavebit, et familiamea, cui parvit medicis erit dicendi facultas, Sed ex solo personali merito, quod fini salutari conveniat.

1750. Oct.

Haeredes mei, medici nunquam professui juris secedant, inter se per majora et bene deliberata Sanioraque decidant. Si fuerint paria, vel compromittant in virum bonum Ictum ab urbe hac non dependentem, nec ex ea Spem ullam habentem, vel demum sorti se credant

credant, können dirb Consiliarii.
Siehe etwa Verweis unter
den Medici, sollen compro-
missarii ex familia et Colle-
gio medico genommen und
die Sache entschieden werden.

---

ad §. 1.

Meine Verwandte haben mir eine
Probe zu meinem Hauß zu
machen, wie sehr mir der Ei-
gennutz, Nepotismus und fami-
lismus, malitia lucri! zu
Frankfurt allab nachtheil, nar-
rische reyn, praeterirt und zwar
mit gutem Verstand und lan-
ger Überlegung.
Siehe oben gut in dem Ge-
setz zu denen Herrn Inspecto-
ribus

s: vid: in Perreault vies
des hommes Illustres
de france pendant le
Regne de Louis XIV. in
Marsell de fabert Tabr.:/

ribus §. tis. vorsamen Salari-
ten Inspectorem ex familia
sanzer zu sangen, bleibt solchen
vorbehalten.

---

ad §. 11.

Kein ledige Tochter ex Collegio
medico in dem Hünsbrug
zu wohnen.

Weis ein Schlechter verlohrer
Mann sey. Wer ein
geschickter Mann sey in der
Stadt vorhanden, kann auch
wohl ein Professor von Uni-
versitäten beurlaubt und auf
den Stiftung salarirt wer-
den, welcher zu der Stadt
Besten in re medica Rüsen
schreiben könnte, und werde
ich selbst so Gott Leben und
Ge-

1770. Aug.

Exigenda persona in Domo habitatura non minorum Fa-
mulorum und dem Collegio
medico so ganz entbehrlich,
von Decanis Facultatis
juris: et med:
vid: Zusätze und Erläuterung
de 16. Dec: 1782.

Gerechtigkeit giebt, meine volle
Person in casum mortis meae
einzutragen.

---

ad §. 12. /: vid: §. 6. :/

Alle Monath ordentlich zusam-
men zu kommen.

Es soll in Collegio eine ordentliche
Convent-Stube seyn, die mit
einem Catheder versehen, um
das Collegio, man will und
Gerechtigkeit hat, publice sowohl
medicis als Chirurgis, und
wer da will von der Stadt
kommen, gratis ein Colle-
gium halte, alle Mittwochen
Nachmittags 1. Stunde lang,
über praecepta Sanitatis
necessaria, oder über mor-
borum

denn alle Woche ordinaire
Session, sey" und Sopras
mehrmalen extra.

Die Remarke in dem Cu-
ratorio Hospital Consilia zu
geben &c.

1771. April. Ich habe gesagt,
daß eine Versammlung
Mal hier" den Sommer
und einmahl" den
Winter sey".

kommende nützliche Materien,
wie den Casus zu offeriren.
Denn auch novissime ad Valvas
Collegii angeschlagen worden,
was und über welche Ma-
terie wurde proponiret wer-
den.

---

ad §. 13.

1769. Novembr: Scribo sequentia:
Das ganze Collegium medicum
kommt alle Woche einmahl zu-
sammen kommen, um neue
medicinische Materien, sich
zu unterreden, zum Besten
der Kunst und Wissenschaft, so-
denn besonders in dem unter
ihrer Aufsicht stehenden Lazare-
thospital denen Kranken zu-
nutzbarlichen Rath zu ertheilen,

und

und jungen Medicis nützlich zu
machen.

ad §. 13. noter. Ihnen stehet
revision alle alle Jahr bey
Schluß des Selben vorzustehen,
ob in prosecution der ge-
machten Stiftungs-Articlen
von 1770.

---

ad §. 14.

Eventuale Secretores.
Wird wenn also im Fall Ihr
Ihre Schuldigkeit nicht thä-
ten, und das Collegium me-
dicum, Ihnen oder auch meine
Familie vid: notata ad §. 1.
halten sey nicht, oder ihnen
HH. Inspectoren zuvor Klage
anbringen.

---

ad §. 17.

Hinein einzuschalten.

Es muß zu verclausuliren
wegen §. 14 gedachten even-
tualen Coexecutorum.

Meine Absicht ist nur, daß
wenn Medici rechtschaffen
ihnen nicht eingeredet werde
und die drey Hl. Inspectores
nur die Ernennungen machen
und einem institituti manu-
tenirer.

Sie sollen diesen Medici selbst
Subjecta idonea vorschlagen,
die partes medicinae ex-
erciren und reiten sollen,
nach Besten der Stiftung,
die auch sie bleiben sollen
und sich sub cautione pre-

stita

Medici nun den Medici
übrig sein bleiben, diese
Subjecta censiren, choisiren
pro stipendiis, und Senatus
ihnen nicht einreden
als wo sie contra Ll. fun-
dament. peccirten. (a)

(a) so sie apertè gegen die
verba der Stiftung han-
delten, und Eigennutz
bey ihnen wäre.

stita dazu zu verstehen ha-
ben.

Solche sollen nicht Medici
ordinarii werden, noch
selben Medici die ihnen da-
zu nahmen, sondern tüch-
tige subjecta, von denen
das Publicum Nutzen zu
erwarten hat, nehmlich solche
die von einem vielgemachten
Kopf und guten Herz seyen.

Medici können bey der
jährlichen Abrechnung, die
der Herr H. und der Cumu-
mandam ex familia mea,
den ich zum executore noch
zuzusetzen willmachenschaft ver-
schen.

Medici mit Vorsicht

nach

Die ordentl. Physici, vid:
Medicinal Ordnung Tit:
2. d= anbefohlen mit ver-
zuordnen, diesen auch
Medici et z. B. der Stadt
Senatus und den übri-
gen Inspectoren nur
in besonderen Vorfal-
lenheiten sich bedienen sollen,
nicht in mediis
sondern nur in Sa-
chen die mehr einzurich-
ten, und der Medicorum
Requisition deliberando
consulendo non imperan-
do beyzuspringen.

mich ihrem Rath, Gewissen
und Einsicht handlen, und
meinen heilsamen Zweck
zu erreichen.

---

ad §. 18.

Häuß-Gesinde.

Meine Knechte sollen die al-
ternative haben, entweder
Collegio ad dies vitae ein
Häuß, wie ich sie gehalten
habe, zu räumen, oder so sie
mey wollen, die ein lang-
stes zu garantiren 1/800.
von allen bekommen, die
andere aber 400. fl. (:x:)

Knecht meist statt 15. Jahren,
25. percipiren.
An convenerit a me viro
dari numa hoste.
H. Schubert oder sonst
einem guten Freund,
oder einigen landlichen
Interesse mir einen ge-
ben könte. Van oben
me mortuo oder sie
abzustehen könte.
(:x:) oder jede 500. fl. der
ich

Ich bin nun mit Jesu glück-
selig.

Du mein Administrator,
die ohnfehl Sünde mir
Hertz und nöthig siehe
und angezeigte benehmen.
Mich soll das Gesetze
in casum mortis meae
nicht questionirt oder
gar ad Juramentum
manifestationis ge-
halten werden, sondern
es soll alles nach deinem
Willen und Gnaden
anzeigen, und mich
weiter nicht beschweret
werden.

Dein Medico, den mir
Herr zu setzen wird,

Du mein Heiland, der du
vor mich gestorben bist,
und mich durch dein Blut
erlöset hast, du wirst
wohl wissen, was du mit
mir armen Sünder
vorhast, ich befehle dir
meine Seele, meinen
Leib, mein Leben, mein
Sterben, mein Grab,
und alles was ich bin,
dir bin ich dein eigen
Gut, du hast mich
theuer erkauft, du
wirst mich nicht ver-
lassen, du wirst mich
nicht verstossen, du
wirst mich nicht ver-
derben lassen, du wirst
mich nicht verderben
lassen, du wirst mich
nicht verderben lassen,
du wirst mich nicht
verderben lassen, du
wirst mich nicht ver-
derben lassen, du wirst
mich nicht verderben
lassen, du wirst mich
nicht verderben lassen,
du

kann es dienen, wie nun weit es will, wenn es bleiben will, mit Lebenslang zu salviren, wenn es abstirbt wird, an Hans oder Jacob, was vor Jahren, zu salviren werden.
item das Vermögen mit Lebenslang.

Legata von Verwandte.
Si opus videatur einen von meiner Familie zum Salario zum Inspectore zu nehmen, nebst Salteto Herr Seniori und Syndico.
e. gr: Fratris Hirtels ältester Sohn mit honorario 50. fl. jährlich wie der Kirchgeschäfft bekannt,
vel et 500. fl. allemahl einen aus der Familie.

ad S. 18.

ad §. 18.

Zusätze zu machen.

Wer allab nur jetzt in dem Richtungs-Instrument ein groß versehen, und das Fundament gelegt werden, ist der detail nothwendig.

Es muß dieser die zusätze Einrichtung des Collegii Senatui et civibus vorgelegt werden, me vivo, der Vorsteher Sena Medici, Chirurgi und Apothecker der Stadt dieser entspringen und die Klagen nicht übel empfangen werde.

Zusätze muß man zuerst merken, quoad specialia in verbis et factis seu rebus, damit allab mehr erhalten

und

mit dem Text unmittelbahre Richtung allenfalls Coexecutores. habe nur meine Erläuterung nicht Censuren, über Leute, die zu einem Arzte zu gehen scheinen und zu andern Arzte

berufen.

Suum quique.

Medicis medica Senatui Senatoria i. e. jura civitatis, Salus publica, observantia statutorum in instrumento meo medico pro publica salute, quo medicum collegium adeant ex lege medica urbis et imperii obicem ponere, si audeant contravenire.

und nichts zuverläßiges, Advocaten-Praxis nichts rechtliches schöpfen gesetzkundige Aerzte und Physici und Medici nicht vielmehr und decidiren in mediis entweder mortua.

Concordant praemissae copiae collationatae cum Schedis et annotationibus originalibus in aedibus Senckenbergianis repertis.

Signatum Frankfurt den 8ten Martz 1773.

L. S. Gerichts Canzley

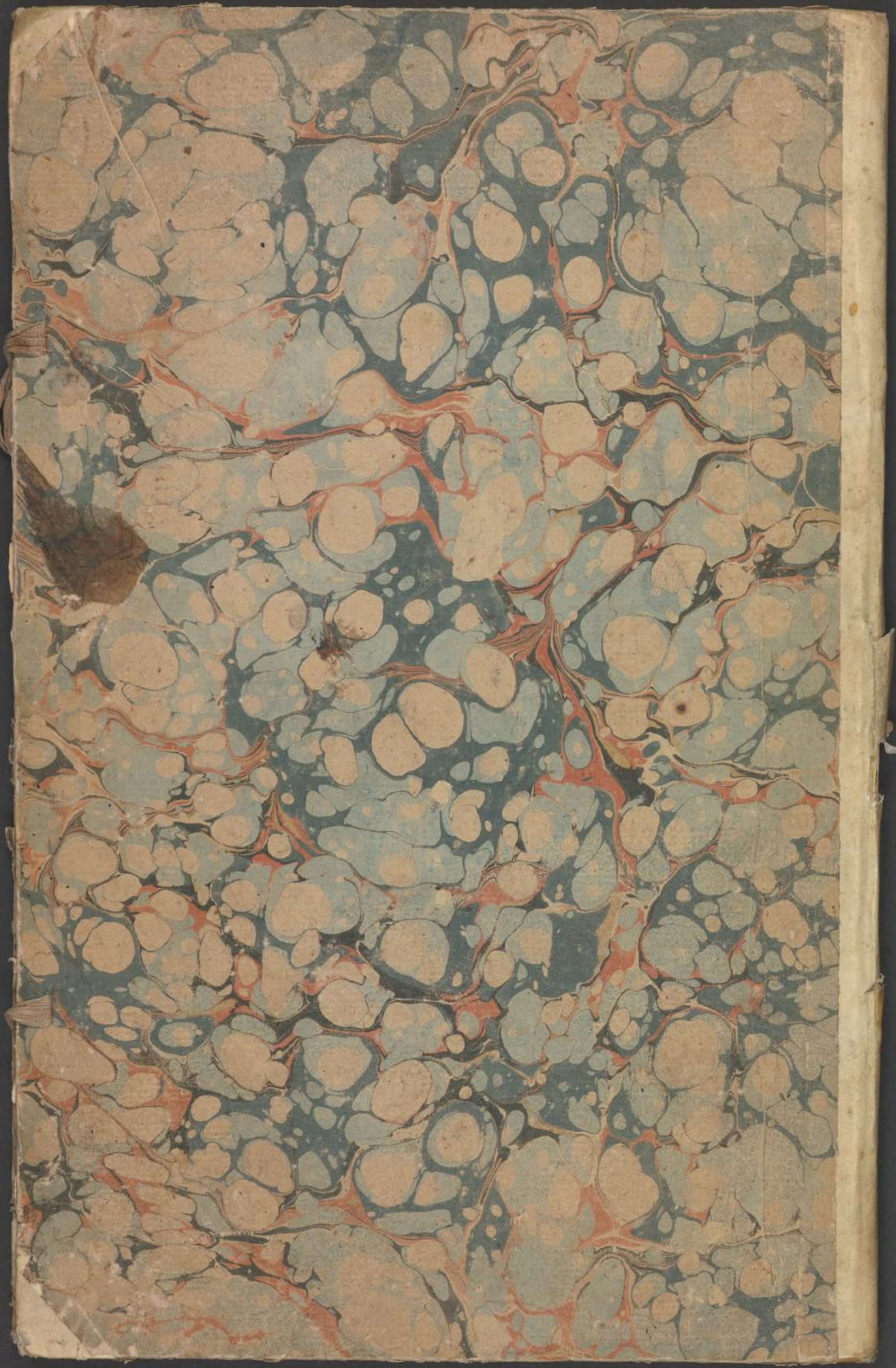
Versalbe F.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

fol 2. Mille dominatus
fol 3.
" 4 vers. Renatum
" 10 vers Et et in musica
fol 16 unden ü vers
fol 20 vers ü 21
" 23 ā bone majori - et vers.
" 25 et vers.
" 26 vers.
" 27 unden ü vers
" 28 - et vers.
" 30.
" 34. 35 et vers
" 36
" 37
" 38
" 39 et vers.
40.
" 42 vers
" 43 et vers
" 44 vers. 45
" 49 vers 50
" 52 vers et 53 et vers
" 54 et vers.
" 60

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

S. Sr. 9

Monita d' Notamina

G. d. m. 97. Senckenberg-

gifftigen Nachlaß Scripta.

96 L

175

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Monita und Votamina
an meine Herrn Executoren und das Collegium
Judicum zur Aufsicht, Exsequation und
Verfolgung
des Supplementum des Testaments. und re-
spective Donations und Stiftungs. Instru-
menti d.d. 18 August. 1763.
in Specie dato d. 18. 1764 May.

111.

Es wird schicklich seyn, daß ich, so offt es nöthig, meine valeroque Arbeit einrichte, und in die Anzeigen, was bey allen Stücken, mit Zusätzen, Anmerkungen und Verbesserung des Instrumenti Dr. steht.

Zur Abfassung erbeichte mich die Art allen Fragen zu folgen; so nicht practisch und Lehrbegierde geschrieben; sondern nur diesen nachzukommen: dabey stunde mich in general einen Tractatum über die bibliothecam, Materiam Botanicam, Anatomicam &c. seyn: auch die Anmerkungen nun seit so viel publicirt worden.

Hierzu schickt sich am besten ein Buch, so den Collegium medicum per Tomos in 8vo handelt. Diese unter den Titul Collectanea practica Lipsiensia, oder sonst, darinnen observationes ex omni medicina und sonst anzutreffen, die sich ohne Zweifel, wenn Materia darzu gefunden, continuiren könten.

Verbindet meine G. Neven Baron v. Seecken-
berg.
§. 1. Seinen Vermögen, zu seinem Besten
gemeinschaftlich zu bringen.

§. 2. Capitalia
Ingleichen auf meinen Todesfall 1763 in
Augsb. in löblicher Lehnung Rat beliebet,
und die Capitalia abgelegt und alles
in baarem Geld bey der Lehnung in
alle Cassen, oder alten Cassen Werth,
einnimmt und die Interessen alle Quartal
zu Zahlen angehalten werden sollen.
Da aber inzwischen meine Ordnung ge-
macht und bis zu Ende 1763 auf 86000
rh. Capital gebracht.
Solch mein Absehen an Capitalien zu minuiren
und übrig bleiben, können die Herrn Executores,
welche schriftlich Disfalls obligen sind,
und bey löbl. Lehnung, wie ich selbst gethan,
anbringen.

§. 4. vid. ad §. 7.
Die Schulden und Forderungen Registrat.
Und Item ex annua Publici genommen,
vid. §. 7. ad usus publicos zu re medica,

§. 8. quæ sint de Publicis.

§. 9. quæ sint de Publicis ulterius.

Quæ sit quæstionis, sed non sit Senatus ultima
sub publicum sit, ab ea ipsa caput repræsentans,
sed non sit Dominatus despoticus libertati civicæ
obsistens publicum bonum, sed non sit machinati-
ones huic fini male inservientes leges sint,
ut male regentes sibi fingunt, sed patriæ civi,
sub modus Senatus bonitas sit quæ quæritur,
quæ summum summum sub publicum admittens.

Vid. Mori Utopia in opp. edit. Basil. 1563
8. p. 155.

Libertati Publicæ, patriæ et communi bono,
Quam ab fugiendis magnet vis grave Labores in.
Ex avaritiâ, pabula religionis vitiis generante,
voluptate, ambitione.

Quam de Senatu quæritur, ab ea collegiis civicis
per Ephoros sive Quæstores non ipsorum
usum vitæ, sed libertatis habeat, ubi curas dor
Medicorum inspexerit, ubi sit subsidium, ubi ne
sit in defect, mangel der betrug würde, ob unge-
bogen, und denenden Apud Superiores zu klagen,
wie auch Abstellung zu thun; so sie ob, welche ist
ist sorte Personen also sind

Publicum bonum, Salus publica finis est mihi,
Publicum est index de bonis meis et suis.

Fici aerarii et proprii nihil esse debet,
spatula, tabula, Communia, publica maria,
ut sol meridianus.

Si et Senatus et medicorum vitiis,
cum omnes homines fallaces sint, me obi-
cem ponere me autumo posse.

Apage fraudes, apage dolus, apage stupula
ignorantiae et malitiae, hominumque
propagatores, infelices animas, terrae
filios, Coeli expectes.

§. 4. allmählige Fixirung à 4 per. centum. §

O. 24 Februar. 1765.

Civis lex hujus publicam constituunt, ex
hisque collecta Collegia Senatus et civica
et quod Capita Civitatis seu Publici.

Und so kann jeder dieser Capitibus et inter pre-
tibus publici oder civis verfangen, wie
zum mein Stiftung oder dem administration
sage, so stehe ingnehm bey Senatu, colle-
gio civicis, oder respicius selbsten passen
sollte.

§. 5. Nachschuß über die immobile 95000
fl.

Ich stand vor gut, wenigstens collegirt 50000 fl.
zu den 95000 fl. als 100000 fl. bey der Lotterie

pacat zu suchen, damit casu exigente über dem 5000 fl. ~~als~~ mobil sind, Collegium medium allezeit in Stand sey, etwas zu sich zu nehmen, u. den publicis ex re medica Vortheil zu schaffen. E. Fr. i. Anschaffung guter Lucher, chirurgischer Instrumente, stipendiorum erogandorum, oder auch sonsten der obgenannten nützlichen Sachen p.

Und da vom Juncker Domus Collegii medici rend; so Collegium Medicum Seckenbergianum Gutem sah, et horto medico und Theatro anatomico und Laboratorio Chymico in gutem Stand zu setzen.

Jetzt wurden:

Anno 1770 mens. Aug. Cessat hoc. dem es ist gnädig G.G. uns über die 100000 fl. ein mehrers bey der Lucrum nachzulegen.

da ist nun in Gnad sub, Theatr. anatom. Laborat. chymicum, Conferenz Zimmer. Item das Hospital in Stand zu setzen versprochen, damit alle Mendes selbst, und sodann absolument nicht dem Ruin und gantz vorübergehen dem publico.

Der Rest kann bey dem Collegio medico bleiben zur Recreation.

Nah mit Künsten, Silber und Gold zu spe-
sen sey, will entweder selbsten auf bereyen,
oder falls er meine Familie mit denen
studiis dem Hospital administratori-
bus optimo modo aufbringen können.
und wenigen Grund und zum besten der
Stiftung, stehet per Collegio medico, stehet
per nosocomio civico vorzustanden.

§. 6. (vid S. 12.)

Collegium medicum protestantischer Religion,
und ständiges von Aktus sey etablirt.
Nemlich von der Zeit der Reformation
Luthers sey, dann zuvor von keinen.
Renatum cum bonis litteris, cum Theolo-
gia repurgata et medicum studium.
Auf dem Reichstag zu Speir wären
Lutherani medici die Gunst haben.
Auf sintzigem Rad Systemate, welches pro
norma bleibt.
Reformati accessorii. Wären deswegen Ca-
tholici frei, könnten sie ex privilegio
Collegii sein zugehen. Aber, so sie vor ihre
Personen haereticis nicht Treu suchen,
aufgenommen werden.
Ist per hoc institutum Francofurtum

locus studiis aptus medicis, ut Hippocrates requirit talem, unde non sine gute Leute machen, und gute Aerzte gebrauchen, und Freiheit zum Nachsinnen haben sollen. Wie zur Strafe, daß allen Neuen abgeholfen, daß die Noth in medicis nicht bedient wird.

Wär einzelne Medici wenn vor die Reformation eine und wenige Zeit schreiben, finden gar nicht Glauben. - Wenn sie sich in der Welt Pusen unter sie Physicos Papicola; könnte es nicht executores Testamenti et institutis sein, und statt seiner, eine ex Collegio erwählt werden.

Sic et Judaei, wo einen nicht redlich, non admittatur, vel admissus eiiciatur. Am besten, wollte nicht mit gehen lassen, weil sie gegen die Christen nicht schuldig, wie die Papisten gegen die Protestanten sind.

Wollte sie vor einen Collegii inde membrum bey der District theilen ein Haus, oder theilet es Geld geben lassen, wenn sie sein.

Lang groben Vorgesetzten dem sub Collegium ein membrum allegirt und offerirten. dann Frömmigkeit, Redlichkeit und boni mores, und ob sie solcher Gelehrsamkeit und der Sprachen Gnugsl requisita und Qualitaeten. Seine andere, als solche sollen in Collegio Platz haben.

Deliguntur membra Collegii ex orbis Practicis optima. Nisi alle.

Reformatorum numerus sit definitus. E.g. Si Collegium Constet ex 12 membris, 4 sint reformati vel esse possunt: ita, ut Lutheranis semper sit prima manendi, et hi quoque semper praesideant.

Reformatus quoque Exsequantor esse regens.

In Summa. Sey als ein Mensch, der nicht allen übersiehet, weiser, und der Alles gut ist, und mercke es so gar nicht kann und weiß. Dahingegen kann in die Barmherzigkeit nicht ordnen, in dem ich mich selbst, dieß übersehe Gott über; respectire sie mit einem heiligen Nachsehen und liebster Sorgfalt, der aber mich und den Meinen gesorgt hat, sie mich da retten und sorgen kann, und wenn du ich sorgt,

und uns uns wie sorgen, alles andern wird,
der uns alles wohl machen wird in Zeit und
Ewigkeit; ihm ist dieser kein Zeit und
Raum Widerstand in dem Seinigen: der ist nicht
bei uns Gabe, und selbst sein bei.
Dub wird sich, das sein Christus alles
Creatur, das A und O ist, und das
Gott Seinem Sohn sagt wird alles in allem.
Dub ist mein Text! Fiat voluntas
Tua, domine!
vid. Caput altum. Sh. Browne Relig. med.
Kann es durch Gott oder den Tyrann dessen
gebraucht werden, das Physici, oder Arzt-
mit Rath des ganzen Collegii Personen
zu dem physicat praesentirten, und alle-
zeit neu angenommene Practicos examinirten, und über den befund an den Rath
referirten, wenn dieses beider Ehre publicum
urbis bono et medicorum honore.

§. 7. Auf Ihren besten Wissen und Gewissen.

Alle, das die Bürger und Einsitzer halten über
die Ehre, ihre Namen, Patriam, Alter, Condicte, it. die Eltern; die ihnen gegeben werden
dem in ein Buch setzen und jährlich
dem Inspectoribus die Anwendung des Geldes

verbeyen, daß vor Ihnen Decretirt ist.

§. 7. it. §. 12.
vid. notata ad §. 16. de honorariis.

Ihnen Freunde, medicorum Wittwen und Pflegern,
alte pflegl. bedürftige testi.

diesen soll gemeines Geld und nicht alte Lehen gegeben werden.

Exgesici und medici sollen alle, welche von ihnen Geld bekommen, in ein Buch setzen und ordentlich verzeichnen, daß sie alle Jahre denen Herren Inspectoribus §. 13. aufgesetzt gemacht und gezeigt werden können, wie das Ihnen Geld verwendet worden.

Hiermit sollen sie ein Buch und Register halten.

Ihnen. Von denen Tabellen machen und drucken lassen und Ihnen bringen Patrium, aetas, Sexus morbi, conducke, die Jahr.

Niemand, als Ihnen Freunde bekannt wird, und Ihnen so lang die Freundschaft wünscht, auf die Hand gehen sie mit ihrer Arbeit, wie wir alle Ihnen und Ihren Pflegern und wünschen, daß sie gnädigen und ihre diligence bezeugen.

Also dürfen in wichtigen Streitsachen ohne gnädigen Befehl keine Tributaire Ihre Pflege.

Medici sind schuldig, wie sie J. H. Wedel. genannt Oeconomi Publici, Ihnen übrige Ihre Freunden selbst sie und sehen die Noth und Ihnen ihnen mit Rath ihr Collegii und E. Exemplaren oder Physicorum selbst abend Instituten. — Ueberdies sie

die Uhrsache, daß die Seele nicht gesehen.
Verschiedenheit, Klugheit, Unklugheit, Laster, die die Regierer haben, und mit Krankheit hineingebracht werden, und denken herausnehmen; Leben vor allen wohl bedacht werden.
Einheimisch, einzigen Volck, das alles hinlänglich anwendet, und das Mittel nicht nützet, sondern solches gebraucht und schadet, wird mit wenigen abgehandelt.
Hierbey ist die Wahrheit der Religion zu suchen, und nicht die Conduite, Redlichkeit und Ehrbarkeit zu suchen. Indessen kann in den Armen durch provehtia Religio Hinzugethan werden, und nach der alten, Rand und Einschränkung ist. der Ort der Hauptsache.

§. 9.
Das domus Collegii p. nebst allen denen beiwohnenden, und Theatrum anatomicum ist eigentlich des Collegii medici ist.
Wird Senatus die Gütigkeit haben, wenn medicinisches corpora cadaverum auf dem Theatro anatomico stehen, dem Collegio dieser eine Remuneration zu geben. —
Gebrauch. — die Pedell sind solen medici halten in domo Collegii. Das sind die Pedell der Lehr Auctorin gebraucht.
Dr. von der Lehr Auctorin gebraucht.
den Flügel oder Clavier sollen. sie uns beschalten zu einem Gebrauch. Est et in Medicina medicina. — Magna est magnum solamen inter labores. — Das Vorhaben dieß medici mu-

Sues amantissimi.
1764 d. 25 Juny.
Declaro Dno. Dr Kiesner musico egregio, ut et
patri ejus quit mit der Laute, Pygmeus ordinar.
mein Clavier, so unser seel. Rettingkia Kunst sein
Quint seel. einen starken Cymbalmeister machen lassen,
und über 200 fl. gekostet, solle bey dem Collegio
stabil verbleiben. Heiss obiit super fidei
mandatmo. Seine Arbeit ist solide, und meist
sich auf seinen Tod ordentlich aestimable und wird
dies Piece allemahl ehrlich 100 Ducaten werth
sein. Endesunterschriebener;
einem Verstehern.
Meubles, so sie abgängig und werth wären, seinen
verkauft oder auf an Arme vertheilet werden.
Uebrigens sole von Meubles nichts verkauft werden,
als sie schlecht wären und zu eigenem Gebrauch der Medi-
ci schlecht wären, und unserer dazu würden re-
quiriret werden müssen, wobey nur die Nothwendigkeit
zu wissen der Lucas verwalten solle.
Von Wein, Geld und Silber Geschirr e wird; so Gott
sein Leben und Gesundheit schicket, selbst sorgen und
dieselbe disponiren.
Es solle absolute kein Arbeit gesuchet, und kein
geistliches Inventarium gemacht werden; es sollen
sich selbst praeviscente morte seine Inventiret;
sich selbst gewissen Maßen gewillet bin, jemanden
so ich dero gnädigen Willen zu wissen mit begfälte meiner
Medici selbst selben zu machen mit begfälte meiner
Magte, welchen alles bekannt ist.
Wie gedacht bin sonst willens selbst Inventaria
gemessen und allerdings zu verfassen. Item

Catalogum bibliothecae, und dirt wohl bey
meinem Leben Freuden zu bestehen.

§. 9. Medaillen, Mineralien Cabinet.

Es wird nöthig seyn, unter dem Haupt medicinische Me-
daillen nicht allein, wie Mead e. gr. publicirt,
sondern auch thatsächliche Historien enthaltende zu sammlen,
die Abbildung der Merkwürdigkeiten der Natur,
die, von Monarchischen Herren und Gelehr-
ten, welche wahrhaft Gutes gestiftet zu Nutz und
Gut der Menschen gelebet haben, nicht aber falsche
Medailen, die übel gelebt haben und denen
Laster nicht ist, die wenige Tugenden und
Wohlthaten gethan haben, zu geschweigen der
übrigen; die Medailen der Päbste bis auf Urban
VIII. inclusive, welche Jacobi Schatzii Hauptwerk
in Silber getriebene Portraits, samt dem maxall
actis, so zwischen P. P. Paul und ihm Nachricht
worden, enthalten, und in Kupfer und Stahl gut
Studium und Vergnügen wohl zu
observiren und nachzubehalten. - Desgleichen von den be-
rühmten damaligen Kriegsbefehlshabern Obrist. Lieut.

Lectiones müssen wohl verabredet werden, und dazu
die Collectur von dem ganzen Collegio medico
monatlich verbeschieden werden.
§. 9. Das Verschlossen unter dem Siegel mit
dem Insigel verbleiben, gehet also wie
unser übrigen Articul an.
vid. Jo. C. Hirsch Bibliotheca numismatica s. Catalogus auctorum de re nummaria / nominali et reali / in libros distributus Norimberg. 1762 indice reali c. fr.
Cit. Medicus, medicina p. Stephan.
Buchneri Meditatio de cibore usum et praestantiam nummorum in scientia naturali exhibente.
H. Meibomii de nummis medicinam illustrantibus. Haralds c. Preuss. Recapitulation.
Schütz est capacis meae secunda familia, nimirum
ihr Vice Secretarius.

§. 9.
Gebrauch der Bibliotheque, innerhalb des Hauses und mit
Vorbewust eines jeden Physicorum oder seines Decani.
addatur und über die Thüren oder in dem Saal verordnete
Medici, damit nichts gestohlen und kein Buch defect
gemacht werde.
Wie ich hieher schreiben, daß die bibliotheca publica allhier gestohlen, daß Bücher defect gemacht, und der
oder gestohlene ädirenes substituirt, oder gar beschrieben und in den Buch oder wegzulassenden Büchern die nöthigen ausgestrichen werden. So muß dieser von der in dem Hause
sich befindenden Medico wohl beygegeben werden.

Ihr werde auf, v. Gott Leben und Gesundheit giebt,
ein Catalogum meiner Bibliothèque selbst ver-
fertigen.

§. 10.

Mein Fürst und Herr verordnet E. G. Theatrum
anatomicum, Laborat. Chymic. p. beständig p.
Wenn p. denen Stipendia an Medicos, Chirurgos,
Apothecker, Accoucheur, Hebammen zu vergeben, welche
ganz allein vor einen Physicus und dem Collegio
illum unter Familii, und p. sie auf Verlangen des Ar-
canis facult. par. et medic. Gesellsch. absagen soll,
soll in denen Zeitungen publiciert werden.

Wid. Fürsätze und Declarationen.

Sie p. Lust haben, neben Vielmalden, Collegium medi-
cum solle ab denen ohne einige Absicht, neb allein auf
den Beste der Stadt, sie ernten, ob sie unterlich Fähigkeit,
Ehrlichkeit, Treu und Redlichkeit, gute Kenntnis
und Verstehung haben.

Sodann sie sich obligiren sollen sub Cautione der Stadt
zu dienen und nicht abzuweichen, sonderlich aber sie
mit einem guten verschlossen Stipendio und Instruction
die Reisen an loca studii apta verhalten zu denen
mit ihnen stets zu correspondiren und in denen Abwesenheit
ihnen Consilia geben, auch ihre Verfallen wegen Nach-
richt einsenden. —

Seminarium hac sit bonorum in medicis Operationum
per publica Scripta. Ist die Aufführung böse und in-
corrigible, solle das Stipendium aufgegeben werden.

§. 10. Theatrum anatomicum.

Mein Feld ist, daß oben auf ein observa-
torium aëris, e cuiusque et astrorum com-
phaenomenorum selen erbauet werden.
Nächst, wie in Gießen ein niedlicher Gar-
ten, oben mit einer Galerie, worunter ein
Zimmer vor die Lehrer und Instrumen-
te, so Gießen hat, denenselben ebenfalls ein ähnliches
Gebäude nöthig wäre. Theatrum anatomi-
cum, damit der Geruch nicht beschwerlich
werde, denneben aber eine Lust zum Studie-
ren, Abbildungen vor Praeparir Zimmer
und Praeparata müßten.
Auf diese Feld ist das Lusthaus gebauet.
Es Armsberg ist nicht wohl placirt, in einer alten
Burg.
D. N. 15 September. 1768.
Dies Feld hat bey oben dem 1768 gemeldet,
da der Garten damal gebauet, und ist nur Nachtra-
gen wäre, und allenfalls die Galerie vor
Gießen Haus zu verstehen scheint, sonst
kann.

§. 10. Horti medici.

Diese sind nicht ein wilden Exoticis bestehen, die
Mühe lohnen nicht, damit nicht das Geld umsonst
Dingen verzogen wird. – Plantae germaniae
indigenae sind ein Hauptwerk, welche die ein
gleich Jahr und Clima zur Gebürt Nutzbar-
keit und unsere aeren, aquae und loci ver-
tragen können. Sufficit enim quaenis sibi
regio, sufficit sibi soli per omnia edendo. Solum
modo sunt, quae deus omnipotens in

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

pulcra et omnium nutrice et medicatrice natura porrigit omnibus gratis.

In alten Bücher pflegt man auf Leder, als Pergam. die Sachen aufzuschreiben.

Nicht weit von diesen Gärten hat die Academie, Academien, Gymnasia, Collegia, Hospitia pia, nicht in Städten, sondern mehr in einsamen Gegenden gelegen, wo so wenig als von einem Thurm permittirt werden: pro ornamento utilitas est facienda mea. Der Garten des Gärtners Gartenhaus ist Rebbes nächst, darauf der Garten nicht gebaut ist, sondern da der Gärtner mir mit mein Verschulgen pflegen Salarist ist.

Nr. 13.

In Quart Stein.

über der Gärtel Skeatri anatomici.

Skeatrum anatomicum.

ad augendam rei patriae mediam

construction

Anno MDCCLXVIII

Cura et Sumtu

Joannis Christiani Senckenberg

M. D. et Physic. ordinar.

In Frankfurt:

Schnebelin der Jüngl. Erben,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

welcher seine Verbindung der medicinal
Wissenschaft in der Naturkunde verbunden worden
im Jahre 1768.
Unter der Aufsicht und Leitung
seines Schwiegervaters Bernsenberg
der Arzneig. Doctor und Physicus ord.

N. 7.

Ich versichere, daß ich ob criminis, famae
vacationem nicht leiden will, und meinen
Fleiß bleiben müssen, und nicht zu den
Zeiten Lustigen ungesetzt bekommen.
/z. E. der Banquerotteur Gladbach?
der Verfasser Herr Hofmann./

Zweitens will ich auch nicht haben und die,
welche Zeugnisse verfertigen, denen das
Collegium Zeugnisse und mein Gedächtnis vor-
behält wird, ohne Einwilligung bestrafen ist.
Wenn es Streitigkeiten, Ehrenhändel
mehr decidiren,
/von Senatus, ne jus reddatur, von con-
venient./
Zum Collegio, oder wenn Visiten, die Decani
Facultatis, welche auch responsa in casibus
dubiis geben können, zu thun damit es
unterthänigst gesetzt eodem tempore die
vacans auf eine andere Akademie ver-
schickt werden.

D. d. 6 Octobr. 1769. N. 14.

Georg Medici Coelibes habitabant in domo, unus in Collegio, duo autem in Hospitali. In isto fundo Hospitali non fuerunt de residentia, sed sunt, qui pro anima in Cimeterio sepeliuntur, absque medicus vel Apothecarius pro corpore eorum sustinendis in requisitis sit.

C d. 21 Febr. 1766. N. 15.

In Perceptie vor abgeben von meiner Wirthung an H. Faber ex familia, Scultetum, et Senior, Physicos p. selben anbringen! Auch auf meinem Cod. auf der Verbung, ob nicht, in Legata von denen Revenuen in den Hospitäler, oder so was sonst Gemeines wären zu thun, wie oft, und bis der alte Contract ist, damit auch Gülte der jährlich 4000 fl. interessen von 100000 fl. und der Rechnung wird stehe oder in die Rand kommt, um genaue beständig ohne Contract abzugeben.

Jährlich hundert Gulden zum Capital zu schlagen, ob einen Vorschlag, wüste auf alle erlaubt sey. Haben ein deglich Abrechnung im Capital hat C. d. Beger seiten Testaments Collegiatoren auf den Frauenstein auf Judgestanten.

E. d. 26 Februar. 1766. Nr. 66.

Ich habe an meinem Hause, so pro publico ver-
kauft, einen steinen Balcon, der 70 fl. järlich Zin-
sen giebt.

Medici Leuten selbst mit Ihrem Handeln.
und Wandern sich Ihnen frey machen zu pra-
cticiren an den Administratoren ex familia,
item Decanor Gisenses, indem uns advocant
Gerichts Diener, und uns Kosten besser zahl-
lenten.

E. d 4 Decembr. 1770. Nr. 17.

Als der Rag, wenn die revisores Communes,
Scultetus, Syndicus, Senior der 3 Tyer, welche
nach der ältesten wanen, die Rähnen ein apart
Collegium sind; sollen alle Medici presentes sein.
Recipe, quae excludi ob ritica enormia /
und die Statuta testamento inserta nes-
sen, damit sie allesamt solche im Gedächtnis
behalten, und sodann falls einer, das ihm
bestimt honorarium in fine Sessionis zu
sich nehmen, oder uns Gnad gesucht bekommen.

E. d. 12 Februar. 1765. Nr. 69.

Jeder nächstbesitzer Burger soll Feuerbüchsen
ben der Statum der Gemeindung in noti-
tiam mit einbringen.
Solten die Nächster 2 administratores 2 ex-
legatores etc in ein Jahr sein einer

Schluß Braun Vogen:

Gutdes!

und Vi verklagen. Si capere sibi velient pub-
licae Salutis Destinata.

Et si in Jotum civis omnis, sed et exterus
omnis in Bonis inspicere libros, si vult,
potest.

Haec pro Securitate.

Quod publicum est secreti nihil admittit,
et hac mendacia patula omnia in respectu
sistit omnibus, et nihil celat.

Vbi arcana et abscondita in rebus humanis, ibi aeguem in Rebus latere, credendum est.

Schluß Baust vor Cruber in Augsten vo Gest
in Brief Baust.

Notetur ad ac quivocationem.

Wo die Obrist stehen, da kommt viele Gründe einschlagen, welche aber Ihnen bemerket ist S. 17 add. S. 14 de consequentore fastuti.

N. d. 11 Jul. 1765 Nr. 20.

Volle Domus media Collegii abbrennen; kann
von dem Revenuen restituirt werden, das
Capital in Salvo bleiben, oder von dem Reve-
nuen auch und auch restituirt werden.

Vid. Vaterl. Th. bibliothec. incend. a Victor.
Amadeo Bonickii Stiftung aus des medi-
ci — Besserungen, wovon das Stiftungs Jahr
in grossen Brand daselbst abbrant. Reimar. bibl. incend.

Zusätze und Declarationen d. d. 16 Dec. 1765.

§. 11. Das Quartier p.

Zu dem Fuhr Volk allezeit ohne einige Belegung
in dem Stadt Gebäude gehörige Zimmer,
samt denen darunter befindlichen Cammer und Keller
Räumen, so in der Wohnung, dienen, und
wo nöthig, so immer zu beziehen ist, Betten
Tisch und Geschirr gehalten werden; und soll
ihr derselben die Familien Portraits der
Landesherrschaft verfügen lassen.

Eventualiter sollen vier Zimmer und ohne
Herrn Decanis facultatis juris. et me-
dic. Academicae zu Dienst
stehen, in dem Fall, wenn sie die Wohnung wegen
ihrer Vorsteherschaft hätten.

Und ihnen sollen diese Zimmer die Familien
Zimmer heißen.

Ad d. 24 Mart. 1772 §. 23.

Zu meiner Richtung werde es anmerken, wie bey
§. 11. bey den Fremden Zimmern;
Jährlich kommt jemand besser bezahlen, als
sonst zu stehen, da der Lohn da es actu-
rum providentia et decreto Senatus offen ge-
lassen wird die Belohnung à 4 pr. Cento zuzu-
geben, welche über die 100 fl. an Capital gehe
Cum Deo et die.

§. 12. Zu besserer Ausübung der hiesigen Gerichts-
Stelle Pflege.

Alle nun sub Gnad lesen, und Nun oben
anfahen! — Non abrogare potest alteri Cons.!
Dum mendatis exungeris!
A bone majori discit arare minor!
errare, si metum peritteret.
Optandum, ut, qui in Aria imperant, ipsi sapientia et virtute polerent.
Spes medici Corrigantur, quia in academiis
lucri Causa omnes artes. Dolores fiant, et
optimis attestatis instructi ad nos redeant, ideo
in Collegio non admittendi, si doctrina et vir-
tute non instructi. — Mea boni rapina
non erant stultorum et malorum.
Asini et contra bonos mores peccantes, in Colle-
gio non admittendi et admissi, si Soles, ejic-
iendi.
Nisi ipsa probe se Endivin, ut Vocalis sit,
admittendi. Nisi ipsa examine per omnes par-
tes medicinae in ipso Collegio sequenti presen-
tibus, scilicet membris omnibus attestatum qui-
que detur sub Sigillo Collegii.
J. 16. Jährlichen Sessionen Physicorum allemigen so-
wohl.
Vid. pag. 1. der Leistung ad J. 10. Physici und
Collegium medicum zusammen setzen sollen —
ben. — Jungen starken Physici ist; wo ist die
Post nicht in guten Händen.
ad J. 16. Honoraria, Salaria. Solem ultimum
in alten Lehren, oder denen Arbeit bezahlt werden,
von dem Collegio medico und den Exspectatoribus

Testamenti mei item H. Physicis.
Bleibt An 1768 4 Mark per edictum vom Gold-
abfuß etablirte Conventions Geld in Flo-
renen Geld, und neuen Restitutum Fuße zah-
len; so beyzufügen - Ausstehe die honoraria
Es ist aber nicht zu fürchten, daß die Fuß
Zahl entstehen werde
Was die honoraria it. legata /S. 18/ betrifft
it. S. 10/ Erbauung Theatri anatomici, labo-
ratorii chymici, item Gemmen Cabinet, ist nö-
thig, daß diese erst in die Hand genommen wer-
den, ehe jemand von den revenuen etwas
percipiren könne, damit das Capital nicht
verschmälert werde.
Vid. it. die Zusetze zu dem Testam. d. 16 Xbr. 65.
In Casu Deficientium ex causis Volleen etc.
Lasse die Statuta Institutis, wie sie in dem
Testamento nebst seinen Zusätzen enthalten,
werden; ausser sie alle eine Col-
lation haben, die honoraria decorgra-
tia reichen.
Was aber in integro 95 m fl. ablan-
ciret abgegeben. - Meines Achtens, wo
es 100 m fl. als es auf Gott für damit
sie anni 1765 werden ist, so ab die Zin-
sen, oder das Capital verstanden, wie aber
Nominirt werden soll
Als Rechnungs Schreiber / Seit so 1770 angef/
viel er mit Besorgung der Capitalien

nicht gethan hat, der verlohr ihm 15 fl. stammt
sind, kam stranchii, weil er ihm abgeht, bey
meinem Leben gethan, die Gültte bekam,
nämlich 7 fl. 30 kr in 24 fl. fuhr, da er
kein sonderliche Ruhe hat.

O d. 12 May. 1771.

Kam die Leitung zu Tische, kam auf
Salaria gemacht werden, aber nicht zu groß.
Lag im Hospital kam in Geistliches und
in medicus, als geistlich und leiblichen
Armen Trost salarirt werden, a in den
Geist reden. De quo suo loco. Vid.
et hic admonitio finalis.
Sapienti Pauca opus et hic sapientia
numis potior. Vid. Hippocratis ad Dama-
getum epistolas. Nummos magnos et
multos stultos ut plurimum gignere vidi,
non sapientes, luxum. et pigritiam et sacor-
diam alere ad perniciem spiritus & corporis.

Admonitio finalis.

Pro Senatu et civibus, ut mea bene facta,
bene locent, bene iis fruantur, ut bono
a me animo donata. — Alles was Arg-
list und Tücke.
Wer dem Contravenirt, selber an mir und dem
gemeinen Gott versündigt, der ist mir Meineydig

und Gott wird den und sein Nachkommen nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.

Medicis.

Mein Sohn und Adam, wenn ich sehe, daß du destinirt, medicus zu werden, so bitte, flehe ich und gebiete dir ad publicum bonum promovendum zu nennen.

Mein Sohn soll nicht ein Hund, Pferd, oder Affe = und Hühner Hund sein, nicht zum Müssiggang und Lastern, sondern zu studiren und wohlthätigen Leben dienen. Du sollst ein wohlthätiger Gottes Hund sein, wenn du gut bist, Gottes Ehre und das allgemeine Beste.

Observiren sie das nicht; so wird Gott ein Richter und Rächer sein, der Bürgen von Ihnen ansinnen, und andern geben, das Gute; so ihnen zugedacht. Leben für die Gott nicht ist, werden sie ein Raub der Würmer und ein Spott der Feinde.

Gottes Ordnung hat gemeint ihr Rath und sein Wort trügt nicht.

Credite, me vobis solum recitare Sibyllae.
Apud bonos nihilmi rem vertitur, apud malos res in nihilum.

Ist Gott ihr Rector und assistent, wenden sie unter seinen Schutz sicher sein, nach ihnen nicht ostenden werdender Gefahren und feindlich gesinnte Pläne wird er zernichten, und sein sie gewiß, und sie werden auch als Hausvater wohlthätig sein, den ich gebe, Gott zu dienen, um dieser als Menschen, welches eben der wahre und beste Gottesdienst ist, den Gott bedient unserer Nächsten, und zum dienen in seinem Dienst stehe, wie dienst, und zum dienen in seinem Dienst stehe, wie dienst,

an ihn nicht geben wollen, den Sohn, der allen Gut, und gestatten, und den Heyrathen mit selbst sind, mit allem was wir sind, und den seinen Gnad, als gelinden wohnung geben, und ihn durch Versorg sehen müssen, wie wir damit Gemeinschaft haben.

D d. 12 May 1771.

vid. ad §. 16 De salariis et honorariis medicis. Olea Sapientiae et virtutis laudis Dei destillata, non luxui, non ignaviae, sed diae, etc.

Nummi multi stultos faciunt, at plurimum sapientes.

Non corpori vivendum et peritura brevem et fragilem sedari voluptatem, sed aeternam et virtute et Deo autore ejus fonte enim vita spiritualis est gaudii et voluptatis, at demonstras Erythraeas.

Hippocrates Sapientiam nummis omnibus potiorem habuit et vivere ingenio, victum esse posse, statuit.

vid. Epist. ad Damagetum, ubi de Democrito cum

Democrito.

Homo spiritualis vere liber est, ut omnes omnino veri Sapientes statuere, Socrates, Plato, Hippocrates &c.

Corpus spiritus tegmen, carcer, ergastulum.

Sic alenda anima suis, id est spiritualibus et non talibus alimentis non inquinanda alienis, corporibus fugacibus fortunae bonis, non occupanda rei, sed in libertatem, haud inservientium redigenda, sed in libertatem,

cui nati sumus, vindicanda, quae sola in Deo
est, Huic servire libertas est.
Sapienti paucis terrenis opus est, corpus et
vitara eius paucis contenta.
Contra, spiritus alendus optime. Vere Lexecca,
ibi spiritus in macie est, ubi corpus in
Segnia.
Haec et talia bene observanda, ne defici-
amus in via vestra per orbis eremum et exi-
lium et vale Sanique evadamus, et victores
orbis et augarum ejus ad felicem eternitatem.

D. d. 7 Januar. 1770.

NB. Künftig so etwas Gnaden lassen.

anno a publicatione Documentorum in-
stituti vel revelato.
Zu gedenken, und ist habet Varentrapp
Calendarium und annexus huic statuto
nunc stantis Francofurti.

IV. Administratores medici instituti
ex medicis und
IV. excivibus nebst Vorsitzer gelegt haben,
die das Burgerspital.
Sed prefatis als Stiftungs Briefe super
venis.
Defendr. Nepoti ex fratre nahen.
Dann vins ipse eligam administratores, die
wollen soll, so ein neues Jahr nehmen das ganz
Collegium per 3. administratores ein neues
subjectum an Nepotem ex fratre et existita

familia postea in die Universitäts Gesetzen vorschlagen, ut eligant. Praesentabunt solummodo, und können um mehrere personen somit ex collegio vorschlagen, wenn sie wollen und Gut finden, ohne von mir in Statutis gesetzten Endzweck zu verrücken.

D. d. 7 Januar. 1771.

Ohne in praefatione der Stiftungsbriefe sagte: es werde Abänderungen unserer nunmehrigen Zeiten und Umstände. Und die fratres Consistoriales haben in allen mir succediren, und die Gesetze selben in allen mir succediren, und die Gesetze selben in allen mir succediren, und die Institutes zu studiren, so ob mehr Leute mir sie machen;

Wird ex necessitate pro bono publico ex institutio meo in id redundante Nothwendig, dasse mortuo also so bleibt solle, wie ihre Besoldung einige Abänderung.

H. d. 17 May. 1771.

Academiker? ob statt eines Medici celebris, solle einer der lehrig von meiner familie in den Beisitzen? Sind contenti?

S. d. 31 Mart. 1772.

NB bey meiner Stiftung, wie Fr. Beyers Testamente anzuweisen, künftig etwas zurück zu legen, damit das Capital immerfort pro futuro augmento in usus pauperum, civium et medicorum.

Auch die Besoldung der Professoren, Salaria, wenn die Stiftung zu einer, denn administratoribus auch gewerth. — Und sind allezeit ex civibus

welche zu administratoren zu erwählen, die entweder nicht receptibel zu der Ausschuß stelle sind, oder selbige nicht begehren.

4. d. 20 May. 1772.

Die mortuus ist in das Warrantpapierstuben Calendar zu setzen:

vltr administratores sind in Collegio medico noch in burgerspital.

Addende tunc quoque annui Revisores.

Syndicus, 21 senior, Syndicus primarius, vel quem ex Syndicorum Collegio eligere voluerit familia mea, vel ea forte extincta in cam academiae Giessensis Decani Facultat. Jurid. et medicae.

Denn in verschiedenen Syndicus pla zigunter ein Mittelmann zwischen Rath und Burgerschaft sein und eine gerechte legale Balance zwischen beyden halten, und auch kein Veto haben.

Omnes enim eines sensus.

4. d. 5 Juny 1772.

Administratores der Stiftung ex medicis (ex civibus zu dem Spital) müssen nun Vormundern, oder so die nächsten Decanus Fac. Jurid. et med. Giessens.

welche sein nicht in der Familie vorher gewesen werden, und niemand beygegeben werden, der sein am Ort wär? und mit Gehilfe colegium?

So ein Mitglied eines Administratoren abgienge, seine Familie, oder deren Successoren müssen; so Personen von guten Qualitäten ihnen bekannt vorgeschlagen, und nicht viel Personen vorgeschlagen werden.

℥ d. 21 April. 1772

Lingen Grub vel iuris auffgehen werden den Pfleglermeister, so da Gerichtal bedeut.
Sic a me indicanda.
Zeitlich auffgehen werden, ob wol Jemanden und dessen pfleglen, ussbittet er etwel, dann sol ob a pack bezogen werden.
Si et ubi Wainsbuden, Pfleglen vor schiessieren ob Haar und Pfleglen, da todmyeder.
Item der Mayd, so da Pfleg vergessen und ob sten sten an Pfleg gewerb Leider sies.

℥ d. 11 July 1772.

Herr Bolongaro mercator Papiensis.
In Mayland müssen alle futuri medici d. candidati Medicinae in spes lang in das grosse Gerichtal in lange Calsen gehen, die Kranken besuchen, werden sie zu denen Medicis practicis angeschrieben, ihre Kranken gehorsch und zu referiren, ob methodica praxi dispart. Alle Recepte werden in ein Buch geschrieb und protocollirt, damit sie nicht nach ad egros kommen und per mortes kommen.
Ego pro me ipso hoc feci, weil bey 6 alten practicis duxta eorum practicirt, so 6 neu nicht gethan.
Ist recht sie da Kabel abgelesen per institutum meum medicum, da das Collegium medicum alle und jung wöchentlich einmal zusammen kommen, conferiren über morbos et salitatis statum in genere und wie sie mit einander kommen und leben.
Laudat C. institutum des Hoffmann Primo et Bolongaro meum legentes in den Hof des Hoffmanischen Garten.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 17 Septembr. 1772.

Nepos ex fratre Senatus

In den städtischen Hospital stehen die Canonen, und sie wollen, stehen, sollen mit Stuhl und Lindern auf d. Hospitals Kosten. Bis eine Ausschuß Commission kam, die selbe in den besten Stand setzte referente fratre b. m. Rykoff.

NB. Uxor eius non valens ist dessen und ihr Verwandten Kinder ex bono publico.

Gf. Lt Gulsen. Im Würtenbergischen wenden die Klöster ad studia recht angewendet, aber die Hospitäler, wo uns nicht, abusus übel worauf.

Senatus

der Stadt Stuhl erster Sitz. Magdeburg. 1772.

neuerdings sonderl. gelehrte Zeitung N. 79 p. 629.

Ein Stiftung zu Versorgung der Armen in Hungarn Noth, ihren Contribution an, hoc fac specifice allen, was sie bekommen, und wie sie sie verwendet.

Cognatus ingenio ad discendam medicinam ex filiis medicorum, nec fidatur successori patri filio. Mos enim degeneraret si non institutio et fieret lucrum in genere, quod in scientia et patriae officiis prestandis esse debet.

Si quis ex collegio pauper fiunt sua culpa, dass brennt, Bankerouts p alter und Spielen, alters si bonus fuit, dabitur, quoad voluit, sic et viduis.

Pueri viri Kinder derselben zu studio medico, invandi sunt, non rati studiis ad opificia viliora,

Sed utilia eligentur et destinentur.

Posset meam instituturn ex paucis et electis mediis et ab his semper ex omnibus eligendis Constare, pro aliqua mercede famulum habere, de suum libris mediis &c. Summum Pontificem in hanc Societat. statuunt unsigt.

17.50 Nov.

Secretarius esto Coelebs, inhabitet domum meam, ancillas meas habeat, quas soluet Societas media.

Onus ei erit hoc, ut quia custos erit Bibliothecae et reliquae Suppellectilis mediae, archivarii fungatur et protocollistae munere, item si adjuncti absentia, conferibat pro impressione, habitabit domum meam sine sis sumtibus.

Lutheranus erit, Domum servet mundum, aedificetque semota Societatis ubi opus, et reparet, moveat movenda.

Vinum imperet, quoque esse potest.

Eligatur Secretario vino, Summus novus, ut unquam ordini deest Secretarius bonus.

Januar. 1751.

Sint imperfecta sint omnia et optima testamenta saepe male in effectu ad consequitionem sui veniant, malis agmine facto et societate ad patranda mala bona omnia subvertantibus iudicio Dei permittentis. Tamen Deo haec omnia committens, nulo intervivo mea bona aliqua facere, quae dato casu mala fieri possent

possunt, quam plane nihil boni agere, et
sanguineis praeis mea eliaquem, qui
perdere possunt in iniquitate, quae pauperi-
bus et bonis fieri potest destitus et
publicae utilitati non damno.
Proprietarius omnium Deus est, homo
administrator temporarius. Sufficit pro hoc
administrasse pro posse bene.
At Deo, cuius proprietas est, liberum semper
manet disponere prout vult, augere, mi-
nuere, vel plane annihilare ab homine
disposita.

---

f. d. 24 Nov. 1751.

De fortunis meis si Deus permittit, ita
statuam, ut cedant in publicos usus medi-
corum patriae.
At si Deus noluerit, nihil impedit et in pro-
videntia eius consentio.
Ego saepius multos et una quidem die interdum.
et Deus, qui omnia simultaneus perspicit et pro-
videt et uno obtutu totum et omnia com-
plectitur perfectissime et intime, haud erras
et recte et perfecte statuit simul.
At eius nutu pendere libertas humana est.
De me quidquid fiat, fiat voluntas Domini!
Homo proponit, Deus disponit. Et qui
non disponit, qui proponendi vim dedit ho-
minibus?

---

f. d. 6 Januar. 1758.

NB. In meiner Stiftung expresse medicis hol-

redibus marbirsen, und D[ie] nicht in meinem
Gart. wären, ubb ob studia et verum patriae
bonum jn[ne]m Kunsth selten, selten, ut et
ego viuens et saluus ipse fui.
Absolute nicht Spiel und Kunst und Müssig-
gang. Geschafften Varium selten, welches
Cunden irritamenta malorum, et opera Dia-
boli sind.

O d. 8 Octobr. 1758.

Wer da Klugheit sucht der sie klage!
Wer viel wissig sterben, der muss viel Gut
und die nicht haben.
Sonsten sie versetzt, Klunder die Leute in
Mangel auf den Land, gäben Geschenke ab.
Die Klugen wollen alle Rosen sich unter die
nicht haben nicht gesetzt haben, aber seiner
angenehmen Klugheit erwandet: denen Geld ge-
ben. Die Geschenke wegzubringen; so ob
sie bösen oder auf den Jagthaus zu erlösen,
Lüst. Geld.
Jener Jann zu Cassel so viel Geld hatte, aber
wusste, dass die Kinder mit Gut zu Narren
machte Stultitiæ pecuniosæ, hier sie auch
bleiben. Das übrige davon in seinen nächsten
am Leben gab, gabe er alles an Armenhäu-
ser und Gesellschaften, Disterwegia.

H d. 8 Nov. 1759.

Baron von Haeckel ipse numos suos erogat,

mab er selbst nabgäbe, das Vig. sein.
Auf Verthungen Gütter er nicht so geben,
Male plerumque a malis dispensantur.
Bonus si quas deus dederit fortunas
ipse dispensat.
ut Poeta ait
Cuncta fortunam est quidquid donatur
amicis.
quas dederis solas semper habebis opes.
Amici vice pauperes boni, Christi membra,
ut ait, das sind meine Freunde, die Arme,
und die wahren Schätze meine Mitbrüder
die ich habe.
Cognationem sanguinis sive animorum
in Deo cognatione Christus facit arctiss.
Aber, ob wohl die Verthung oft übel ange-
legt werden, selbe man darum gar kein
Geben, da oft auch viel Gutes daraus
kommt und nicht ist, das nicht die Mild-
herzigkeit in der Welt unterdrückt, wie selbe
sich anzunehmen ist.
Faciamus, quod nostrum est, quisque
memento bene suadere bene exemplo
bene agendo, bene regendo religioso deo
committamus, domino omnium, cuius
sumus dispensatores bonorum.
Est fidei certissima scriptura sanctae
et Medicorum simul.

Diesen nicht wegzuläugnen über Land, nicht an
einen Vorsichtig Personen, nicht über 1 Monath.

Inscriptiones Senckenbergianae familiae utantur
sigilli loco, si quod ea institutio hac peculiari
sollemnitate muniendum occurrat.
Absque rem Dum medicis Collegii ab Ephoris
insultet nosse: vis. ordem jubeatur: ea-
dem eo ipso.

N.B. Praemium facere medico, utendi
jus elaborius annuum, ut est in aliis
societatibus eruditis.

Quod cedere debet ei, qui optime
omnium rem acu tangit, ut inciteatur
ad bonas litteras Collegae.

Revisio bibliothecae fiat, ubi ejus sit alle
fuse, an adsint cari.

Mus unsicht vorgeschrieben werden an Fortsetzung,
ihm abstehen wendigkeit, vel melius, quae
nisi mutuo dum quod vel ipsis medicis,
ne quid pereat.

Junge Leute, welche mit Stipendiis
zur Chirurgie, Medizin & Geburtshilfe; sol-
len sich bey der Collegio melden, um ihre
ingenium und Profectus gute nachricht, sich
Täglich mit bequemen Kleider, damit
sie ungewitter und ihre Gelde gebracht werde.

Coelebs medicus Domum meam inveniat
possit semper ea gaudem conditione, si sua,
si quae sint, decedens Societati relinque-
re velit, vel si nil superstiti habeat bono
publico et Societatis laboris, quibus opus
esset, daturijsat.

Cautionis, etiam si si Malgrid fulten
werden; si non est ita sit Gesundheit bedin-
sen, sonst aber auf nicht Hoffnung
und auf Mein zu binden, dessetwegen
Ut vires boros et honestos decet, sempe
ταλως και εὐθυκεφους.

Mein in Nebensachen, oder wegen offent-
lichen evenements ein Beschluß, oder
Abänderung Journ: seit hoc etiam ex
familiis ad etiam Medicis pertinet.
Wegen stipendiis per medicos et Chirurgos
nimmt die familie, nimmt ein Bote
ex corpore Medicorum, nimmt ein Bote
und Chirurgi, oder so ein ausverlegener
Lehrer Bote da wäre, der sonderlich Zug-
Digkeit hätte, da zu nehmen.
Gründe unter Collegen selten abgethan
werden electis pacificis et prudentibus
quatuor ex Collegio omnium Consensu. Sub
di rudin, sole gelten. Christianus, sive-
licet Pictum alienum Assentia praeditum
pelta Consulis.
Concordia crescat, Discordia cadet res.
Ni velit ipsi custodire, ego solutus culpa
eo, qui quantum in me fuit, a Domino
Data bene Studii locate, ipsi vero locati.
Medici in dispensatione ea mea instituto
non cogitent suos filios. Gehen sie
sein Geschäft; sollen sie nicht Medici werden.

Medicina retardat unguentum Pharmacopolæ; ut bo-
nus sit bonum Guadium, vide unde Professi-
onem. Felix Arabit, ob si unguentum,
Pharmacopolæ sit.

Pradesto patinas, hui vivis est, et bonos medicos
et chirurgos facere, ist dem Medicis Allmosen
und Gnad zu schutten, ist denen zu geben.

Legatur non Lydius, sed Cretus non obligatus
debet ei quotannis pro convictu 50 fl.

Si oriatur processus inter, ist nämlich wegen des
Essens an dem erogandis zu decretiren, wie
allein an denen Gnad ist.

Caveburt sibi mei a processibus fatalibus
et pravitu rabulisticis, qui ipsi suo vitio ea quitus
gaudere ipsis licet ex provisione, sibi hoc pacto
præcideret.

Quæritur?

Ob nicht Pharisäi, nach dem Balsam mit Bitterung zu-
macht zu Verwunderung der Augen und brand-
schatzt. pia. franckf. Gelehrte Anzeig 1751. p. 317.
und so eine Bitterung zu machen pro phtysica, medica,
mesalia, pro frauentuerbeinbus et vicinis und die
Preise aber 2 Pfeffer am Pfeffis.

Scripta, so die Preise reflectiren, die etwas.

Caveant medici mei erogatores ette stulti avaro-
rum, divitum pauperes emendantes, et nunquam
ad emendationes attendendum, nam qui ipse
se emendabit nunquam emendat.

Det nunquam emendat.

Dass stultis pauperes dat avari quos ipsi volunt,
et nunquam suum stultis levant et sibi et aliis
malibus mali, non sibi ad sacrificii divites. Hos
fit abeje, ut gratis formulas scripserim, eatenen

conditione, ut ipsi solverent pharmacopaeam,
et non aliter scripsi.
Sorores vale et mea domo ait worden wolf gesorgt-
ten ꝛc. Ist nun Liebster dein Studium und der
Zugang Academicus und du nicht sein Liebha-
ber, ohnerachtet ich et Mittwochs abschlägig beta-
wort.
Ist kein Advocat, kein Schreib kein Richard Geb.
Herr kein Müßiggänger, sondern arbeitsamer Christ,
Gott und den Nächsten zu dienst und ehren.
Fraudulentiam meam meis monitis acternam
facere volui, solus Deus est aeternus, tan-
tum precauere a rapina capacium.
Ce caetera Deo committo, an thane an perire
voluerit.
Dulce est et mihi ipsi, et mea progeniei reipsi-
cio cadere, modo cadam in manibus et in
manus domini, cuius caudae annihilari est
mihi caeci.
Auf die Hochzeit wünsch. Verlangen zu Gehorsam
stehen, aeternum nil habet orbis, nec homo vicis-
situdines omnes praeuidere et cauere potest,
quod solius Dei est.
Capitulatio fiat Collegio, quam et ego subscri-
bam.
1) Augustanam Juramentum vis Collegii, si pecce-
tur contra leges eo ipso honorabile Juramen-
tum und das Collegium Musst sub poena zu exstru-
iren.
2) Scientiam aliquam exercere ac quid anni
spatio fiat, praemio carere laboribus ho-
nestis statuendo annuo, quod et optime
agenti optimum dabitur ex collegii ce-
gnitione, et cet.

Sicque suis verbis, sua manu et sigillo confirmatis iuramentum sic mora, sine ambagibus et extra Collegium sine honore indignus illo obeundi.

In Collegio possint, ut de precedentia ne sit controversia 4 eligi Medici, semper 2 primi decani debeant semper esse, 2 physici, primus et secundus in Physicatu, eligi duo ex Collegio eligi possint, et Seniores tus in decanatu debeant quotannis intra hos 4 ambulare, ita tamen, ut in casibus paullo difficilioribus vel aliquam momenti, non sint 3 Collegii sui vel toto Collegio in altioribus quid faciat, et omnia iste primi decani ad iuramentum inserat, quae gerantur in natura et arte ad vitam et sanitatem tam conservandam quam reparandam requisita.

Membrum vel membra familiae velint in alium Collegium mutare, ut de Graecis virtutis Graecis.

Civis Monetae nec Graecis.

Medicus Medicus ut Rabbi de Collegio Medico, in alio Rabbi sua ut Rabbi de Collegio Medico, in alio Rabbi sua ut Rabbi de Collegio Medico, in alio Rabbi sua

und sonst beinahe nur so wenig als möglich ohne Arbeit sein.

Domus recepta Fraciens pro se werden und den Ordnungen der Instrumental unterworfen werden haben.

Leib Gerüth - Kleider &c. Pretiosa.

Silber Geschirr kann zu Geld gemacht werden, was sie nicht brauch.

Geld, Pfennstücke vor C. ℔ ℔.

Recepis der Vermögen. Jeder Doctor Collegio medico Am Rebibitur, Cluvier, Vermögen, Liefgerüthe in Summa allem.

Secretair, qui libros scribit 50 fl.

Am Rentmeister der Familie 50 fl. qui servet apographum Census; Von dem Vermögen, wie sich mit dem Collegio besprechen, oder, was er will, wann es erforderlich, einen Pensionen Zugewiesen, Arme Dürftige Leuten.

Medico Medic. et familiæ 100 fl. per annum,

Bibliothecæ manuscriptæ. Chirurg. 100 fl.

Processus inris fratres finiunt. — Consulentem

Solvunt quoque.

Processus in nomine SCti. Dauer wöchentlich in pari

utrobique gradu; Von dem Arzt et Mathematicis.

Medici sollen alle acht Tage Zusammenkommen, mit

einander reden, von morbis und die dazu

Dienende abgehalten. Observationes Collegiales.

Consilia geben. Junge medicos anlassen.

Chirurgus, der gute Observationes Zusammenträgt, und in

Druck edirt; Solle wöchentlich 50 fl. haben. Der von dem Collegio

dazu bestimmt wurden sind, und sich vom Collegio
cassiren lassen.
Ostiatim e familia mea habebit jährlich 30 fl.
Zu dem Behuf müssen Bücher gekauft werden mit Fleiß
in perpetuum dienen. Auch ad diem vitae meae
eine Magd Elisabetha Hummerin und mein Jahr-
lohn, deutsch, bleibt, und vor jeder Person mit vorse-
henen Trinkgeld und einem Paar Handschuhen Neujahr
Neujahr gereicht werden. Post obitum eius a Collegio
ein andere derglich Bibliothekarius vel caelebs
vel vidua erwählet werden; welche so viel möglich
sein Amt gern thut, wo Neigung, Fleiß, Liebe
zu schreiben ist.
Bibliotheca mea gehört dem Collegio medico. Ob-
servum der Bibliothecarii erant; Einen Tag über
2 Stunden in Buch halten, da es sich hat. — Catalogus
faciendus fl. 25 oder haben, alle Jahr abzuschreiben.
Cauteribus
Upon Jahres Register Zuwachs, mit Fleiß zeigt haben,
andern Gebrauch und Nutzen, die nicht bekannt, die sie wohl
zu Gesicht kommen lassen, pro meritis venia der Bib.
Jährlich Bibliothek zugiren mit Abtrag an Einem
Jahr 30 fl. diesen Zinsen. Diese jährlich abtragen
den Interesse zu Capital schlagen. Mineralien Bü-
cher, Plantae und alles ad rem Medicam pertinent,
neue, gehört dem Collegio medico.
Chirurgis und Apothekern einige Medicos können in
anatomicis, chymicis, botanicis Anweisungen und Lecti-
ones gegeben werden.
Einen jährlich eine Mahlzeit halten in guter Ordnung, doch
so, daß nicht über 30 fl. darauf gehen.
Vorsteher, Inspectores Medici sind zu jedesmahl, und so oft
mehr verschiedene Medici, ut cessent, zu removiren und zu-

excludimur.

Si in collegio audiat, ut ex iis Senator quis fiat,
Cum pro praticis actualibus Statuta vit fundatis,
eo ipso si quasi se abdicet, Collegio quoque et e-
jus instituto sato Carebit.

Civis est in Medicus qua civis in Rathsherr verandt,
Medicus vero ad Examinatores.

6 esse Senatores melius est, ne imperare cupiant Col-
legio et id offendere, cum si fieret ex collegio alium
fieri Senatorem quendam, honestus eligeretur potius,
qui Collegii Conservationem et augmentum mediteur
potius, quam in eius destructionem agat, cum institu-
tionis finis ille ipse finis publicus consulere bono, so-
li et privatum bonum futurasque libera voluntate
te Consecrare.

---

d. 2. Nov 1769.

Herr Schneidewind in der Hofstrasse wegen
Hauswirth und 51 yer versetzt ist bittet bey dem Col-
legio vorzutragen, der Objectum bey der Herrsch
auf 3 pr. Cent. zu setzen und sie abzubelegen die nicht
wollen:

Da sehr Herr von seinsuber angetragen, so wurde
es also bald beschlossen, mein Capital a 100 rth.
gänzlich zu verlieren und sonst auf Gastaten anlegen.

Es muß es bey 4 pr. Cent gelassen, ut est factum.

Herr Rothen Senior, der neu gesetzten Rathsherr
ist, sagt, mein Rechnung sey in Pacten und irre
vocabile, quod 4 pr. Cent kann nicht verändert
werden.

Meine Rechnung ist wiederrechtlich. Vid d. 1770
genauste Ende der Rechnungsbuch, so ist mir sehr Unrecht
wiederrechtlich abgezogen.

1770 Decembr.

Pacht auf d. Herrschaft der Senior Herr Professor Adolphi von Glanburg gehabt

Man nehme itzt Gelder auf 3 pr Cent

zu Zahlung der 30 m. fl. so Caesar der Armen zu Frankf. vor. Hauptstuhl das Haus Burg-Mühlig vor. Thor, Obergasse, Brunnen, Garten angekauft.

Man könne in der Pacht 3 per cent. Geld gewinn geben, die Pacht aber auf d. Herrschaft obligat werden. Gesetzt aber ist nicht an, da Senatus, eines und ist per pactum inviolabiliter obligirt, sind und ist nicht mehr als 4 pr. Cent, finden auf diese Zulagen zu den 100 m. fl. und das Capital zu progressiren auf der Herrschaft Pacht Jahr und Tag Concessio vide.

Vid. acta und neue Glanburg betreff. d. 1770 f.

Professor Herr v. Glanburg, hat die Pacht f. Geld aufgesetzt, hat aber gesetzt nicht an.

Sic silebat.

P. d. 9 September. 1769.

Herr Barrentrapp refert, er wolle auf seinem Gut zu Bergerhausen f. Lage ein Haus, wo seine vier Pferde zu Ober-Rad wie bis 30 Centner stehen kann zu Gerstibel, wenn ich ihm solche Bringen lassen könnte. Ich wies 2 Rundenreit.

Herr Barrentrapp bitte mir Briefe Porto, die von der Post Diese Gerstäben in Druck edirt werden, denen alle Jahre zwei Rad Klein Specificirt und angezeigt sind, wenn die Abschrift des Zettel

und getroffen sei.

d. 10 mach. 1765.

Mein Institut ist per publica, senata et civitates, so allerhand Burger. das Publicum sehe Richter und Vorsteher zeigt.

Quantum Semi observationum Collegii medici, dum ad sese Leitung und ihren jungen Status und in sie administrirt und genannt, allezeit von Zeit zu Zeit gedruckt und den Publicis vorgelegt worden, eben wie A. H. Franck zu Guter mit dem Vorsehen getroffen sei.

N. d. 27 Nov. 1766.

Physici sollen meine Leitung administriren, aber allein, so sie tüchtig sind und bewähren zeigen, nempe mistici per Scientia et virtute primi.

C. Ex Collegio asscribentur si opus [illegible] melioris

Item Lutheranus Vobi, da ich meine historische Leitung genommen.

Excludi sic papicolae, si quando physici evadant, excludi reformati absque der ältesten unter den B. Petrus de Spira medicus unus. Excludi judaei, da unser alter Physici waren.

Vid. Matricul.

J. d. 28 Novembr. 1769.

Ipse Senex in Institutis nihil Physicum
unde ad simpliciter ea sequentem Jurisprudentiam,
Sundern sonst mit ihnen, als mit dem Practi-
cis täglich mündlich gelehrte, Augen scheine
stehen, die auch den wenigen Nutzen der Bibliei
und nicht sogenannt sehen, und die Sale meiner
Familie vier die 2 decani Facultatis; so
sie nützlich selbe, mit ihnen nützlichen.

E. d. 11 Martii 1772.

Ad Jus Administrationis hujus minum Collegium
Forcitul eligantur ex civibus, qui Sapientia
et fidelitate polleant, simulque ad Senatum
accipiare nequeant.
Meine familie und deren Successores
sedue ex familia substituan, si deo
placuerit, ex agnatis semetipsis
selen die Aeltesten ernennen, ex collegio Medi-
co ex civibus zu d— Collegio und Forcital,
Senatus hic nihil agat.

O. d. 29 Jul. 1765.

Allegatur in Supplemento Institutionis mei.
Salva me velle privilegia doctoralia eadem ve-
ribus meis physicis a Caesare et imperi
Concessa restituere iis quacuis competentia,
ne fiat Salutari, quem proposui, mihi eadem
patria.

N. d. 19 Mart. 1772

Mein Bürgerspital will ich angenehm und nützlich machen, dass Bürger mit Plaisir darinnen sind, und sich dahin wegsehnen, wenn sie gesund werden.

Allein das fremde Spital ist Gott gelobt und sollte nur dürftige und die Armen, welchen die Krankheit nicht gestattet, einige Tage Pflegschaft mithin unter andern Gästen.

Der Collegius ist so beschaffen, dass man dessen selbst einen gesunden Fall machen könnte, gesetzt, dass die Leute da selbe gesund werden.

Numerus Collegiatorum ne extendatur ultra XII.

Institutum ne non adsciscus ni confratum nisi vivos eruditos, probos, honestos, crimine vacuos. Judaeos medicos ni perpetuum nullos plane.

Si quis spurius, si scortator, excludetur.

Si membrum fiat scortator, si rixator, si praevaricator, excludetur.

Nihil fiet ex favore, nil ex consanguinitatis Vinculo, quod caubit, et familia mea, cui par at medicis erit dicendi facultas. Sed et sola personali merito, quod sibi salutari convenient.

1750 Octbr.

Haeredes mei, medici numquam praesint

juris se credant, inter se per maiora et
bene deliberata sanciraque decidant.
Si fuerint pacta, vel compromittant in virum
bonum Jltam ab urbe hac haud dependentem,
nec ex ea spem ullam habentem, vel demum
solli se credant – tunc vos Cael Jisfen.
Sibbel etwa Bordum Dunter de medicis,
Sellen Compromissarii ex familia et Collegio
medico genommen und die Sache entschieden
werden.

---

ad S. I.

Meine Verwandte sub, in eine Sache um ei-
nen Gutsbesitz zu nennen, die sich mit der eigen-
ung Nepotismus und Familienpunct, welche bei-
den so sehr verabscheut, vereinigt
sey, practicirt und Jemter mit gutem Vorwurf
und langer Ueberlegung.
Dieß aber gilt in der Absicht zu denen Ci
praepositivus S. 13 auf einen Secretair respec-
ten ex familia seinen zu nehmen, bleibt gelassen
Vorbehalten.
Vid. in Perreaus vie des hommes illustres
de france pendant le regne de Louis XIV
in Marsch de Sabot leben.

---

ad S. II.

Die ledige Personen ex collegio medico in den
Gutsbesitz zu nennen.

1770 aufl.

Elegenda persona in domo habitans non minus

Examinatorum und dem Collegio medico, so wie
auch Decano facultat. juridic. et med.
Giesens. nebst Colleg. med.
Vid. Gesetze und Verordnungen d. 16 Dec.
1765.

Kein ordentlicher medicus Civitatis, kein
ordentlicher Chirurgus in der Stadt wer-
den, denn auch wohl ein Professor von
Universitäten berufen und auf der Visi-
tation adhibirt werden, welches zu der
Stadt besten ist re medica besser ste-
hen könte, und werde ich selbst, so
Gott Leben und Gesundheit giebt, wohl eine
solche Person in casum motûs meae vor-
schlagen.

Ad. § 12. Vid § 61.

Alle Monath ordentlich Zusammenkünfte,
so wohl in Collegio vom ordentl. Convent Rubr.
Wege, die mit einem Athenäer anzustellen, wie
dann Collegia, wenn viele und lustige Sachen,
publice so wohl medicis als Chirurgis und
wer da will von der Stadt beiwohnen Gratis
ein Collegium halte. Alle Vierteljahre Nachricht
zugl. Kunde thun über praecepta sanitatis
necessaria, oder über Vorkommende nöthige Ma-
terien, wie der Casus ist existirt.

Dann auch wenn ad valvas Collegii angeschlagen
worden, wenn oder über welche Materien wenn
proponirt werden.

Dann alle Jahr ordinaire Sessiones wegen, und

Si opus insinuabo cetera.
Vor Brandt in das bürgerspital Exoleia
Zugeben. f.
April. 1771.
Hat sich gesagt, wie in Versammlungs-
Saal bis in Sommer mit einer Stub in Win-
ter sey.

---

ad S. 13.

1769 Novemb. Scripsi sequentia:
Das gantze Collegium Medicum kann nicht
immer zusammen kommen, in den nöthig. Fa-
cibus sich zu unterreden zum besten der Stadt
und Bürgerschaft; sondern besonders in den unter
ihrer Aufsicht stehenden Bürger-Hospital thuen
Aenderungen gemeinschaftlich Rath zu schaffen, und
jungen Medicis nützlich zu werden.

Ad S. 13 notetur. da hier steht invidio, sic
als wenn sey Neid in der Sache gestanden.
Ich in praefatione der gedruckt Rechnungs-
bericht von 1770.

---

ad. S. 14. Eventuale Coëxsequantur.

Nothwendig, als in sua physici ihre Pflichtig keit
nicht thuen, und das Collegium medicum, An
wie mich meine Familie vid. notata ad S. 1.
selten beyn Rath, oder denn H. Inspectoren der
Klage entbringen.

Ad §. 17.

Gänt. einzuschlagen.

Es wurde zu verklausuliren erwogen §. 124
zu setzen eventuales Accessoriorem.
Dem Absatz ist nöt, das wenn Medici endlich
handeln, ihnen nicht eingeredet werd, und
die 3 Herrn Inspectores nur die Rechnungen
nachsehen und ihrem instituti manuteniren,
Ob selben diese Medici selbst subjecta idoneа anbringen, d. Partes medicinae exercitium mit ihren Pflichten auf Verlust der Pflichtung, die auch für bleiben sollen und die sub cautione praestita dazu versprochen haben.
Dass selben nicht medicis aufgedrungen werden, noch selben Medici die ihnen dazu nöthigen; sondern bemüht tüchtige subjecta, Wissenschaft des Publicum Nutzen zu befördern sucht, nämlich selbe, die von einem angesehenen Rath und guten Leuthen, sind.
Medici können bey der jährlich Abrechnung die 3 Herrn Adm. und die Assessoratum ex familia Rea, da nicht zu Accessoriorem noch zu setzen viel, nothwendig wissen.
Medici müssen für, bey und nach ihren Visiten, Gerichten und sonsten sondern, um meinen Feldscheren Fleiß zu befehlen.
Medica müssen Medicis überlassen werden.
Dass subjecta curiren, choisiren, pro stipendio, kann Senatus ihnen nicht eingreifen, als wo sie contra L. L. fundamenta peccant; ob sie aber, wenn sie aperte gegen die Pflicht der Pflichtung

Gesundheit und Heilung bey ihnen verspare.
Da sonsten physicis vid. Medicinal-Ordnung
§. 2. unbenommen mit anzuordnen, dessen ungl
medici ex §. 18 d. Collo, Senatus und der
übrigen Inspectoren nur in besonderen Vorfal-
lenheits Fällen beyzutreten seien.

Im übrigen wisse, sondern nur in seinen
Clinicis sole vel angehenden auch der Medi-
corum requisitorii deliberando, consulendo,
non imperando beyzuwohnen habe.

Ad §. 18.

Gutes Gesinde.

Meine Magd. sollen die alternatim Jeden
andern Collegio ad diem vitae in Hause,
wie sie es gesucht haben zu thun, oder sie, den
man sie vorgezogen, die nun benöthigte Ma-
gen ihnen 600 fl. nur über bekommen, die andere
über 400 fl., oder unter 500 fl. die sie
sie in Lohn und Brod halte.

Auf rechte Stube 15 Groschen, 25 percipien
an convenired a me vier Clari numeri
Rosen. Herr Schubart, aber sonst einen
guten Freund, der einige Liebhaber Inter-
essen mit denen gute Kunst, der aber nie
mortuus ab ein sie ausgestorben Kunst.

Meine Administratura, die sonsten Früh in Haus
wirthlich leben, Kinder und angenehmt beyseite.
Auf Seite des Gesinde in Casum Mortis meae

nicht qualificirt, oder gar ad juramentum manifestationis angehalten werden, sondern es steht alles auf beyden Theilen und Gewissen anzugeben, und mehr Weiter nicht beschwert werden.

Im Fall, da ein Gut verkauft kommen oder sonsten, wie jetzt, und soll nöthig, solches bleiben will, und Lehnbarkeit gesuchet, auch bekannt wird, in Gnaden wie Recht, auch der Lehen Gesetzen, Ganz gesuchet werden. Dem sey Verordnung sonst wie Altenburgen.

Ein Klein Fürstlichen Falle v. Fr. Betzen f. Setzen die ohnstreitig ungl gesuchten Lehn, da ich ein Mannsen mit Klein beliebigt, und mehr sich will, dass es mir mein Successor dies nicht geschehen setze. Ohne Gnaden bezeigt mich dem Klein Lieb und Dienstgefälligkeit: und meine Pflicht ist die Pauten abzubehandeln, die Gott zu meinem Einkommen verliehen hat mit Dienstbarkeit mehr.

Legata zum Verwandt, si opus videatur, einen von meinen Familie Cum Salario zum Inspectore zu machen, nebst Inventario, Magnae Senioris et Syndici.

v. Fr. Natio Elisabeth. ältesten Tochter mit Korario 500 fl. jährlich, die sie Landschaftlich bekommt. Vel et 500 fl. allemahl einer v. d. Familie.

Ad I. 18.

Zu fügen Gnaden.

Da also nun itzt in Richtung Instrument
en ogen geschehen, und das Fundament
gelegt werden:
ist der Detail nothwendig.
Es muß diese die gantze Einrichtung des Collegii
Sanitatis et cunctis vorgelegt werden, me
dico, der Apothecken der Rath dieser nothwendigen
und des Raths nicht übel angewandt werde.
Mit dem Wort Curiositäten Richtung
ultimatum Praesagientes, haben wir mi-
ne Erläuterung nicht beyfügen, über Conclu,
die an einem Ort zugeben scheinen und an
andern Orte sind.
Summ cuique. Medicis medica, Senatui
Senatoria i. e. vita civitatis, Salus
publica, observatio Statutorum in in-
strumento meo medico pro publica sa-
lute, quo medium Collegium adeant et
lege medica urbis et imperii abicem
ponere, si audeant contravenire.
Zusätze müßen gemacht werden quoad
Specialia in Verbindung facti seu rebus
damit alles wohl erläutert und nicht Vorzug der
Richter, advocaten Partie, insbesondere Physicorum
vorstehers vorhanden, und Physicis und

Medicis nisi sub Auctoritate und de-
cidiren in Medicis entrichten werde.

Concordant praemissae copiae Collationatae
cum schedis et annotationibus originalibus
in archivo Senckenbergiano repertis.
Signatum. Francofurt. d. 6 Mart. 1773.

(L. S.) Christ. Ludwig Senckenberg.

Actum d. 26 ten Januar. 1787. Vorstehendes dr. Kissner
verwandt. in dr. Wagner um 8 thr. eyusd. zum administrator
der Doctor Friedenbergs. Rechnung eingeschickt, und sind.
mit den 31 ten Mart bei Herrn. Schröder Rath ausgeglichen.
Rest Rein. thr. 15 thr eyusd.

Anmerkungen.

Senckenbergius demortuus est d. XV Dec. 1772.
Sein Testament ist in Ansehung des Physikats in dem
Hospital der Gelehrsamkeit nützig, und starb seinem
wenig Bücher hinterlassend.

Administratores varii 1771. 72. 73. 74.
D. Jo. Chr. Senckenberg. Phys. ord.
Philip. B. Pettman Phys. ord.
Jo. Chr. Kiesser
Jo. Ad. Behrends
Fr. Sigism. Müller.
Herr. Henr. Rem. Brönner
Seeger Münch
Jo. Jac. Salzwedel
Gottfried Schubart.

1775. 76. 77. 78.
D. Jo Chr. Kiesser
— Jo. Ad. Behrends phys. ord.
— Fr. Sigism. Müller.
— Wilh. Fr. Dieß phys. extraord.
die Inspect. dem administrator. in Frankf.

1779. 1780. 81.
D. Jo. Chr. Kiesser
— Jo. Ad. Behrends Phys. ord.
— W. Fr. Dieß Phys. extraord.
— Jo. Fr. Meß
Herr Seeger Münch
— Henr. Rem. Brönner
— Michael Fellner
— Christph. Andreae.

1782.

D. Jo. Adolph. Behrends. Phys. ord.
— Wilh. Friedr. Dietz Phys. ord.
— Jo. Friedr. Matz
— Ant. Ulr. Friedr. Carl Wagner.
die Engl. Jura administr. vic Jenner.

1783. 84.

D. J. A. Behrends Phys. ord.
— W. F. Dietz Phys. ord.
— A. U. F. C. Wagner
— J. Chr. Albrechtsder Phys. extraord.
J. Engl. Jura administrat. vic Jenn.

1785.

D. J. A. Behrends Phys. ord.
— W. F. Dietz Phys. ord.
— A. U. F. C. Wagner.
— Jo. Chr. Albrechtsder Phys. extraord.
Jenn. Heinr. Rem. Brönner
— Michael Salzer
— Christph. Andreae
— J. Jacob Danneil

1786. 87. 88.

D. Jo. A. Behrends Phys. ord.
— W. F. Dietz Phys. ord.
— A. U. F. C. Wagner
— Jo. Chr. Albrechtsder Phys. extraord.

Jenn. Heinr. Rem. Brönner
— Michael Salzer
— Christph. Andreae + Jul. 89.
— Joh. Jacob Danneil.
— Joh. Georg Hegler gen. ordinirt vom May. 1788.

1789.

D. Jo. A. Behrends Phys. ord.
— W. F. Dietz Phys. ord.
— A. U. F. C. Wagner
— Jo. Chr. Albrechtsder Phys. extraord.
Jenn. Heinr. Rem. Brönner
— Christph. Andreae + Jul.
— Joh. Jacob Danneil
— Joh. Georg Hegler

Jenn Bertram Rittershausen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

über den Frankenbergischen Beschluß weiter beizulegen
worden stünde.

Nr. d. 22 Mart. 1781. referirte H. Klaur Namens des
Ordinar. H. Klaur Claus, wie Gott Lobsam von Pastor
des Convents Verbotten, und Spirit. Amt in dem Burger-
Hospital zu versehen. Man solle indessen den übrig-
sten Herrn anmelden, daß H. Past. Lamm zugegen wär
sey daß beschluß. — Man reflectirte der Pabst der
administration: H. Past. Claus zu ersuch, die Pabst beizubehal-
ten, und dem Convent anzuzeigen, daß man sich, —
daß H. Past. Claus selbst nicht beibehalten wolle, anderen
umb die Person, sich aber nicht vom Convent könne ver-
schreiben lassen — und H. Past. Lamm nicht annehmen könne.
Schrieb von den Pabst mit vier beschrieb Pabst, sind
selbig bewandt, und H. Klaur Claus declarirte ei-
ner administration, und die Pabst der Pabstorgel zu
versehen beizubehalten wolle. Pabst ist Conclusum.

Nr. 2. d. 22 Mart. Wurde bey seiner Hochfürstl. Durchl. vorgen
der Hofrath Hr. in dem Spital Verstorbene Patients, wegl.
man Ihm Rath haben Verschiedene Vorstellung gethan.
Hierauf an die gesamte Versammlung gebracht; Da er-
folgte das Decret
Velle man sich Ihrer Durchl. Gnad- abstatten.

Nr. 3. Wurde den 18 Aug. 1761. die ledige Person
Hanß Diedrich Barbara H. Revisores abgelegt. H. v.
Schenkenberg eine Person zugegen.

Nr. 4. Nachdem sich der Herr Pastor Lamm bey dem Convent
mündlich gegen d. Pabst verschiedentlich declarirt. acto-
gegen: so wurde dieser Punct an den Herr Rose zu ad-
ministratoribus überlassen, ohnerachtet d. Pabst sich
selbst dagegen protestirt. Herr Dr. Rose stellt bey Ein
edlen Magistrat gegen abänderung der Ordnung und
stellt ein ung. Decret, so die Pabst schon selbst der
müder andern selbst setzen.

Nr. 5. Da Herr Dr. Reichard als Hospitalmedicus
meldet December. a. a. phthisi beklagung Jahres
antrag: so übernehmen sich das Placitat inskünftig —

Hospital, wegen seiner bei der Session, da Herr Dr. Reichard = zum Vicarium ernennt, abwesen.

Nr. 6. Den 21 Januar 1782 starb H. Dr. Reichard und wurde den 25sten dito unter Vorantritt sämtlicher Aerzte und Hospital medici den 27ten Januar. Dessen Stelle wurde Dr. Löhr wieder besetzt. — Der dritte Platz blieb gemeinschaftlich H. Dr. Kieser, Dr. Müller und D. Tabor. Herr Dr. Kieser rückte nun auf in Betracht.

Nr. 7. Herr D. Reichard legirte ad instituendam medicam praxin seine Bibliothek.

\# \# \#

Schreiben des Herrn Baron v. Senckenberg hochfürstl. hochgräfl. pp. selbst eigenhändig in Stiftungs Sachen handelnd.

Frankf. d. 18 mart. 1782.

„da Sie von Sr. hochfürstlichen Excellenz herausgegebenen Circulare betreffend „die Einrichtung des Collegii medici Senckenbergiani ganz und „gar nicht der Commissarien der medicinischen administration „ist, wie administratores medici besser wissen müssen „wie nöthig solche Anstalten errichtet werden: der Herr „Baron als propria auctoritate gegen unsere Absicht „in Stiftungs Sachen handle: so ersuchen wir Sie „Sr. hochfürstlichen Excellenz obiges Circulare zurückzugeben „und solches = ist weiter Nachricht, was wegen des „Collegii medici ist weiter zu verfügen, als wenn „die letzten Sessionen wegen der Einrichtung zurückgegeben „der jetzigen Wirksamkeit Inhalten und der Generalien „bestätigt werden. Wovon der H. Baron unterm „verschiedenen: so werden wir ersucht. = Collegio medico „dienlich sein. Frankfurt d. 18 Mart. 1782.

J. A. Ackermann med. Dr. et physic. ord.

J. Friedr. Metz med. Dr.

W. Jo. Wirth med. Dr. et physic. ord.

Acad. Vic. Friedr. Carl Vogler med. Dr.

\# \# \#

Den 20ten July. 1782. starb H. Dr. Metz administrator des Hospitals nach vorhergegangener Reparation. die durch seinen Tod erledigte Stelle eines administratoris medici ernannte d. 5ten Aug. einmüthig den Rath Dr. u. physicum extraord. Jo. Christian Ehrenfelder erhielt.

# # #

Vid. um 2ten Aug. 1762 verschrieben H. Simon Moritz Lutzmann Rapportirt
den Bürger Hospital zu Bern um 5000 L. – Vid. 9ten Aug. stattete diesen
Herr Administrat. Felenz der Lutzmannischen Familie unsern Landsgruß
& Namen der Rathung ab.

# # #

Herr Gottlieb Thormeier v. Burgs Hospital stellt gehorsamen um
Entlassung & Endigkeits an, gründet aber an seine widerrufliche Contract
worin. # # #

den 23ten September. 1785. Abstand des Hospital Verw. Knapper
an einer Abdankung.

den 8ten Oct. 1785. Wurde die vacante Hospitalmstr. Stelle
durch die Burger & Mackler Ohr Wissler Maas wider
besetzt. Vota waren d. Bohrends – Ludwig Boser
– Dietz – Maas
– Wagner – Lüdw. Boser
– Altenkirch – Maas
der Brenner – Maas
– Felenz – Lüdw. Boser
– Dankert – Maas.

die Competenten waren 2B.
Mack respective seinen gesti-
mirten Burger zu wissen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

21 — 1769 — 2 medici
22 — ao 1772
26 — ?
28 = ao 1770
29 — 1772
30 — ?
31 — 5
38 — Brief aus prag 49 Stück bei Votaparia
46 } Stück physici varie 1766 a 1769. Stück Stück Catholiken Juden Stück Stück physicè waren
47 }
47 Holzstöck Ao: 1772 Zum Messe
49 bey Votaparia 2 Loth

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main